

Statistisches Bundesamt

Verkehr

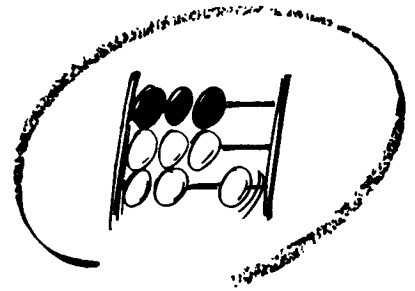
Fachserie 8

Reihe 3 *Mit gesamtdeutschen Ergebnissen*

Straßenpersonenverkehr

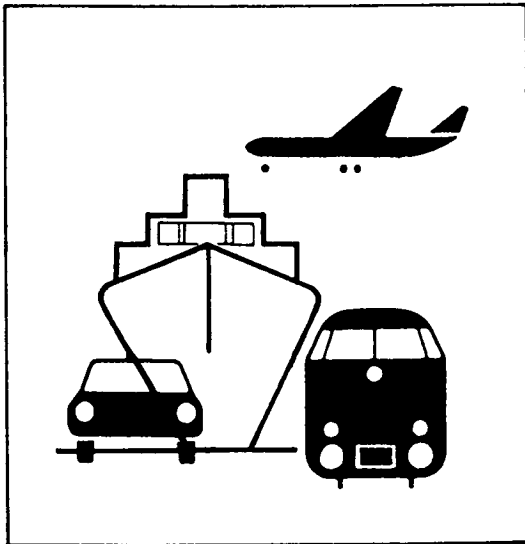
1991

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Verkehr



Fachserie 8

Reihe 3

Straßenpersonenverkehr

1991

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 1994

Preis: DM 19,40

Bestellnummer: 2080300 - 91700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
Allgemeine und methodische Erläuterungen	7

TABELLENTEIL

	Seite
1 <u>Strukturdaten aller Unternehmen</u>	
1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	16
1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18
1.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern	26
1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern	30
1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, Beschäftigte und Umsatz nach Ländern	32
1.6 Linienlängen, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern	36
1.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	38
1.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern	42
1.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Ländern	46
1.10 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Verkehrsarten	48
2 <u>Strukturdaten der größeren Unternehmen</u>	
2.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	50
2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	52
2.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern	60
2.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern	64
2.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, Beschäftigte und Umsatz nach Ländern	66
2.6 Linienlängen, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern	70

2.7	Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	72
2.8	Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern	76
2.9	Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Ländern	80
2.10	Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Verkehrsarten	82
3	<u>Verkehrs- und Betriebsleistungen der größeren Unternehmen</u>	
3.1	nach Unternehmensformen	84
3.2	nach Verkehrsarten und -formen	86
3.3	nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	88
3.4	Beförderte Personen im Allgemeinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten, Unternehmensformen und Ländern	96
3.5	Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten, Unternehmensformen und Ländern	100
3.6	Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Verkehrsmitteln und Unternehmensformen	104
3.7	Entwicklung des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1952 bis 1991	106

Anhang

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr	108
Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung)	110
Zweites Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz).....	111
Muster des Erhebungsvordruckes zum Vierteljahresbericht	112
Muster des Erhebungsvordruckes zum Jahresbericht	116

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- X = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBI = Bundesgesetzblatt
- BOStrab = Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- StVZO = Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Ergebnisse über die wirtschaftlichen Tätigkeiten, Umsätze, die Anzahl der Beschäftigten und die Angebotskapazität der Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs dargestellt. Diese Strukturdaten werden sowohl für alle, als auch nur für die größeren Unternehmen nachgewiesen (Tabellenteil 1 und 2). Dadurch werden Vergleiche mit den Verkehrs- und Betriebsleistungen (Tabellenteil 3) möglich, deren Erfassung gemäß Artikel 11 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 auf die größeren Unternehmen beschränkt ist.

Mit dem Jahresbericht 1991 werden erstmals Daten für die neuen Länder ohne Berlin-Ost in die Ergebnisdarstellung einbezogen, sofern ein Nachweis möglich ist. So liegen z.B. noch keine Umsatzzahlen aus dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (1990) vor.

In den Jahren 1988 bis 1990 wurde der Straßenpersonenverkehr der Deutschen Bundesbahn (DB) auf die "GGB-Gesellschaften" übergeleitet; daher entfällt ab dem Berichtsjahr 1991 der Ergebnismachweis für die DB. Die GGB-Gesellschaften "mieten" z.T. Personal der DB, so daß die Gesamtzahl der Beschäftigten (Betriebsangehörige) in einigen Darstellungen geringer als die Anzahl der im Straßenpersonenverkehr Beschäftigten sein kann.

Einige dieser Gesellschaften und der übrigen Regionalverkehrsgeellschaften sind länderübergreifend tätig und melden die Angaben anteilig an die zuständigen Statistischen Landesämter. Aufgrund dieser Mehrfachzählungen ist die Summe der Zahl der Unternehmen nach Ländern höher als die für das frühere Bundesgebiet (in den neuen Ländern sind entspr. Unternehmen nicht vorhanden).

Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen und die betroffenen Unternehmen nicht in die Veröffentlichung eingewilligt haben, wurde dies kenntlich gemacht (.).

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Baugesetzbuch vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191), mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Stra-

ßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderung unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, den Fahrzeugbestand und die Länge der Linien am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein bei den Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik bis Herbst 1991, bei den Erhebungsvordrucken zur Unternehmensstatistik bis einschließlich Berichtsjahr 1990 an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter (in Schleswig-Holstein die oberste Verkehrsbehörde des Landes) die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat.

Einige wenige größere Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr beträchtlichen Umfangs in einem anderen Bundesland als dem, in dem sie ihren Sitz haben, melden freiwillig nach Absprache mit den beteiligten Landesämtern ihre Verkehrsleistungen und Einnahmen nicht zusammengefaßt der Erhebungsbehörde des Bundeslandes, in dem sie ihren Sitz haben, sondern - mittels sorgfältiger Schätzung aufgeteilt - den Erhebungsbehörden der Bundesländer, in denen sie Straßenpersonenverkehr in nennenswertem Umfang durchführen.

6 Begriffserklärungen

6.1 Kleinunternehmen und größere Unternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

Als größere Unternehmen werden alle übrigen, d.h. zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik auskunftspflichtigen Unternehmen bezeichnet.

6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen.

6.2.1.1 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

6.2.2 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen geeignet und bestimmt sind.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw.

Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind ab 1990 gesondert ausgewiesen.

6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Bundesbahn allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) oder der Bundesbahn und der Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

6.4.3 GBB-Gesellschaften

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften privaten Rechts bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

6.4.4 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrausweise)",
 - "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
 - "Andere Zeitfahrausweise",
 - "Schwerbehindertenausweise" und
 - "Freifahrausweise",
- getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger

als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren.
- b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Monat je 22 mal zur Schule und 22 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden $25 \times 22 \times 2 = 1\,100$ "beförderte Personen" gezählt.

6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten

Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtszeitraum ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtszeitraum geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtszeitraum ermittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegen-

heitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

6.7 Darstellungseinheiten der Unternehmensstatistik

6.7.1 Beschäftigte

Für die Zahl der Beschäftigten ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge am letzten Werktag im September maßgebend. Hinzugezählt werden die tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die Beschäftigten am Stichtag tatsächlich gearbeitet haben oder krank oder in Urlaub waren.

6.7.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Die Zahlen der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr umfassen alle tätigen Personen (einschl. der Inhaber, Mitinhaber und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen), die ausschließlich oder überwiegend im oder für den Straßenpersonenverkehr tätig sind. In diesen Zahlen sind anteilmäßig auch diejenigen Beschäftigten enthalten, die in der Verwaltung oder ähnlichen nicht direkt zuordenbaren Betriebsteilen tätig sind. Nicht einbezogen sind Beschäftigte des Unternehmens, die am Stichtag bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt wurden, einbezogen dagegen Beschäftigte anderer Unternehmen, die für das meldende Unternehmen am Stichtag Auftragsfahrten durchgeführt haben.

Die Anzahl der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr kann die Gesamtzahl der Beschäftigten übersteigen, weil die GBB-Gesellschaften (siehe Nr. 6.4.3) z.T. Personal der Deutschen Bundesbahn anmieten und als Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr, nicht jedoch als Betriebsangehörige melden.

6.7.3 Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen; sie bedarf einer Genehmigung.

Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum regelmäßigen Betrieb erteilt war. Ob auf den Linien am Stichtag Personenbeförderungen durchgeführt wurden oder nicht, ist für die Erfassung nicht maßgebend. Gemessen wird bei jeder einzelnen Linie die einfache Länge aller Wegstrecken, über die die Linie verläuft. Führen mehrere Linien über die gleiche Strecke, so wird diese bei jeder Linie mitgezählt.

6.7.4 Strecken

Eine Strecke ist eine mit Gleis- bzw. Fahrdrahtanlage ausgestattete Linienführung. Die Länge einer Strecke wird einfach gemessen, auch wenn mehrere Linien über dieselbe Strecke führen. Wenn eine Strecke doppelspurig ausgebaut ist oder durch verschiedene Straßen führt, wird die Gesamtlänge beider Trassen erfaßt und halbiert. Ob eine Strecke am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

6.7.5 Gleise

Als Gleise erfaßt werden Schienenverläufe, auf denen regelmäßig Straßenbahn- oder Stadtschnellbahn-Verkehr durchgeführt wird. Dabei ist ohne Belang, ob ein Gleis am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht. Die Länge der Gleise entspricht der Gesamtlänge des Gleisnetzes (ohne Gleise stillgelegter Strecken und ohne Nebengleise). Bei einer zweigleisigen Strecke ist daher die Gleislänge doppelt so groß wie die Streckenlänge.

6.7.6 Fahrzeugbestände

Die Zahl der Fahrzeuge entspricht dem am Stichtag verfügbaren Bestand. Dieser umfaßt alle eigenen Fahrzeuge (ohne ausgemusterte) abzüglich der an andere Unternehmen vermieteten oder im Auftrag anderer Unternehmen fahrenden Fahrzeuge zuzüglich der von anderen Unternehmen angemieteten Fahrzeuge sowie der Fahrzeuge, die Fahrten im Auftrag des auskunftspflichtigen Unternehmens durchführen.

6.7.7 Sitz- und Stehplätze

Als Sitz- und Stehplätze wird die Gesamtzahl der für die betreffende Fahrzeug- und Ver-

kehrsart zugelassenen Sitz- und Stehplätze ohne Fahrer- und Schaffnerplatz erfaßt und zwar bei Stadtbahnen- und Straßenbahnen herkömmlicher Bauart nach § 41 BOSTrab v. 31.8.1965, bei Kraftomnibussen und Obussen nach § 34a StVZO in der Fassung vom 15.11.1974, soweit die Fahrzeuge vor dem 1. Mai 1984 zugelassen wurden, sonst in der Fassung vom 17.4.1984. Bei Kraftomnibussen im Gelegenheitsverkehr, die ab 1. Mai 1984 erstmals zugelassen wurden, ist die Zahl der fest angebrachten Sitzplätze maßgeblich.

6.7.8 Umsatz

Umsatz im Sinne dieser Veröffentlichung ist (abgesehen vom Gesamtumsatz, siehe Nummer 6.7.10) Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Umsatz umfaßt:

- Einnahmen im Sinne der Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG (siehe Nummer 6.6.4)
- Abgeltungszahlungen (siehe Nummer 6.7.9)
- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr
- Vergütungen für die im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs durchgeführten Beförderungen durch den jeweiligen Auftraggeber

Nicht eingeschlossen sind außer den schon aus dem Gesamtumsatz ausgeschlossenen Beträgen (siehe Nummer 6.7.10 Absatz 2):

- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Personenverkehr, die mit anderen Verkehrsmitteln erzielt worden sind (z.B. Eisenbahnen, Taxis usw.)
- Einnahmen aus dem Güterverkehr
- Einnahmen aus Verpachtungen und Vermietungen von Kiosken, Ständen usw.
- Einnahmen aus Reklame
- Einnahmen für Verpflegung und Unterbringung der Reisenden im Omnibus-Gelegenheitsverkehr.

6.7.9 Abgeltungszahlungen

Abgeltungszahlungen sind Zahlungen der öffentlichen Hand, die mit dem Fahrgastaufkommen in direktem Zusammenhang stehen. Nicht zu den Abgeltungszahlungen gehören insbesondere Investitionsbeihilfen und Verlustausgleich durch die öffentliche Hand.

Es werden folgende Arten von Abgeltungszahlungen gesondert erfaßt:

- Abgeltungszahlungen nach § 45 a PBefG für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden
- Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schwerbehinderten (ohne Beschränkung auf Zahlungen nach bestimmten Rechtsgrundlagen)
- Abgeltungszahlungen für die verbilligte Beförderung von Mitgliedern anderer begünstigter Personengruppen (z.B. Rentner)
- Sonstige Abgeltungszahlungen. Hierzu gehören u.a. Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden, soweit kein Anspruch nach § 45 a PBefG gegeben ist, z.B. Zahlungen für die Durchführung besonderer Schülerkurse, außerdem Abgeltungszahlungen für unterlassene Tarifierhebungen und Zahlungen zum Ausgleich verbundspezifischer Kosten.

6.7.10 Gesamtumsatz

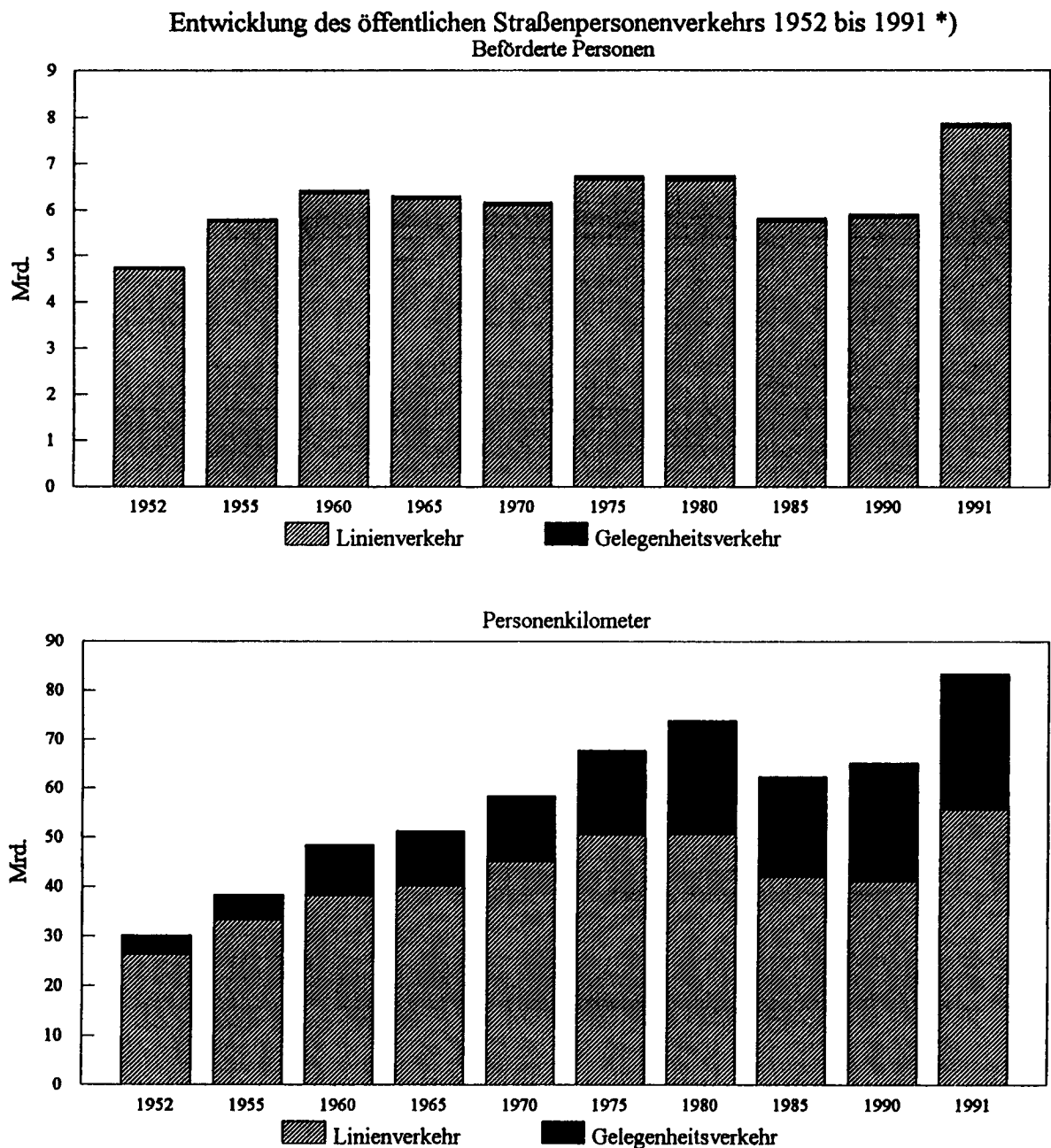
Gesamtumsatz ist der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben dem Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr (siehe Nummer 6.7.8) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Einnahmen für Verpflegung und Unterkunft der Reisenden im Omnibus-Gelegenheitsverkehr, Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung oder Vermietung und Einnahmen aus Reklame.

Nicht eingeschlossen sind:

- Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge
- Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)

- durchlaufende Posten, d.h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen einnimmt und wieder verausgabt (z.B. bei Auftragsfahrten)
- alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.

Da Vermietung von Reklameflächen an eigenen Fahrzeugen, Vermietung nicht ausgelasteter eigener Fahrzeuge u.ä. Tätigkeiten keine eigenständigen wirtschaftlichen Tätigkeiten sind, ist in der Regel auch bei Unternehmen, die neben dem Straßenpersonenverkehr keine weitere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, der Gesamtumsatz größer als der Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr.



*) Ab 1984 ohne den Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.
 Bis 1990 beziehen sich die Angaben auf das Frühere Bundesgebiet.

T A B E L L E N T E I L

- T E I L 1 -

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		Insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Tech- nisches Personal	Ver- waltungs- personal

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg	23	7 734	3 871	586	2 382	895
Bayern	38	9 770	5 346	832	3 051	541
Berlin-West	2	15 232	6 529	3 006	4 319	1 378
Brandenburg	24	6 018	3 075	484	1 422	1 037
Bremen	3	2 663	1 390	248	770	255
Hamburg	2	6 482	3 352	1 171	1 424	535
Hessen	23	6 938	3 436	431	1 937	1 134
Mecklenburg-Vorpommern	5	4 313	2 513	373	873	554
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	34	30 511	16 658	3 122	7 382	3 349
Rheinland-Pfalz	15	2 423	1 462	178	506	277
Saarland	4	986	670	64	197	55
Sachsen	26	13 627	7 228	813	3 743	1 843
Sachsen-Anhalt	25	6 475	2 929	462	2 077	1 007
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Thüringen	25	4 344	2 364	385	956	639
Deutschland 1)	281	125 346	65 659	12 739	32 634	14 314
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Baden-Württemberg	5	752	498	72	92	90
Bayern	2	41	33	-	2	6
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	5	253	165	10	47	31
Niedersachsen	13	519	363	17	76	63
Nordrhein-Westfalen	10	1 872	1 349	134	233	156
Rheinland-Pfalz	5	121	82	10	14	15
Saarland	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	4	237	155	7	51	24
Früheres Bundesgebiet ...	44	3 795	2 645	250	515	385
dagegen Vorjahr	45	3 928	2 776	222	543	387

Private Unternehmen

Baden-Württemberg	755	6 442	4 925	112	465	940
Bayern	1 406	11 673	9 014	157	619	1 883
Berlin-West	110	1 181	759	53	103	266
Brandenburg	20	125	90	4	13	18
Bremen	19	139	84	8	10	37
Hamburg	49	524	396	4	25	99
Hessen	491	3 692	2 706	66	232	688
Mecklenburg-Vorpommern	4	22	13	-	4	5
Niedersachsen	581	4 202	2 922	84	428	768
Nordrhein-Westfalen	1 218	10 294	7 949	398	653	1 294
Rheinland-Pfalz	454	3 705	2 752	204	173	576
Saarland	104	832	600	15	60	157
Sachsen	73	405	278	15	40	72
Sachsen-Anhalt	87	1 005	673	80	127	125
Schleswig-Holstein	226	2 103	1 536	68	162	337
Thüringen	97	1 139	756	104	133	146
Deutschland 1)	5 694	47 483	35 453	1 372	3 247	7 411
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr
am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		Insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Tech- nisches Personal	Ver- waltungs- personal

Regionalverkehrsgesellschaften

Baden-Württemberg	5	2 685	1 993	245	235	212
Bayern	6	2 038	1 585	59	116	278
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 452	1 022	64	146	220
Niedersachsen	5	3 597	3 308	84	40	185
Nordrhein-Westfalen	8	1 865	1 570	74	69	152
Rheinland-Pfalz	1	374	271	34	28	41
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet ...	26	16 245	13 135	679	965	1 466
dagegen Vorjahr	25	16 413	13 328	762	985	1 338

Insgesamt

Baden-Württemberg	788	17 613	11 287	1 015	3 174	2 137
Bayern	1 452	23 522	15 978	1 048	3 788	2 708
Berlin-West	112	16 413	7 288	3 059	4 422	1 644
Brandenburg	44	6 143	3 165	488	1 435	1 055
Bremen	22	2 802	1 474	256	780	292
Hamburg	51	7 006	3 748	1 175	1 449	634
Hessen	523	12 335	7 329	571	2 362	2 073
Mecklenburg-Vorpommern	9	4 335	2 526	373	877	559
Niedersachsen	623	13 839	9 481	610	2 022	1 726
Nordrhein-Westfalen	1 267	46 274	29 264	3 738	8 308	4 964
Rheinland-Pfalz	482	8 114	5 866	466	762	1 020
Saarland	109	2 192	1 541	113	285	253
Sachsen	99	14 032	7 506	828	3 783	1 915
Sachsen-Anhalt	112	7 480	3 602	542	2 204	1 132
Schleswig-Holstein	239	5 286	3 717	269	621	679
Thüringen	122	5 483	3 120	489	1 089	785
Deutschland 1)	6 045	192 869	116 892	15 040	37 361	23 576
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

Darunter: G88-Gesellschaften

Baden-Württemberg	5	2 685	1 993	245	235	212
Bayern	4	1 557	1 210	49	110	188
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 452	1 022	64	146	220
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	7	1 865	1 570	74	69	152
Saarland	1	374	271	34	28	41
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	19	12 253	9 983	556	653	1 061
dagegen Vorjahr	18	12 150	9 888	649	694	919

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991 1)	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl			1 000

Kommunale und gemischt

1	Baden-Württemberg	23	388 404	855	183
2	Bayern	38	582 867	712	-
3	Berlin-West	2	468 321	94	-
4	Brandenburg	24	-	-	-
5	Bremen	3	88 473	2 055	160
6	Hamburg	2	345 516	1 980	1 839
7	Hessen	23	330 813	121	393
8	Mecklenburg-Vorpommern	5	-	-	-
9	Niedersachsen .....	.	-	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	1 206 859	4 793	526
11	Rheinland-Pfalz	15	93 361	76	363
12	Saarland	4	43 819	31	-
13	Sachsen	26	-	-	-
14	Sachsen-Anhalt	25	-	-	-
15	Schleswig-Holstein .....	.	-	.	.
16	Thüringen	25	-	-	-
17	Deutschland 2)	281	3 892 458	16 529	3 535
18	dagegen Vorjahr 2) .....	.	3 784 725	16 064	3 345

Nichtbundeseigene

19	Baden-Württemberg	5	34 243	2 912	3 421
20	Bayern	2	1 329	45	-
21	Berlin-West	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-
24	Hessen	5	12 338	114	98
25	Niedersachsen	13	14 373	847	2 057
26	Nordrhein-Westfalen	10	97 931	608	279
27	Rheinland-Pfalz	5	6 212	141	102
28	Saarland	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	8 336	73	63
30	Früheres Bundesgebiet ...	44	174 762	4 740	6 020
31	dagegen Vorjahr	45	170 334	4 849	6 745

Private

32	Baden-Württemberg	755	140 843	26 462	9 952
33	Bayern	1 406	88 143	94 641	-
34	Berlin-West	110	9 241	-	-
35	Brandenburg	20	-	-	-
36	Bremen	19	-	53	-
37	Hamburg	49	1 334	1 625	31
38	Hessen	491	99 703	15 278	8 029
39	Mecklenburg-Vorpommern	4	-	-	-
40	Niedersachsen	581	47 719	10 514	3 678
41	Nordrhein-Westfalen	1 218	20 100	46 364	11 912
42	Rheinland-Pfalz	454	12 611	11 448	8 095
43	Saarland	104	1 434	13 557	91
44	Sachsen	73	-	-	-
45	Sachsen-Anhalt	87	-	-	-
46	Schleswig-Holstein	226	36 119	1 492	1 601
47	Thüringen	97	-	-	-
48	Deutschland 2)	5 694	457 247	221 434	43 389
49	dagegen Vorjahr 2) .....	.	447 850	221 572	38 038

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

aller Unternehmen
und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1990							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	
DM							

wirtschaftliche Unternehmen

1	1 039	59 506	30 750	166	3 245	93 667	1
90	803	86 406	43 814	21	10 683	140 925	2
-	94	139 246	33 363	36 970	6 670	216 249	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	2 215	12 187	7 278	-	2 506	21 971	5
22	3 842	65 507	22 862	-	-	88 369	6
-	514	42 294	16 380	247	12 639	71 560	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
986	6 305	168 101	229 123	-	20 388	417 612	10
-	439	17 253	12 126	-	235	29 613	11
-	31	18 407	5 445	-	-	23 852	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
1 195	21 261	671 645	442 018	37 404	65 253	1 216 320	17
2 137	21 545	657 011	418 308	75 654	62 629	1 213 604	18

Eisenbahnen

11	6 344	9 854	1 620	-	1 744	13 217	19
-	45	562	54	-	104	720	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	212	2 967	457	-	-	3 424	24
7	2 911	4 873	704	-	2 030	7 607	25
82	969	35 306	12 266	-	3 357	50 929	26
-	244	2 470	318	-	56	2 845	27
-	-	-	-	-	-	-	28
26	162	3 550	471	-	2 655	6 676	29
126	10 887	59 582	15 890	-	9 946	85 418	30
65	11 659	58 279	12 847	16	9 063	80 204	31

Unternehmen

628	37 042	48 042	10 805	166	7 130	66 143	32
2 227	96 868	23 549	4 176	116	3 305	31 147	33
-	-	-	1 105	-	-	1 105	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	53	-	-	-	-	-	36
271	1 927	-	92	-	-	92	37
271	23 578	13 227	1 537	26	1 334	16 124	38
-	-	-	-	-	-	-	39
870	15 062	20 499	3 547	9	2 654	26 709	40
676	58 952	8 956	2 515	-	360	11 831	41
459	20 002	5 217	2 611	15	1 285	9 128	42
20	13 668	381	183	-	46	610	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
6	3 099	8 965	4 402	172	850	14 388	46
-	-	-	-	-	-	-	47
5 428	270 251	128 836	30 973	504	16 964	177 277	48
4 402	264 012	120 340	28 940	868	16 951	167 101	49

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991 1)	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
		Anzahl		Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
					1 000

Regionalverkehrs

50	Baden-Württemberg	5	245 635	3 361	2 243
51	Bayern	6	209 441	31 119	-
52	Berlin-West	-	-	-	-
53	Bremen	-	-	-	-
54	Hamburg	-	-	-	-
55	Hessen	4	92 670	1 740	1 632
56	Niedersachsen .....	.	.	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	5	206 577	9 939	3 931
58	Rheinland-Pfalz	8	114 421	2 356	1 260
59	Saarland	1	32 912	373	-
60	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
61	Früheres Bundesgebiet ...	26	1 122 885	61 648	11 850
62	dagegen Vorjahr	25	703 058	39 789	13 714

Ins

63	Baden-Württemberg	788	809 125	33 590	15 799
64	Bayern	1 452	881 780	126 517	-
65	Berlin-West	112	477 562	94	-
66	Brandenburg	44	-	-	-
67	Bremen	22	88 473	2 108	160
68	Hamburg	51	346 850	3 605	1 870
69	Hessen	523	535 524	17 253	10 152
70	Mecklenburg-Vorpommern	9	-	-	-
71	Niedersachsen	623	481 819	29 933	8 590
72	Nordrhein-Westfalen	1 267	1 531 467	61 704	16 649
73	Rheinland-Pfalz	482	226 605	14 021	9 820
74	Saarland	109	78 165	13 961	91
75	Sachsen	99	-	-	-
76	Sachsen-Anhalt	112	-	-	-
77	Schleswig-Holstein	239	189 982	1 564	1 664
78	Thüringen	122	-	-	-
79	Deutschland 2)	6 045	5 647 352	304 350	64 795
80	dagegen Vorjahr 2)3) ...	*	5 602 616	307 280	63 907

Darunter: GBB-

81	Baden-Württemberg	5	245 635	3 361	2 243
82	Bayern	4	155 656	13 017	-
83	Berlin-West	-	-	-	-
84	Bremen	-	-	-	-
85	Hamburg	-	-	-	-
86	Hessen	4	92 670	1 740	1 632
87	Niedersachsen .....	.	.	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
89	Rheinland-Pfalz	7	109 891	2 346	1 234
90	Saarland	1	32 912	373	-
91	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
92	Früheres Bundesgebiet ...	19	880 852	31 099	7 391
93	dagegen Vorjahr	18	475 478	10 336	9 192

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1990

den Sonderformen
nach Paragraph 43 PBefG

Abgeltungszahlungen

Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	Lfd. Nr.
DM							

gesellschaften

-	5 604	63 903	13 864	-	27 691	105 459	50
-	31 119	47 154	15 262	1 289	-	63 705	51
-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	3 372	16 358	8 128	-	-	24 486	55
-	-	-	-	-	-	-	56
-	13 870	66 704	32 036	-	2 499	101 239	57
-	3 615	31 105	6 305	-	1 800	39 210	58
-	373	11 971	1 207	-	-	13 178	59
-	-	-	-	-	-	-	60
121	73 618	296 290	99 400	1 336	52 432	449 459	61
443	53 947	180 799	34 649	1 629	34 668	251 745	62

gesamt

641	50 030	181 305	57 039	332	39 810	278 486	63
2 317	128 834	157 670	63 307	1 427	14 092	236 496	64
-	94	139 246	34 468	36 970	6 670	217 354	65
-	-	-	-	-	-	-	66
-	2 268	12 187	7 278	-	2 506	21 971	67
294	5 769	65 507	22 954	-	-	88 461	68
271	27 676	74 846	26 502	273	13 973	115 594	69
-	-	-	-	-	-	-	70
1 094	39 617	129 652	49 941	56	33 311	212 960	71
1 743	80 096	279 068	275 939	-	26 604	581 611	72
459	24 300	56 045	21 360	15	3 376	80 796	73
20	14 072	30 759	6 835	-	46	37 640	74
-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	76
32	3 260	30 068	22 657	172	4 207	57 105	77
-	-	-	-	-	-	-	78
6 871	376 016	1 156 353	588 280	39 245	144 595	1 928 474	79
7 047	378 234	1 161 642	517 217	78 167	132 259	1 889 289	80

Gesellschaften

-	5 604	63 903	13 864	-	27 691	105 459	81
-	13 017	37 366	10 039	-	-	47 405	82
-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	85
-	3 372	16 358	8 128	-	-	24 486	86
-	-	-	-	-	-	-	87
-	-	-	-	-	-	-	88
-	3 580	30 595	6 151	-	1 800	38 546	89
-	373	11 971	1 207	-	-	13 178	90
-	-	-	-	-	-	-	91
-	38 490	247 070	75 976	-	31 990	355 037	92
386	19 915	133 909	17 215	-	9 193	160 317	93

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Kommunale und gemischt

1	Baden-Württemberg	1 937	-
2	Bayern	604	618
3	Berlin-West	16	-
4	Brandenburg	-	-
5	Bremen	1 844	62
6	Hamburg	1 934	-
7	Hessen	723	556
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
9	Niedersachsen	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	755	1 975
11	Rheinland-Pfalz	16	-
12	Saarland	-	-
13	Sachsen	-	-
14	Sachsen-Anhalt	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-
16	Thüringen	-	-
17	Deutschland 1)	8 526	3 263
18	dagegen Vorjahr 1)	8 205	3 236

Nichtbundeseigene

19	Baden-Württemberg	3 041	177
20	Bayern	-	-
21	Berlin-West	-	-
22	Bremen	-	-
23	Hamburg	-	-
24	Hessen	395	-
25	Niedersachsen	294	171
26	Nordrhein-Westfalen	227	-
27	Rheinland-Pfalz	95	28
28	Saarland	-	-
29	Schleswig-Holstein	2 368	-
30	Früheres Bundesgebiet	6 420	376
31	dagegen Vorjahr	6 265	243

Private

32	Baden-Württemberg	112 471	30 465
33	Bayern	226 299	65 859
34	Berlin-West	23 725	8 783
35	Brandenburg	-	-
36	Bremen	6 123	2 214
37	Hamburg	12 145	22 326
38	Hessen	53 528	16 885
39	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
40	Niedersachsen	49 094	33 358
41	Nordrhein-Westfalen	166 576	141 711
42	Rheinland-Pfalz	57 197	26 562
43	Saarland	4 388	5 758
44	Sachsen	-	-
45	Sachsen-Anhalt	-	-
46	Schleswig-Holstein	43 935	14 521
47	Thüringen	-	-
48	Deutschland 1)	755 481	368 442
49	dagegen Vorjahr 1)	696 513	339 922

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990

nach Paragraph 48 und 49 PBefG		Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen				
DM					

wirtschaftliche Unternehmen

2 029	3 965	4 565	14 491	506 131	1
8 004	9 226	20 769	31 589	786 179	2
2 224	2 240	1 415	-	688 319	3
-	-	-	-	-	4
550	2 457	605	-	115 721	5
3 401	5 335	522	20 577	464 161	6
3 586	4 865	2 938	-	410 690	7
-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	9
6 452	9 182	27 814	5 320	1 673 092	10
781	796	958	-	125 170	11
789	789	2 234	-	70 725	12
-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	16
35 122	46 911	71 727	76 421	5 325 101	17
32 372	43 812	65 771	50 038	5 179 497	18

Eisenbahnen

7 431	10 649	1 364	36	65 853	19
600	600	724	-	3 417	20
-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	23
1 798	2 193	3 069	1 890	23 126	24
4 785	5 250	5 791	962	36 894	25
3 938	4 165	8 176	1 314	163 484	26
754	877	1 159	471	11 806	27
-	-	-	-	-	28
502	2 870	2 323	447	20 814	29
19 808	26 604	22 606	5 120	325 394	30
19 338	25 846	22 263	5 035	315 342	31

Unternehmen

250 398	393 334	53 251	143 448	834 063	32
282 989	575 146	224 588	235 881	1 251 773	33
58 715	91 223	7 002	17 957	126 528	34
-	-	-	-	-	35
8 477	16 813	789	17	17 672	36
27 518	61 989	1 153	12 296	78 791	37
162 826	233 239	55 771	105 142	533 557	38
-	-	-	-	-	39
190 343	272 795	60 854	136 870	560 009	40
283 878	592 165	146 362	261 930	1 091 340	41
79 643	163 403	55 202	89 132	349 478	42
28 140	38 292	28 146	22 119	87 203	43
-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	45
61 657	120 113	16 399	51 183	241 302	46
-	-	-	-	-	47
1 434 584	2 558 512	649 517	1 075 975	5 171 716	48
1 283 160	2 319 594	611 013	1 012 366	4 821 935	49

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Regionalverkehrs

50	Baden-Württemberg	4 305	-
51	Bayern	370	-
52	Berlin-West	-	-
53	Bremen	-	-
54	Hamburg	-	-
55	Hessen	29	-
56	Niedersachsen .....	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	1 688	-
58	Rheinland-Pfalz	805	-
59	Saarland	-	-
60	Schleswig-Holstein .....	.	.
61	Früheres Bundesgebiet	15 100	-
62	dagegen Vorjahr	10 928	-

Ins

63	Baden-Württemberg	121 754	30 642
64	Bayern	227 272	66 477
65	Berlin-West	23 741	8 783
66	Brandenburg	-	-
67	Bremen	7 967	2 276
68	Hamburg	14 079	22 326
69	Hessen	54 675	17 441
70	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
71	Niedersachsen	54 822	33 529
72	Nordrhein-Westfalen	169 247	143 687
73	Rheinland-Pfalz	58 113	26 590
74	Saarland	4 388	5 758
75	Sachsen	-	-
76	Sachsen-Anhalt	-	-
77	Schleswig-Holstein	49 470	14 573
78	Thüringen	-	-
79	Deutschland 1)	785 528	372 082
80	dagegen Vorjahr 1)2)	723 458	343 401

Darunter GBB-

81	Baden-Württemberg	4 305	-
82	Bayern	329	-
83	Berlin-West	-	-
84	Bremen	-	-
85	Hamburg	-	-
86	Hessen	29	-
87	Niedersachsen .....	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.
89	Rheinland-Pfalz	805	-
90	Saarland	-	-
91	Schleswig-Holstein	-	-
92	Früheres Bundesgebiet	7 394	-
93	dagegen Vorjahr	4 209	-

- *) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.
2) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990

nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen	Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
DM					

gesellschaften

7 225	11 530	2 152	3 644	374 024	50
5 363	5 733	8 171	13 511	331 680	51
-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	54
2 238	2 267	2 737	52	125 584	55
.	.	.	.	.	56
3 681	5 369	9 693	-	336 748	57
1 504	2 310	10 629	1 380	171 563	58
263	263	-	373	47 099	59
.	.	.	.	.	60
30 829	45 930	47 521	24 039	1 763 450	61
22 212	33 140	32 442	9 434	1 083 765	62

gesamt

267 083	419 478	61 331	161 620	1 780 070	63
296 956	590 705	254 253	280 981	2 373 049	64
60 939	93 463	8 417	17 957	814 847	65
-	-	-	-	-	66
9 027	19 270	1 394	17	133 393	67
30 919	67 324	1 676	32 873	542 952	68
170 448	242 564	64 515	107 084	1 092 957	69
-	-	-	-	-	70
207 678	296 029	89 782	147 011	1 267 218	71
297 950	610 884	192 044	268 564	3 264 666	72
82 682	167 386	67 948	90 983	658 017	73
29 198	39 344	13 314	22 492	205 027	74
-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	76
67 469	131 512	19 632	51 974	453 465	77
-	-	-	-	-	78
1 520 349	2 677 959	774 306	1 181 556	12 585 661	79
1 366 539	2 433 396	750 538	1 080 257	12 134 330	80

Gesellschaften

7 225	11 530	2 152	3 644	374 024	81
3 332	3 661	5 877	13 091	238 707	82
-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	85
2 238	2 267	2 737	52	125 584	86
.	.	.	.	.	87
.	.	.	.	.	88
1 504	2 310	10 515	1 380	166 220	89
263	263	-	373	47 099	90
-	-	-	-	-	91
18 979	26 374	31 753	21 506	1 354 010	92
8 772	12 981	12 962	6 997	688 649	93

1.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1991 1)	Umsatz		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linien- verkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl			1 000

Nach Wirtschafts

1	Insgesamt	6 045	5 647 352	304 350	64 795
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	26	1 122 885	61 648	11 850
3	darunter: GBB-Gesellschaften	19	880 852	31 099	7 391
4	dagegen Vorjahr 3)	*	5 602 616	307 320	63 904
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	5 114	4 655 410	290 359	61 021
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	1 596	2 450 482	123 726	27 134
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	3 518	2 204 928	166 635	33 887
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	596	50 340	9 286	2 098
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	156	2 059	3 542	297
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	440	48 281	5 744	1 801
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	335	941 604	4 702	1 676
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	3	-	-	15
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	76	916 051	899	871
14	Verarbeitendes Gewerbe	36	1 452	774	58
15	Baugewerbe	7	290	-	-
16	Handel	68	5 657	2 236	324
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	113	6 963	785	325
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	5	-	-	47
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	27	11 191	8	36

Nach

20	Baden-Württemberg	788	809 125	33 590	15 799
21	Bayern	1 452	881 780	126 517	-
22	Berlin-West	112	477 562	94	-
23	Brandenburg	44	-	-	-
24	Bremen	22	88 473	2 108	160
25	Hamburg	51	346 850	3 605	1 870
26	Hessen	523	535 524	17 253	10 152
27	Mecklenburg-Vorpommern	9	-	-	-
28	Niedersachsen	623	481 819	29 933	8 590
29	Nordrhein-Westfalen	1 267	1 531 467	61 704	18 649
30	Rheinland-Pfalz	482	226 605	14 021	9 820
31	Saarland	109	78 165	13 961	91
32	Sachsen	99	-	-	-
33	Sachsen-Anhalt	112	-	-	-
34	Schleswig-Holstein	239	189 982	1 564	1 664
35	Thüringen	122	-	-	-
36	Deutschland	6 045	5 647 352	304 350	64 795

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

aller Unternehmen
 und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
 Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990 2)							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten u. andere Aus- zubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personen- gruppen (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	
DM							

zweigen

6 871	376 016	1 156 353	588 280	39 245	144 595	1 928 474	1
121	73 618	296 290	99 400	1 336	52 432	449 459	2
-	38 490	247 070	75 976	-	31 990	355 037	3
7 047	378 274	1 149 328	515 980	77 749	132 260	1 875 319	4
6 347	357 729	1 013 807	462 965	38 921	117 580	1 633 274	5
3 002	153 862	467 130	236 249	38 487	52 533	794 400	6
3 344	203 867	546 676	226 716	435	65 047	838 874	7
215	11 599	16 601	3 457	2	3 069	23 128	8
11	3 850	529	302	2	40	874	9
203	7 749	16 071	3 154	-	3 029	22 255	10
307	6 684	125 946	121 860	320	23 946	272 075	11
-	15	-	-	-	-	-	12
95	1 864	120 378	120 411	269	23 077	264 137	13
-	832	396	53	-	-	448	14
-	-	66	37	-	42	145	15
11	2 571	2 041	171	1	-	2 214	16
201	1 311	305	85	50	150	591	17
-	47	-	770	-	-	770	18
-	44	2 760	333	-	677	3 770	19

Ländern

641	50 030	181 305	57 039	332	39 810	278 486	20
2 317	128 834	157 670	63 307	1 427	14 092	236 496	21
-	94	139 246	34 468	36 970	6 670	217 354	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	2 268	12 187	7 278	-	2 506	21 971	24
294	5 769	65 507	22 954	-	-	88 461	25
271	27 676	74 846	26 502	273	13 973	115 594	26
-	-	-	-	-	-	-	27
1 094	39 617	129 652	49 941	56	33 311	212 960	28
1 743	80 096	279 068	275 939	-	26 604	581 611	29
459	24 300	56 045	21 360	15	3 376	80 796	30
20	14 072	30 759	6 835	-	46	37 640	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
32	3 260	30 068	22 657	172	4 207	57 105	34
-	-	-	-	-	-	-	35
6 871	376 016	1 156 353	588 280	39 245	144 595	1 928 474	36

1 Strukturdaten

1.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheits	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Nach Wirtschafts

1	Insgesamt	785 528	372 082
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	15 100	-
3	darunter: GBB-Gesellschaften	7 394	-
4	dagegen Vorjahr 2)	723 455	343 402
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	705 746	331 385
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	335 204	171 902
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	370 542	159 484
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	50 166	36 504
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung' ...	25 071	19 876
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	25 095	16 629
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	29 615	4 191
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	904	2 151
14	Verarbeitendes Gewerbe	1 316	647
15	Baugewerbe	41	7
16	Handel	4 878	1 049
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	22 111	308
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	35	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	330	29

Nach

20	Baden-Württemberg	121 754	30 642
21	Bayern	227 272	66 477
22	Berlin-West	23 741	8 783
23	Brandenburg	-	-
24	Bremen	7 967	2 276
25	Hamburg	14 079	22 326
26	Hessen	54 675	17 441
27	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
28	Niedersachsen	54 822	33 529
29	Nordrhein-Westfalen	169 247	143 687
30	Rheinland-Pfalz	58 113	26 590
31	Saarland	4 388	5 758
32	Sachsen	-	-
33	Sachsen-Anhalt	-	-
34	Schleswig-Holstein	49 470	14 573
35	Thüringen	-	-
36	Deutschland	785 528	372 082

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

2) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990 1)

verkehr nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen	Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Per- sonenbeförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
DM					

zweigen

1 520 349	2 677 959	774 306	1 181 556	12 585 661	1
30 829	45 930	47 521	24 040	1 763 450	2
18 979	28 374	31 753	21 507	1 354 010	3
1 366 060	2 432 916	750 540	1 080 174	12 085 463	4
1 411 693	2 448 825	716 570	1 137 380	10 949 186	5
610 374	1 117 480	297 725	431 672	7 265 623	6
801 319	1 331 344	418 842	705 707	5 703 564	7
81 110	167 781	31 728	26 476	311 051	8
20 664	65 611	4 042	2 779	79 215	9
60 446	102 169	27 685	23 697	231 836	10
27 544	61 353	26 009	17 696	1 325 419	11
319	319	34	-	368	12
8 735	11 790	11 112	6 136	1 211 093	13
2 780	4 744	2 758	1 178	11 413	14
318	367	314	556	1 670	15
8 360	14 286	5 696	7 603	38 028	16
6 337	28 757	2 697	2 204	42 522	17
19	54	1 415	-	2 285	18
676	1 036	1 983	19	18 040	19

Ländern

267 083	419 478	61 331	161 620	1 780 070	20
296 956	590 705	254 253	280 981	2 373 049	21
60 939	93 463	8 417	17 957	814 847	22
-	-	-	-	-	23
9 027	19 270	1 394	17	133 393	24
30 919	67 324	1 676	32 873	542 952	25
170 448	242 564	64 515	107 084	1 092 957	26
-	-	-	-	-	27
207 678	296 029	89 782	147 011	1 267 218	28
297 950	610 884	192 044	268 564	3 264 666	29
82 682	167 386	67 948	90 983	658 017	30
29 198	39 344	13 314	22 492	205 027	31
-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	33
67 469	131 512	19 632	51 974	453 465	34
-	-	-	-	-	35
1 520 349	2 677 959	774 306	1 181 556	12 585 661	36

1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),
nach Wirtschafts

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.09.1991 1)	Beschäftigte im	
			Fahrer und Schaffner	sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
An				
Nach Wirtschafts				
1	Insgesamt	6 045	116 892	15 040
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	26	13 135	679
3	darunter: GBB-Gesellschaften	18	9 983	556
4	dagegen Vorjahr 3) .....	.	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	5 114	100 468	13 179
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	1 596	45 155	7 767
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	3 518	55 313	5 412
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	596	3 437	175
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	156	528	21
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	440	2 909	154
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	335	12 987	1 686
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	3	6	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	76	12 089	1 580
14	Verarbeitendes Gewerbe	36	124	7
15	Baugewerbe	7	21	1
16	Handel	68	301	7
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	113	314	89
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	5	74	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. .	27	58	2
Nach				
20	Baden-Württemberg	788	11 287	1 015
21	Bayern	1 452	15 978	1 048
22	Berlin-West	112	7 288	3 059
23	Brandenburg	44	3 165	488
24	Bremen	22	1 474	256
25	Hamburg	51	3 748	1 175
26	Hessen	523	7 329	571
27	Mecklenburg-Vorpommern	9	2 526	373
28	Niedersachsen	623	9 481	610
29	Nordrhein-Westfalen	1 267	29 264	3 738
30	Rheinland-Pfalz	482	5 866	466
31	Saarland	109	1 541	113
32	Sachsen	99	7 506	828
33	Sachsen-Anhalt	112	3 602	542
34	Schleswig-Holstein	239	3 717	269
35	Thüringen	122	3 120	489
36	Deutschland	6 045	116 892	15 040

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

aller Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
zweigen und Ländern *)

Straßenpersonenverkehr am 30. September 1991 1)			Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- personenverkehr 1990 2)		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	Insgesamt	Ins- gesamt	darunter: Abteilungs- zahlungen	
zahl			1 000 DM		

zweigen

37 361	23 576	192 869	12 585 661	1 928 474	1
965	1 466	16 245	1 763 450	449 459	2
653	1 061	12 253	1 354 010	355 037	3
.	.	.	12 085 463	1 875 319	4
32 015	20 218	165 880	10 949 186	1 633 274	5
17 666	9 941	80 529	7 265 623	794 400	6
14 349	10 277	85 351	5 703 564	838 874	7
452	664	4 728	311 051	23 128	8
34	129	712	79 215	874	9
418	535	4 016	231 836	22 255	10
4 894	2 694	22 261	1 325 419	272 075	11
-	-	6	368	-	12
4 804	2 492	20 965	1 211 093	264 137	13
13	19	163	11 413	448	14
1	2	25	1 670	145	15
29	42	379	38 028	2 214	16
34	117	554	42 522	591	17
3	5	82	2 285	770	18
10	17	87	18 040	3 770	19

Ländern

3 174	2 137	17 613	1 780 070	278 486	20
3 788	2 708	23 522	2 373 049	236 496	21
4 422	1 644	16 413	814 847	217 354	22
1 435	1 055	6 143	-	-	23
780	292	2 802	133 393	21 971	24
1 449	634	7 006	542 952	88 461	25
2 362	2 073	12 335	1 092 957	115 594	26
877	559	4 335	-	-	27
2 022	1 726	13 839	1 267 218	212 960	28
8 308	4 964	46 274	3 264 666	581 611	29
762	1 020	8 114	658 017	80 796	30
285	253	2 192	205 027	37 640	31
3 783	1 915	14 032	-	-	32
2 204	1 132	7 480	-	-	33
621	679	5 286	453 465	57 105	34
1 089	785	5 483	-	-	35
37 361	23 576	192 869	12 585 661	1 928 474	36

1 Strukturdaten
1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem
Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991	Beschäftigte am		
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Beamte

An

Ausschließlich

1	Baden-Württemberg	463	589	157	642
2	Bayern	852	906	185	872
3	Berlin-West	66	77	7	1
4	Brandenburg	19	9	1	-
5	Bremen	10	9	6	-
6	Hamburg	32	31	7	-
7	Hessen	312	375	76	541
8	Mecklenburg-Vorpommern	7	3	-	-
9	Niedersachsen	310	362	70	252
10	Nordrhein-Westfalen	698	902	255	1
11	Rheinland-Pfalz	337	385	122	478
12	Saarland	71	91	21	254
13	Sachsen	87	74	13	-
14	Sachsen-Anhalt	52	46	13	-
15	Schleswig-Holstein	142	167	39	-
16	Thüringen	69	70	15	-
17	Deutschland 2)	3 518	4 096	987	3 041
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Kombiniert mit anderen

19	Baden-Württemberg	199	279	69	3
20	Bayern	362	352	67	119
21	Berlin-West	18	16	5	-
22	Brandenburg	21	12	2	-
23	Bremen	7	6	1	-
24	Hamburg	17	16	2	-
25	Hessen	134	163	48	7
26	Mecklenburg-Vorpommern	2	1	2	-
27	Niedersachsen	216	256	66	19
28	Nordrhein-Westfalen	319	422	115	-
29	Rheinland-Pfalz	106	130	27	-
30	Saarland	28	40	8	-
31	Sachsen	12	7	2	-
32	Sachsen-Anhalt	49	63	14	-
33	Schleswig-Holstein	70	85	18	84
34	Thüringen	36	32	7	-
35	Deutschland 2)	1 596	1 880	453	232
36	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Ins

37	Baden-Württemberg	662	868	226	645
38	Bayern	1 214	1 258	252	991
39	Berlin-West	84	93	12	1
40	Brandenburg	40	21	3	-
41	Bremen	17	15	7	-
42	Hamburg	49	47	9	-
43	Hessen	446	538	124	548
44	Mecklenburg-Vorpommern	9	4	2	-
45	Niedersachsen	526	618	136	271
46	Nordrhein-Westfalen	1 017	1 324	370	1
47	Rheinland-Pfalz	443	515	149	478
48	Saarland	99	131	29	254
49	Sachsen	99	81	15	-
50	Sachsen-Anhalt	101	109	27	-
51	Schleswig-Holstein	212	252	57	84
52	Thüringen	105	102	22	-
53	Deutschland 2)	5 114	5 976	1 440	3 273
54	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1991				Gesamt- umsatz 1990 1)	darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)						
Angestellte	Arbeiter	Zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte			
zahl				1 000 DM		

Straßenpersonenverkehr

1 109	4 939	7 436	8 480	1 000 199	952 617	1
1 041	5 717	8 721	8 721	1 031 337	996 491	2
114	333	532	529	68 604	66 242	3
507	1 625	2 142	2 083	-	-	4
451	2 231	2 697	2 697	122 071	118 488	5
1 582	5 217	6 837	6 709	517 652	499 593	6
802	3 546	5 340	5 340	523 949	515 355	7
1 283	3 835	5 121	3 145	-	-	8
694	4 032	5 410	6 143	623 766	612 752	9
1 759	10 049	12 966	14 939	1 420 588	1 244 309	10
470	2 950	4 405	4 930	486 760	438 466	11
190	1 183	1 739	1 739	162 918	159 756	12
3 198	13 058	16 343	12 200	-	-	13
690	3 901	4 650	4 231	-	-	14
203	750	1 159	1 138	114 647	109 496	15
673	2 121	2 879	2 327	-	-	16
14 766	65 487	88 377	85 351	6 072 491	5 703 565	17
.	.	.	.	4 821 752	4 622 847	18

wirtschaftlichen Tätigkeiten

2 159	6 068	8 578	7 571	832 901	694 620	19
2 294	9 500	12 332	11 637	1 248 449	1 125 271	20
2 744	13 471	16 236	15 738	922 564	734 763	21
1 127	3 471	4 612	3 625	-	-	22
48	18	73	68	12 313	11 466	23
97	213	328	293	55 932	53 081	24
462	1 030	1 710	1 383	266 805	224 290	25
666	2 312	2 981	1 190	-	-	26
1 681	5 125	7 147	6 261	651 677	564 644	27
4 678	16 786	22 001	21 195	1 678 940	1 414 606	28
263	838	1 258	1 067	119 474	106 268	29
63	217	328	295	35 911	33 219	30
512	2 493	3 014	1 832	-	-	31
1 067	3 220	4 364	3 127	-	-	32
564	2 430	3 181	2 975	301 029	283 396	33
636	1 906	2 581	2 272	-	-	34
19 061	69 098	90 724	80 529	6 125 995	5 245 624	35
.	.	.	.	5 988 233	5 104 537	36

gesamt

3 268	11 007	16 014	16 051	1 833 099	1 647 238	37
3 335	15 217	21 053	20 358	2 279 786	2 121 761	38
2 858	13 804	16 768	16 267	991 168	801 005	39
1 634	5 096	6 754	5 708	-	-	40
499	2 249	2 770	2 765	134 384	129 954	41
1 679	5 430	7 165	7 002	573 585	542 673	42
1 264	4 576	7 050	6 723	790 754	739 645	43
1 949	6 147	8 102	4 335	-	-	44
2 375	9 157	12 557	12 404	1 275 443	1 177 396	45
6 437	26 835	34 967	36 134	3 099 527	2 658 915	46
733	3 788	5 663	5 997	606 234	544 734	47
253	1 400	2 067	2 034	198 829	192 975	48
3 710	15 551	19 357	14 032	-	-	49
1 757	7 121	9 014	7 358	-	-	50
767	3 180	4 340	4 113	415 676	392 892	51
1 309	4 027	5 460	4 599	-	-	52
33 827	134 585	179 101	165 880	12 198 485	10 949 188	53
.	.	.	.	10 809 986	9 727 382	54

1 Strukturdaten

1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem
Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991	Beschäftigte am		
			Beschäftigte des Unternehmens		
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Beamte
					An

Darunter: Regional

55	Baden-Württemberg	5	-	-	607
56	Bayern	6	-	-	896
57	Berlin-West	-	-	-	-
58	Bremen	-	-	-	-
59	Hamburg	-	-	-	-
60	Hessen	4	-	-	541
61	Niedersachsen .....	.	.	.	.
62	Nordrhein-Westfalen	5	-	-	-
63	Rheinland-Pfalz	8	-	-	472
64	Saarland	1	-	-	254
65	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
66	Früheres Bundesgebiet ...	26	-	-	3 121
67	dagegen Vorjahr	25	-	-	2 730

Darunter: G88 -

68	Baden-Württemberg	5	-	-	607
69	Bayern	4	-	-	869
70	Berlin-West	-	-	-	-
71	Bremen	-	-	-	-
72	Hamburg	-	-	-	-
73	Hessen	4	-	-	541
74	Niedersachsen .....	.	.	.	.
75	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
76	Rheinland-Pfalz	7	-	-	472
77	Saarland	1	-	-	254
78	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
79	Früheres Bundesgebiet ...	19	-	-	2 985
80	dagegen Vorjahr	18	-	-	2 582

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

aller Unternehmen
 Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
 Umsatz nach Ländern *)

30. September 1991					Gesamt- umsatz 1990 1)	darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)							
Angestellte	Arbeiter	Zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte				
zahl					1 000 DM		

verkehrsgesellschaften

208	826	1 641	2 685	380 514	374 024	55
188	954	2 038	2 038	337 168	331 680	56
-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	59
170	741	1 452	1 452	125 584	125 584	60
.	.	.	.	.	.	61
254	1 272	1 526	3 597	342 212	336 749	62
116	418	1 006	1 865	196 625	171 563	63
17	103	374	374	47 099	47 099	64
.	.	.	.	.	.	65
1 398	5 984	10 503	16 245	1 817 307	1 763 451	66
1 095	5 940	9 765	15 916	1 117 479	1 083 763	67

Gesellschaften

208	826	1 641	2 685	380 514	374 024	68
125	563	1 557	1 557	241 921	238 707	69
-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	72
170	741	1 452	1 452	125 584	125 584	73
.	.	.	.	.	.	74
.	.	.	.	.	.	75
116	418	1 006	1 865	191 064	166 220	76
17	103	374	374	47 099	47 099	77
-	-	-	-	-	-	78
891	3 673	7 549	12 253	1 394 475	1 354 011	79
610	3 739	6 931	11 653	711 070	688 648	80

1 Strukturdaten

1.6 Linienlänge, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr
am 30. September 1991 nach

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen	Länge der		
			Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl	km		

Stadt					
1	Baden-Württemberg	2	92	65	129
2	Bayern	2	107	81	170
3	Berlin-West	1	108	108	216
4	Brandenburg	-	-	-	-
5	Bremen	-	-	-	-
6	Hamburg	1	98	98	187
7	Hessen	1	76	51	101
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
9	Niedersachsen	1	129	83	165
10	Nordrhein-Westfalen	11	291	165	341
11	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
12	Saarland	-	-	-	-
13	Sachsen	2	2	2	3
14	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
16	Thüringen	-	-	-	-
17	Deutschland 3)	21	903	653	1 312
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Straßen					
19	Baden-Württemberg	6	392	189	373
20	Bayern	4	235	164	336
21	Berlin-West	-	-	-	-
22	Brandenburg	7	234	139	239
23	Bremen	1	76	57	120
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	4	271	148	289
26	Mecklenburg-Vorpommern	2	120	41	104
27	Niedersachsen	2	76	45	91
28	Nordrhein-Westfalen	10	918	595	1 173
29	Rheinland-Pfalz	2	97	52	101
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	7	657	384	700
32	Sachsen-Anhalt	5	323	157	296
33	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
34	Thüringen	5	183	106	165
35	Deutschland 3)	55	3 582	2 077	3 987
36	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Oberleitungs					
37	Baden-Württemberg	1	15	-	-
38	Bayern	-	-	-	-
39	Berlin-West	-	-	-	-
40	Brandenburg	2	25	-	-
41	Bremen	-	-	-	-
42	Hamburg	-	-	-	-
43	Hessen	-	-	-	-
44	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
45	Niedersachsen	-	-	-	-
46	Nordrhein-Westfalen	1	47	-	-
47	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
48	Saarland	-	-	-	-
49	Sachsen	1	10	-	-
50	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
51	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
52	Thüringen	1	8	-	-
53	Deutschland 3)	6	105	-	-
54	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebebahnen.

2) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.

3) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen
Betriebszweigen und Ländern *)

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
Anzahl									

bahnen 1)

162	8 910	21 384	55	5 430	5 475	-	-	-	1
529	29 008	94 720	-	-	-	-	-	-	2
1 012	33 204	142 992	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
907	33 802	95 424	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	190	12 032	19 458	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	241	11 086	25 064	-	-	-	9
1	63	35	533	33 724	66 652	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6	213	30	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2 617	105 200	354 585	1 019	62 272	116 649	-	-	-	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18

bahnen 2)

5	191	470	448	23 219	54 273	3	72	190	19
73	3 200	9 605	211	9 689	23 485	170	6 748	20 771	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
165	3 964	13 122	239	7 782	30 932	101	2 095	7 202	22
-	-	-	139	5 945	8 600	105	4 877	6 659	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
32	880	1 432	226	13 168	18 526	89	3 072	4 514	25
153	4 033	9 111	33	1 153	4 917	129	2 939	9 156	26
-	-	-	72	3 101	8 539	46	1 686	3 912	27
24	690	1 164	759	45 658	94 633	93	3 404	4 322	28
-	-	-	79	3 955	7 799	3	192	183	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 298	32 663	99 620	92	2 906	10 338	574	15 000	46 695	31
627	15 127	67 741	27	1 215	3 348	294	7 069	34 217	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
44	978	2 700	244	7 572	23 627	66	1 460	4 950	34
2 421	61 726	204 965	2 569	125 363	289 077	1 673	48 614	142 771	35
.	.	.	.	.	.	.	.	.	36

omnibusse (Obusse)

1	35	60	15	900	1 342	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
13	325	780	25	875	2 675	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
46	1 564	3 174	21	1 050	2 142	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	1 320	420	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
1	23	85	10	360	1 100	-	-	-	52
61	3 267	4 519	71	3 185	7 259	-	-	-	53
.	.	.	.	.	.	.	.	.	54

1.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Davon	
				Orts- und Nachbar- ortslinienverkehr	Überlandlinien- verkehr
		Anzahl	km		
Kommunale und gemischt					
1	Baden-Württemberg	22	3 844	2 258	1 586
2	Bayern	37	5 810	4 430	1 380
3	Berlin-West	-	1 211	1 211	-
4	Brandenburg	20	32 341	12 098	20 243
5	Bremen	2	689	652	37
6	Hamburg	2	2 992	2 761	231
7	Hessen	22	3 004	2 512	492
8	Mecklenburg-Vorpommern	5	33 709	8 168	25 541
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	23 318	19 047	4 271
11	Rheinland-Pfalz	14	1 333	1 179	154
12	Saarland	4	765	585	180
13	Sachsen	25	46 532	8 580	37 952
14	Sachsen-Anhalt	-	19 325	1 567	17 758
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
16	Thüringen	24	19 208	2 799	16 409
17	Deutschland 2)	243	202 101	72 088	130 013
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.
Nichtbundeseigene					
19	Baden-Württemberg	5	2 204	350	1 854
20	Bayern	2	215	15	200
21	Berlin-West	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-
24	Hessen	5	994	505	489
25	Niedersachsen	13	2 182	62	2 120
26	Nordrhein-Westfalen	10	7 679	4 506	3 173
27	Rheinland-Pfalz	5	863	38	825
28	Saarland	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	1 686	46	1 640
30	Früheres Bundesgebiet ...	44	15 823	5 522	10 301
31	dagegen Vorjahr	45	15 196	5 502	9 694
Private					
32	Baden-Württemberg	335	10 311	4 759	5 552
33	Bayern	617	32 260	9 733	22 527
34	Berlin-West	-	9 387	240	9 147
35	Brandenburg	14	1 764	753	1 011
36	Bremen	2	3	3	-
37	Hamburg	5	167	12	155
38	Hessen	211	53 994	2 712	51 282
39	Mecklenburg-Vorpommern	3	483	-	483
40	Niedersachsen	581	9 780	3 050	6 730
41	Nordrhein-Westfalen	214	9 218	5 965	3 253
42	Rheinland-Pfalz	189	2 693	673	2 020
43	Saarland	104	285	133	152
44	Sachsen	73	2 165	319	1 846
45	Sachsen-Anhalt	-	12 241	7 020	5 221
46	Schleswig-Holstein	43	2 847	987	1 860
47	Thüringen	97	10 787	2 892	7 895
48	Deutschland 2)	2 488	158 385	39 251	119 134
49	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

30. September 1991 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		
km				

wirtschaftliche Unternehmen

205	121	26	4 196	1
293	-	179	6 282	2
-	-	-	1 211	3
5 473	10 648	-	48 462	4
292	53	-	1 034	5
349	257	-	3 598	6
26	31	-	3 061	7
2 606	24 148	180	60 653	8
-	-	-	-	9
1 400	255	199	25 172	10
14	211	-	1 558	11
10	-	-	775	12
7 819	7 240	234	61 825	13
2 721	4 956	613	27 615	14
-	-	-	-	15
2 264	10 436	389	32 297	16
-	-	-	-	17
24 057	58 401	2 047	286 606	18

Eisenbahnen

1 083	2 041	110	5 438	19
34	-	-	249	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
-	-	-	-	23
91	9	-	1 094	24
407	529	45	3 163	25
711	189	86	8 665	26
236	48	-	1 147	27
-	-	-	-	28
7	42	5	1 740	29
-	-	-	-	30
2 569	2 858	246	21 496	31
2 513	3 024	225	20 958	32

Unternehmen

9 924	3 531	1 887	25 653	32
54 882	-	1 453	88 595	33
-	-	-	9 387	34
1 680	1 549	-	4 993	35
91	-	-	94	36
147	-	-	314	37
5 974	2 734	1 553	64 255	38
54	58	170	765	39
5 960	1 593	2 292	19 625	40
28 454	7 599	1 271	46 542	41
6 334	4 797	355	14 179	42
6 470	239	105	7 099	43
184	1 941	206	4 496	44
943	6 830	54	20 068	45
626	758	1	4 232	46
3 500	1 237	150	15 674	47
-	-	-	-	48
125 223	32 866	9 497	325 971	49

1.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Devon	
		Anzahl		Orts- und Nachbar- ortslinienverkehr	Überlandlinien- verkehr
				km	
Regionalverkehrs					
50	Baden-Württemberg	5	16 045	228	15 817
51	Bayern	6	37 449	957	36 492
52	Berlin-West	-	-	-	-
53	Bremen	-	-	-	-
54	Hamburg	-	-	-	-
55	Hessen	4	10 341	141	10 200
56	Niedersachsen .....	.	.	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	5	18 980	2 383	16 597
58	Rheinland-Pfalz	8	12 858	312	12 546
59	Saarland	1	2 069	186	1 883
60	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
61	Früheres Bundesgebiet ...	26	129 580	6 131	123 449
62	dagegen Vorjahr	25	132 908	5 781	127 127
Ins					
63	Baden-Württemberg	367	32 403	7 594	24 809
64	Bayern	662	75 734	15 135	60 599
65	Berlin-West	-	10 598	1 451	9 147
66	Brandenburg	34	34 105	12 851	21 254
67	Bremen	4	692	655	37
68	Hamburg	7	3 159	2 773	386
69	Hessen	242	68 333	5 870	62 463
70	Mecklenburg-Vorpommern	8	34 192	8 188	26 024
71	Niedersachsen	623	39 141	7 897	31 244
72	Nordrhein-Westfalen	263	59 195	31 901	27 294
73	Rheinland-Pfalz	216	17 747	2 202	15 545
74	Saarland	109	3 119	904	2 215
75	Sachsen	98	48 697	8 899	39 798
76	Sachsen-Anhalt	-	31 566	8 587	22 979
77	Schleswig-Holstein	56	17 211	2 412	14 799
78	Thüringen	121	29 995	5 691	24 304
79	Deutschland 2)	2 801	505 887	122 990	382 897
80	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.
Darunter: G88-					
81	Baden-Württemberg	5	16 045	228	15 817
82	Bayern	4	29 987	655	29 332
83	Berlin-West	-	-	-	-
84	Bremen	-	-	-	-
85	Hamburg	-	-	-	-
86	Hessen	4	10 341	141	10 200
87	Niedersachsen .....	.	.	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
89	Rheinland-Pfalz	7	12 572	275	12 297
90	Saarland	1	2 069	186	1 883
91	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
92	Früheres Bundesgebiet ...	19	98 017	3 798	94 219
93	dagegen Vorjahr	18	100 981	3 479	97 502

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

30. September 1991 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		
km				

gesellschaften

1 152	445	-	17 642	50
19 513	-	-	56 962	51
-	-	-	-	52
-	-	-	-	53
-	-	-	-	54
1 107	627	-	12 075	55
.	.	.	.	56
4 061	972	-	24 013	57
971	508	-	14 337	58
522	-	-	2 591	59
.	.	.	.	60
31 591	3 815	544	165 530	61
35 147	3 813	544	172 412	62

gesamt

12 364	6 137	2 023	52 927	63
74 722	-	1 632	152 088	64
-	-	-	10 598	65
7 153	12 197	-	53 455	66
383	53	-	1 128	67
496	257	-	3 912	68
7 198	3 401	1 553	80 485	69
2 660	24 206	360	61 418	70
10 376	3 430	3 098	56 045	71
34 626	9 015	1 556	104 392	72
7 555	5 564	355	31 221	73
7 002	239	105	10 465	74
8 003	9 181	440	66 321	75
3 864	11 786	667	47 683	76
1 474	800	6	19 491	77
5 764	11 673	539	47 971	78
183 440	97 939	12 334	799 600	79
.	.	.	.	80

Gesellschaften

1 152	445	-	17 642	81
7 567	-	-	37 554	82
-	-	-	-	83
-	-	-	-	84
-	-	-	-	85
1 107	627	-	12 075	86
.	.	.	.	87
.	.	.	.	88
853	438	-	13 863	89
522	-	-	2 591	90
-	-	-	-	91
14 297	2 184	-	114 498	92
17 574	2 227	-	120 782	93

1.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen mit ver- fügbaren Fahr- zeugen	Standardlinienbusse			Standardüberland- linienbusse		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischt								
1	Baden-Württemberg	23	751	31 944	38 118	138	7 247	6 163
2	Bayern	38	1 596	60 733	82 517	95	5 080	2 072
3	Berlin-West	2	475	16 810	32 566	-	-	-
4	Brandenburg	21	460	16 134	22 832	584	24 855	14 357
5	Bremen	3	187	7 351	7 023	-	-	-
6	Hamburg	2	971	41 482	54 721	20	1 172	958
7	Hessen	23	839	34 269	46 283	38	1 826	1 627
8	Mecklenburg-Vorpommern	5	170	5 722	8 148	582	23 465	17 382
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	4 267	177 680	192 780	155	7 440	6 248
11	Rheinland-Pfalz	14	422	16 950	22 652	8	408	343
12	Saarland	4	253	10 086	9 565	36	1 857	990
13	Sachsen	25	731	23 380	32 461	761	33 581	22 162
14	Sachsen-Anhalt	25	348	10 906	16 530	462	19 140	12 891
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.
16	Thüringen	24	361	12 405	16 166	561	22 824	16 767
17	Deutschland 1)	275	12 941	510 291	647 432	3 846	169 768	120 631
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.	.
Nichtbundeseigene								
19	Baden-Württemberg	5	56	2 514	2 212	296	15 109	14 169
20	Bayern	2	1	45	58	20	1 060	883
21	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
24	Hessen	5	44	1 985	2 101	127	6 263	6 095
25	Niedersachsen	13	56	2 576	2 643	152	7 834	6 614
26	Nordrhein-Westfalen	10	799	36 038	34 594	174	8 733	7 023
27	Rheinland-Pfalz	5	9	450	336	78	4 120	3 385
28	Saarland	-	-	-	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	42	2 196	1 827	93	4 917	4 027
30	Deutschland 1)	44	1 007	45 804	43 771	940	48 036	42 196
31	dagegen Vorjahr	45	936	42 358	43 116	993	50 668	44 340
Private								
32	Baden-Württemberg	755	1 027	46 435	44 329	539	27 581	19 230
33	Bayern	1 406	1 146	50 543	48 870	853	43 047	22 702
34	Berlin-West	110	31	1 460	-	3	148	64
35	Brandenburg	20	17	755	490	20	949	231
36	Bremen	19	16	692	40	5	250	42
37	Hamburg	49	89	4 005	3 532	2	113	71
38	Hessen	491	707	32 033	19 666	315	16 202	9 087
39	Mecklenburg-Vorpommern	4	-	-	-	9	358	195
40	Niedersachsen	581	579	25 983	25 058	406	20 221	15 233
41	Nordrhein-Westfalen	1 218	1 480	66 073	57 380	557	28 132	15 625
42	Rheinland-Pfalz	454	404	18 558	18 612	332	16 518	12 677
43	Saarland	104	290	13 257	6 847	105	5 270	2 762
44	Sachsen	60	64	2 808	1 961	47	2 175	1 070
45	Sachsen-Anhalt	87	89	3 399	3 214	178	7 742	3 509
46	Schleswig-Holstein	226	306	13 596	14 569	236	11 922	6 378
47	Thüringen	97	168	6 608	6 291	204	8 676	4 190
48	Deutschland 1)	5 681	6 413	286 205	250 859	3 811	189 304	113 066
49	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1991
nehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	

Wirtschaftliche Unternehmen

326	18 521	31 901	1	80	18	81	3 514	1 952	1
485	24 299	43 419	1	73	-	200	9 042	2 813	2
-	-	-	987	80 155	7 987	23	1 127	-	3
668	31 504	51 857	-	-	-	105	4 745	376	4
245	13 618	14 450	-	-	-	14	621	19	5
125	7 650	13 299	-	-	-	27	972	87	6
248	14 064	20 534	1	72	-	14	624	89	7
652	29 100	50 863	12	615	-	160	6 779	1 229	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 147	63 217	87 419	4	214	264	587	20 367	14 472	10
215	12 526	17 385	-	-	-	14	345	346	11
65	3 531	3 162	-	-	-	6	206	95	12
1 133	48 080	85 131	20	1 019	-	383	16 037	7 897	13
506	23 090	40 750	14	671	-	174	7 398	2 030	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
537	24 126	40 748	22	1 139	-	149	5 596	1 673	16
6 837	340 755	549 169	1 062	84 038	8 269	2 004	80 430	33 774	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18

Eisenbahnen

48	3 432	3 834	4	346	12	61	2 894	650	19
-	-	-	-	-	-	10	455	208	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
12	776	1 056	-	-	-	31	1 145	251	24
22	1 491	1 968	-	-	-	120	5 117	2 183	25
99	5 868	7 846	3	159	-	81	2 247	514	26
19	1 548	1 632	-	-	-	11	613	260	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1	88	67	-	-	-	35	1 426	349	29
201	13 203	16 403	7	505	12	349	13 897	4 415	30
197	12 901	16 706	12	467	12	368	15 204	5 647	31

Unternehmen

152	9 875	13 316	211	13 850	1 155	3 047	132 444	30 094	32
144	9 180	11 419	413	25 028	734	7 061	327 039	70 178	33
1	85	-	86	5 951	14	396	15 679	-	34
3	143	226	17	781	-	45	1 973	228	35
-	-	-	3	223	12	58	2 297	20	36
-	-	-	18	1 382	-	218	10 056	217	37
119	8 084	9 305	75	4 772	156	1 806	81 681	11 237	38
-	-	-	1	47	-	10	477	-	39
157	10 503	13 870	132	8 170	300	2 264	98 827	10 467	40
150	9 204	11 667	358	22 543	449	4 744	195 851	13 570	41
24	1 606	1 914	83	5 294	295	1 950	80 276	17 816	42
2	138	105	28	1 842	-	445	17 414	1 767	43
2	86	122	28	1 400	-	164	7 165	264	44
109	4 803	9 228	53	2 846	26	168	7 281	225	45
19	1 283	1 505	46	3 223	50	906	39 394	3 587	46
117	5 643	8 796	49	2 473	97	173	7 575	569	47
999	60 633	81 473	1 601	99 825	3 288	23 455	1 025 429	160 239	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49

1 Strukturdaten

1.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen mit ver- fügbaren Fahr- zeugen	Standardlinienbusse			Standardüberland- linienbusse		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Regionalverkehrs								
50	Baden-Württemberg	5	352	14 919	13 911	1 938	95 300	92 485
51	Bayern	6	627	28 472	31 149	2 131	102 675	71 966
52	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-
53	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
54	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
55	Hessen	4	381	17 365	13 062	691	33 145	34 301
56	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	5	707	35 356	36 047	1 897	90 922	85 403
58	Rheinland-Pfalz	8	65	3 018	2 552	1 089	52 948	48 081
59	Saarland	1	78	3 821	3 581	204	9 929	8 594
60	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.
61	Deutschland 1)	26	2 683	125 676	123 098	9 791	476 241	416 579
62	dagegen Vorjahr	25	1 497	69 560	73 185	9 954	487 741	449 589
Ins								
63	Baden-Württemberg	788	2 186	95 812	98 570	2 911	145 237	132 047
64	Bayern	1 452	3 370	139 793	162 594	3 099	151 862	97 623
65	Berlin-West	112	506	18 270	32 566	3	148	64
66	Brandenburg	41	477	16 889	23 322	604	25 804	14 588
67	Bremen	22	203	8 043	7 063	5	250	42
68	Hamburg	51	1 060	45 487	58 253	22	1 285	1 029
69	Hessen	523	1 971	85 652	81 112	1 171	57 436	51 110
70	Mecklenburg-Vorpommern	9	170	5 722	8 148	591	23 823	17 577
71	Niedersachsen	623	1 924	82 827	102 771	2 309	115 826	100 052
72	Nordrhein-Westfalen	1 267	7 253	315 147	320 801	2 783	135 227	114 299
73	Rheinland-Pfalz	481	900	38 976	44 152	1 507	73 994	64 486
74	Saarland	109	621	27 164	19 993	345	17 056	12 346
75	Sachsen	85	795	26 188	34 422	808	35 756	23 232
76	Sachsen-Anhalt	112	437	14 305	19 744	640	26 882	16 400
77	Schleswig-Holstein	239	642	28 688	29 192	825	41 263	26 620
78	Thüringen	121	529	19 013	22 457	765	31 500	20 957
79	Deutschland 1)	6 035	23 044	967 976	1 065 160	18 388	883 349	692 472
80	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.	.
Darunter: G88-								
81	Baden-Württemberg	5	352	14 919	13 911	1 938	95 300	92 485
82	Bayern	4	278	13 401	11 388	1 995	95 510	65 159
83	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-
84	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
85	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
86	Hessen	4	381	17 365	13 062	691	33 145	34 301
87	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.	.
89	Rheinland-Pfalz	7	65	3 018	2 552	1 053	51 256	46 097
90	Saarland	1	78	3 821	3 581	204	9 929	8 594
91	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
92	Deutschland 1)	19	2 183	103 980	94 535	8 038	389 740	337 627
93	dagegen Vorjahr	18	998	48 036	44 784	8 097	396 061	365 395

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1991
nehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	

gesellschaften

79	4 794	7 353	13	1 031	156	287	10 565	2 077	50
33	2 347	2 948	7	378	115	279	14 470	8 592	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
24	1 493	1 969	1	73	18	254	10 712	8 296	55
.	.	.	.	.	.	.	.	.	56
27	1 398	1 938	-	-	-	12	581	50	57
10	643	925	1	50	16	705	32 815	20 310	58
-	-	-	-	-	-	124	5 768	2 577	59
.	.	.	.	.	.	.	.	.	60
277	17 763	24 815	27	1 936	386	1 913	83 865	44 904	61
294	19 419	27 747	10	772	156	1 979	86 643	50 108	62

gesamt

605	36 622	56 404	229	15 307	1 341	3 476	149 417	34 773	63
662	35 826	57 786	421	25 479	849	7 550	351 006	81 791	64
1	85	-	1 073	86 106	8 001	419	16 806	-	65
671	31 647	52 083	17	781	-	150	6 718	604	66
245	13 618	14 450	3	223	12	72	2 918	39	67
125	7 650	13 299	18	1 382	-	245	11 028	304	68
403	24 417	32 864	77	4 917	174	2 105	94 162	19 873	69
652	29 100	50 863	13	662	-	170	7 256	1 229	70
558	33 610	55 181	135	8 434	353	2 656	115 405	16 107	71
1 423	79 687	108 870	365	22 916	713	5 424	219 046	28 606	72
268	16 323	21 856	84	5 344	311	2 680	114 049	38 732	73
67	3 669	3 267	28	1 842	-	575	23 388	4 439	74
1 135	48 146	85 253	48	2 419	-	547	23 202	8 161	75
615	27 893	49 978	67	3 517	26	342	14 679	2 255	76
230	14 292	20 162	48	3 363	78	988	41 370	4 177	77
654	29 769	49 544	71	3 612	97	322	13 171	2 242	78
8 314	432 354	671 860	2 697	186 304	11 955	27 721	1 203 621	243 332	79
.	.	.	.	.	.	.	.	.	80

Gesellschaften

79	4 794	7 353	13	1 031	156	287	10 565	2 077	81
20	1 520	1 753	7	378	115	112	5 417	2 344	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
24	1 493	1 969	1	73	18	254	10 712	8 296	86
.	.	.	.	.	.	.	.	.	87
10	643	925	1	50	16	705	32 815	20 310	88
-	-	-	-	-	-	124	5 768	2 577	89
-	-	-	-	-	-	-	-	-	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
181	11 405	15 529	22	1 532	305	1 561	68 200	36 466	92
195	12 835	18 201	6	453	128	1 679	73 431	43 870	93

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg	1 297	61 306	78 152	272	13 299	13 444
Bayern	2 378	99 227	130 821	941	38 607	37 415
Berlin-West	1 486	98 092	40 553	-	-	-
Brandenburg	1 818	77 238	89 422	8	378	36
Bremen	447	21 590	21 492	7	311	94
Hamburg	1 143	51 276	69 065	217	9 046	12 212
Hessen	1 141	50 855	68 533	135	5 974	7 446
Mecklenburg-Vorpommern	1 576	65 681	77 622	10	530	975
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	6 160	268 918	301 183	1 298	53 159	45 262
Rheinland-Pfalz	659	30 229	40 726	46	2 045	2 343
Saarland	360	15 680	13 812	49	2 351	1 476
Sachsen	3 028	122 077	147 651	41	1 929	758
Sachsen-Anhalt	1 506	61 205	72 201	11	398	139
Schleswig-Holstein	470	23 165	27 082	10	434	414
Thüringen	1 630	66 090	75 354	91	4 361	4 316
Deutschland 2)	26 697	1 185 332	1 359 275	3 429	146 400	141 755
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Baden-Württemberg	465	24 295	20 877	8	359	261
Bayern	31	1 560	1 149	1	51	31
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	214	10 169	9 503	67	2 965	2 829
Niedersachsen	350	17 018	13 408	105	4 577	2 915
Nordrhein-Westfalen	1 156	53 045	49 977	286	12 816	11 720
Rheinland-Pfalz	117	6 731	5 613	21	1 065	810
Saarland	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	171	8 627	6 270	25	1 094	468
Früheres Bundesgebiet ...	2 504	121 445	106 797	513	22 927	19 034
dagegen Vorjahr	2 506	121 598	109 821	503	22 283	18 563

Private Unternehmen

Baden-Württemberg	4 976	230 185	108 124	74	3 388	1 359
Bayern	9 617	454 837	153 903	260	11 557	1 598
Berlin-West	517	23 323	78	59	2 975	-
Brandenburg	102	4 601	1 175	-	-	-
Bremen	82	3 462	114	6	219	-
Hamburg	327	15 556	3 820	5	229	73
Hessen	3 022	142 772	49 451	95	4 559	572
Mecklenburg-Vorpommern	20	882	195	1	49	-
Niedersachsen	3 538	163 704	64 928	104	5 105	2 295
Nordrhein-Westfalen	7 289	321 803	98 631	342	15 604	895
Rheinland-Pfalz	2 793	122 252	51 314	36	1 591	1 020
Saarland	870	37 921	11 481	1	20	-
Sachsen	305	13 634	3 417	10	489	25
Sachsen-Anhalt	597	26 071	16 202	24	1 146	6
Schleswig-Holstein	1 513	69 418	26 089	32	1 480	218
Thüringen	711	30 975	19 943	12	560	86
Deutschland 2)	36 279	1 661 396	608 925	1 061	48 971	8 147
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Regionalverkehrsgesellschaften						
Baden-Württemberg	2 669	126 609	115 982	1 732	80 664	67 235
Bayern	3 077	148 342	114 770	2 167	102 163	71 076
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 351	62 788	57 646	880	39 721	33 110
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 643	128 257	123 438	1 899	92 523	88 654
Rheinland-Pfalz	1 870	89 474	71 884	1 406	66 592	48 780
Saarland	406	19 518	14 752	293	14 297	9 343
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	14 691	705 481	609 782	9 922	468 699	376 374
dagegen Vorjahr	13 734	664 135	600 785	9 253	439 863	377 081
Insgesamt						
Baden-Württemberg	9 407	442 395	323 135	2 086	97 710	82 299
Bayern	15 102	703 966	400 643	3 369	152 378	110 120
Berlin-West	2 002	121 415	40 631	59	2 975	-
Brandenburg	1 919	81 839	90 597	8	378	36
Bremen	528	25 052	21 606	13	530	94
Hamburg	1 470	66 832	72 885	222	9 275	12 285
Hessen	5 727	266 584	185 133	1 177	53 219	43 957
Mecklenburg-Vorpommern	1 596	66 563	77 817	11	579	975
Niedersachsen	7 582	356 102	274 464	1 801	86 199	73 486
Nordrhein-Westfalen	17 248	772 023	573 289	3 825	174 102	146 531
Rheinland-Pfalz	5 439	248 686	169 537	1 509	71 293	52 953
Saarland	1 636	73 119	40 045	343	16 668	10 819
Sachsen	3 333	135 711	151 068	51	2 418	783
Sachsen-Anhalt	2 101	87 276	88 403	35	1 544	145
Schleswig-Holstein	2 733	128 976	80 229	313	12 758	6 425
Thüringen	2 341	97 065	95 297	103	4 921	4 402
Deutschland 2)	80 164	3 673 604	2 684 779	14 925	686 947	545 310
dagegen Vorjahr	-	-	-	-	-	-
Darunter: GBB-Gesellschaften						
Baden-Württemberg	2 669	126 609	115 982	1 732	80 664	67 235
Bayern	2 412	116 226	80 759	1 856	88 632	53 461
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 351	62 788	57 646	880	39 721	33 110
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 834	87 782	69 900	1 389	65 793	47 879
Saarland	406	19 518	14 752	293	14 297	9 343
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	11 985	574 857	484 462	8 710	414 219	322 085
dagegen Vorjahr	10 975	530 816	472 378	7 983	382 827	319 593

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten aller Unternehmen
1.10 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
nach Unternehmensformen und Verkehrsarten *)

Verkehrsart	Stichtag 30.9.1991 bzw. 28.9.1990	Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Regional- verkehrs- gesell- schaften	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Insgesamt	Darunter: G86-Gesell- schaften
Kraftomnibusse							
Insgesamt	1991 1990	26 690 17 012	14 691 13 734	2 504 2 506	36 279 34 138	80 164 67 390	11 985 10 975
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1991 1990	18 220 11 905	11 076 10 551	1 201 1 067	9 262 7 668	39 759 31 191	9 206 8 585
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1991 1990	7 803 4 892	3 550 3 132	1 214 1 355	16 895 16 706	29 462 26 085	2 735 2 363
Gelegenheitsverkehr	1991 1990	667 215	65 51	89 84	10 122 9 764	10 943 10 114	44 27
Sitzplätze							
Insgesamt	1991 1990	1 185 332 787 780	705 481 664 135	121 445 121 598	1 661 396 1 567 299	3 673 604 3 140 812	574 857 530 816
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1991 1990	807 642 559 701	533 372 513 659	57 421 51 510	415 485 345 883	1 813 920 1 470 753	446 813 422 513
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1991 1990	347 146 218 137	168 964 147 997	59 758 66 053	773 364 766 840	1 349 182 1 198 946	125 890 106 939
Gelegenheitsverkehr	1991 1990	30 544 9 942	3 145 2 479	4 266 4 035	472 547 454 576	510 502 471 113	2 154 1 364
Stehplätze							
Insgesamt	1991 1990	1 359 275 983 398	609 782 600 785	106 797 109 821	608 925 554 713	2 684 779 2 248 717	484 462 472 378
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1991 1990	956 957 701 071	481 371 478 678	54 204 50 763	340 800 288 930	1 833 332 1 519 442	393 509 385 293
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1991 1990	402 318 282 327	128 411 122 107	52 593 59 058	268 125 265 783	851 447 729 275	90 953 87 085

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen. - 1990: Früheres Bundesgebiet. 1991: Deutschland ohne Berlin-Ost.

T A B E L L E N T E I L

- T E I L 2 -

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		Insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Tech- nisches Personal	Ver- waltungs- personal

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg	17	7 716	3 857	585	2 381	893
Bayern	23	9 712	5 301	831	3 046	534
Berlin-West	1	15 228	6 525	3 006	4 319	1 378
Brandenburg	23	6 013	3 070	484	1 422	1 037
Bremen	3	2 663	1 390	248	770	255
Hamburg	2	6 482	3 352	1 171	1 424	535
Hessen	17	6 917	3 424	431	1 937	1 125
Mecklenburg-Vorpommern	5	4 313	2 513	373	873	554
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	34	30 511	16 658	3 122	7 382	3 349
Rheinland-Pfalz	12	2 420	1 459	178	506	277
Saarland	4	986	670	64	197	55
Sachsen	26	13 627	7 228	813	3 743	1 843
Sachsen-Anhalt	23	6 470	2 925	462	2 077	1 006
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Thüringen	25	4 344	2 364	385	956	639
Deutschland 1)	244	125 223	65 566	12 737	32 627	14 293
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Baden-Württemberg	5	752	498	72	92	90
Bayern	1	39	31	-	2	6
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	5	253	165	10	47	31
Niedersachsen	11	500	353	15	72	60
Nordrhein-Westfalen	10	1 872	1 349	134	233	156
Rheinland-Pfalz	5	121	82	10	14	15
Saarland	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	4	237	155	7	51	24
Früheres Bundesgebiet ...	41	3 774	2 633	248	511	382
dagegen Vorjahr	42	3 907	2 764	220	539	384

Private Unternehmen

Baden-Württemberg	300	4 897	3 701	102	402	692
Bayern	566	8 865	6 822	142	568	1 333
Berlin-West	23	721	456	42	77	146
Brandenburg	8	93	67	2	11	13
Bremen	4	76	42	4	9	21
Hamburg	14	412	326	4	21	61
Hessen	145	2 408	1 715	43	188	462
Mecklenburg-Vorpommern	2	19	11	-	4	4
Niedersachsen	180	3 012	2 067	76	359	510
Nordrhein-Westfalen	410	6 684	5 169	211	472	832
Rheinland-Pfalz	142	2 519	1 903	153	137	326
Saarland	57	674	501	11	52	110
Sachsen	15	194	130	3	29	32
Sachsen-Anhalt	20	796	520	77	119	80
Schleswig-Holstein	84	1 620	1 201	49	142	228
Thüringen	26	926	597	104	123	102
Deutschland 1)	1 996	33 916	25 228	1 023	2 713	4 952
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		Insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Tech- nisches Personal	Ver- waltungs- personal

Regionalverkehrsgesellschaften

Baden-Württemberg	5	2 685	1 993	245	235	212
Bayern	6	2 038	1 585	59	116	278
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 452	1 022	64	146	220
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	4	3 591	3 303	84	40	164
Rheinland-Pfalz	8	1 865	1 570	74	69	152
Saarland	1	374	271	34	28	41
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet ...	25	16 239	13 130	679	965	1 465
dagegen Vorjahr	24	16 407	13 323	762	985	1 337

Insgesamt

Baden-Württemberg	327	16 050	10 049	1 004	3 110	1 887
Bayern	596	20 654	13 739	1 032	3 732	2 151
Berlin-West	24	15 949	6 981	3 048	4 396	1 524
Brandenburg	31	6 106	3 137	486	1 433	1 050
Bremen	7	2 739	1 432	252	779	276
Hamburg	16	6 894	3 678	1 175	1 445	596
Hessen	171	11 030	6 326	548	2 318	1 838
Mecklenburg-Vorpommern	7	4 332	2 524	373	877	558
Niedersachsen	219	12 624	8 611	600	1 949	1 464
Nordrhein-Westfalen	458	42 658	26 479	3 551	8 127	4 501
Rheinland-Pfalz	187	6 925	5 014	415	726	770
Saarland	62	2 034	1 442	109	277	206
Sachsen	41	13 821	7 358	816	3 772	1 875
Sachsen-Anhalt	43	7 266	3 445	539	2 196	1 086
Schleswig-Holstein	95	4 800	3 381	250	600	569
Thüringen	51	5 270	2 961	489	1 079	741
Deutschland 1)	2 306	179 152	106 557	14 687	36 816	21 092
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

Darunter: GBB-Gesellschaften

Baden-Württemberg	5	2 685	1 993	245	235	212
Bayern	4	1 557	1 210	49	110	188
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 452	1 022	64	146	220
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	7	1 865	1 570	74	69	152
Saarland	1	374	271	34	28	41
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	18	12 247	9 978	556	653	1 060
dagegen Vorjahr	17	12 144	9 883	649	634	918

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Ohne Berlin-Ost.

2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991 1)	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl		1 000	

Kommunale und gemischt

1	Baden-Württemberg	17	387 949	855	183
2	Bayern	23	581 991	712	-
3	Berlin-West	1	468 321	94	-
4	Brandenburg	23	-	-	-
5	Bremen	3	88 473	2 055	160
6	Hamburg	2	345 516	1 980	1 839
7	Hessen	17	329 283	121	393
8	Mecklenburg-Vorpommern	5	-	-	-
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	1 206 859	4 794	526
11	Rheinland-Pfalz	12	93 353	75	345
12	Saarland	4	43 819	31	-
13	Sachsen	26	-	-	-
14	Sachsen-Anhalt	23	-	-	-
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
16	Thüringen	25	-	-	-
17	Deutschland 2)	244	3 889 233	16 529	3 517
18	dagegen Vorjahr 2) .....	.	3 781 566	16 064	3 319

Nichtbundeseigene

19	Baden-Württemberg	5	34 243	2 912	3 421
20	Bayern	1	1 273	45	-
21	Berlin-West	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-
24	Hessen	5	12 338	114	98
25	Niedersachsen	11	13 242	847	2 057
26	Nordrhein-Westfalen	10	97 931	608	279
27	Rheinland-Pfalz	5	6 212	141	102
28	Saarland	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	8 336	73	63
30	Früheres Bundesgebiet ...	41	173 575	4 740	6 020
31	dagegen Vorjahr	42	169 255	4 849	6 745

Private

32	Baden-Württemberg	300	134 513	21 365	8 376
33	Bayern	566	73 812	82 520	-
34	Berlin-West	23	7 790	-	-
35	Brandenburg	8	-	-	-
36	Bremen	4	-	-	-
37	Hamburg	14	1 313	1 625	-
38	Hessen	145	94 303	11 131	5 698
39	Mecklenburg-Vorpommern	2	-	-	-
40	Niedersachsen	180	45 566	8 389	3 095
41	Nordrhein-Westfalen	410	19 285	40 094	9 557
42	Rheinland-Pfalz	142	11 432	8 297	5 976
43	Saarland	57	972	11 933	50
44	Sachsen	15	-	-	-
45	Sachsen-Anhalt	20	-	-	-
46	Schleswig-Holstein	84	35 622	907	1 405
47	Thüringen	26	-	-	-
48	Deutschland 2)	1 996	424 588	186 261	34 157
49	dagegen Vorjahr 2) .....	.	412 826	185 822	29 842

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen
und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1990							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	
DM							

Wirtschaftliche Unternehmen

1	1 039	59 397	30 736	140	3 245	93 517	1
90	803	86 332	43 713	21	10 683	140 750	2
-	94	139 246	33 363	36 970	6 670	216 249	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	2 215	12 187	7 278	-	2 506	21 971	5
22	3 842	65 507	22 862	-	-	88 369	6
-	514	42 084	16 330	247	12 639	71 300	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
986	6 306	168 101	229 122	-	20 388	417 612	10
-	420	17 254	12 126	-	234	29 613	11
-	31	18 407	5 445	-	-	23 852	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
1 195	21 243	671 180	441 844	37 378	65 252	1 215 654	17
2 137	21 519	656 559	418 116	75 624	62 435	1 212 736	18

Eisenbahnen

11	6 344	9 854	1 620	-	1 744	13 217	19
-	45	562	51	-	104	718	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	212	2 967	457	-	-	3 424	24
7	2 911	4 711	648	-	2 030	7 389	25
82	969	35 306	12 266	-	3 357	50 929	26
-	244	2 470	318	-	56	2 845	27
-	-	-	-	-	-	-	28
26	162	3 550	471	-	2 655	6 676	29
126	10 887	59 420	15 831	-	9 946	85 198	30
65	11 659	58 120	12 785	16	9 063	79 982	31

Unternehmen

510	30 250	45 836	10 431	112	6 365	62 744	32
1 370	83 891	21 203	3 886	116	2 948	28 153	33
-	-	-	834	-	-	834	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
271	1 897	-	92	-	-	92	37
154	16 983	12 138	1 309	-	990	14 437	38
-	-	-	-	-	-	-	39
615	12 099	19 722	3 443	9	2 626	25 800	40
648	50 299	8 896	2 491	-	360	11 747	41
313	14 586	4 783	2 172	16	1 064	8 034	42
20	12 003	242	102	-	46	390	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
-	2 312	8 918	4 315	172	850	14 255	46
-	-	-	-	-	-	-	47
3 901	224 320	121 738	29 075	425	15 249	166 486	48
3 558	219 223	113 472	27 288	763	15 699	157 222	49

2 Strukturdaten

2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991 1)	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
Anzahl		1 000			

Regionalverkehrs

50	Baden-Württemberg	5	245 635	3 361	2 243
51	Bayern	6	209 441	31 119	-
52	Berlin-West	-	-	-	-
53	Bremen	-	-	-	-
54	Hamburg	-	-	-	-
55	Hessen	4	92 670	1 740	1 632
56	Niedersachsen .....	.	.	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	4	206 182	9 939	3 931
58	Rheinland-Pfalz	8	114 421	2 356	1 260
59	Saarland	1	32 912	373	-
60	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
61	Früheres Bundesgebiet ...	25	1 122 490	61 648	11 850
62	dagegen Vorjahr	24	702 735	39 789	13 714

Ins

63	Baden-Württemberg	327	802 339	28 492	14 223
64	Bayern	596	866 517	114 396	-
65	Berlin-West	24	476 111	94	-
66	Brandenburg	31	-	-	-
67	Bremen	7	88 473	2 055	160
68	Hamburg	16	346 830	3 605	1 839
69	Hessen	171	528 594	13 106	7 821
70	Mecklenburg-Vorpommern	7	-	-	-
71	Niedersachsen	219	478 322	27 808	8 007
72	Nordrhein-Westfalen	458	1 530 237	55 435	14 294
73	Rheinland-Pfalz	167	225 418	10 869	7 683
74	Saarland	62	77 703	12 337	50
75	Sachsen	41	-	-	-
76	Sachsen-Anhalt	43	-	-	-
77	Schleswig-Holstein	95	189 342	979	1 468
78	Thüringen	51	-	-	-
79	Deutschland 2)	2 306	5 609 886	269 176	55 545
80	dagegen Vorjahr 2)3) ...	*	5 563 031	271 530	55 685

Darunter: GBB-

81	Baden-Württemberg	5	245 635	3 361	2 243
82	Bayern	4	155 656	13 017	-
83	Berlin-West	-	-	-	-
84	Bremen	-	-	-	-
85	Hamburg	-	-	-	-
86	Hessen	4	92 670	1 740	1 632
87	Niedersachsen .....	.	.	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
89	Rheinland-Pfalz	7	109 891	2 346	1 234
90	Saarland	1	32 912	373	-
91	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
92	Früheres Bundesgebiet ...	18	880 457	31 099	7 391
93	dagegen Vorjahr	17	475 155	10 336	9 192

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

der größeren Unternehmen
und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1990							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	
DM							

gesellschaften

-	5 604	63 903	13 864	-	27 691	105 459	50
-	31 119	47 154	15 262	1 289	-	63 705	51
-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	3 372	16 358	8 128	-	-	24 486	55
-	-	-	-	-	-	-	56
-	13 870	66 491	31 932	-	2 499	100 982	57
-	3 615	31 105	6 305	-	1 800	39 210	58
-	373	11 971	1 207	-	-	13 178	59
-	-	-	-	-	-	-	60
121	73 618	296 077	99 356	1 336	52 432	449 202	61
443	53 947	180 681	34 626	1 629	34 668	251 604	62

gesamt

522	43 237	178 990	56 651	252	39 044	274 937	63
1 460	115 857	155 251	62 913	1 427	13 735	233 325	64
-	94	139 246	34 197	36 970	6 670	217 083	65
-	-	-	-	-	-	-	66
-	2 215	12 187	7 278	-	2 506	21 971	67
294	5 738	65 507	22 954	-	-	88 461	68
154	21 081	73 547	26 224	247	13 629	113 647	69
-	-	-	-	-	-	-	70
839	36 654	128 640	49 773	56	33 283	211 752	71
1 715	71 444	278 794	275 871	-	26 604	581 270	72
313	18 865	55 612	20 921	15	3 154	79 702	73
20	12 407	30 620	6 754	-	46	37 420	74
-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	76
26	2 473	30 022	22 571	172	4 207	56 972	77
-	-	-	-	-	-	-	78
5 343	330 065	1 148 416	586 107	39 139	142 878	1 916 540	79
6 203	333 419	1 154 045	515 288	78 032	130 813	1 878 179	80

Gesellschaften

-	5 604	63 903	13 864	-	27 691	105 459	81
-	13 017	37 366	10 039	-	-	47 405	82
-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	85
-	3 372	16 358	8 128	-	-	24 486	86
-	-	-	-	-	-	-	87
-	-	-	-	-	-	-	88
-	3 580	30 595	6 151	-	1 800	38 546	89
-	373	11 971	1 207	-	-	13 178	90
-	-	-	-	-	-	-	91
-	38 490	246 857	75 932	-	31 990	354 780	92
386	19 915	133 791	17 192	-	9 193	160 176	93

2 Strukturdaten

nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Kommunale und gemischt

1	Baden-Württemberg	1 928	-
2	Bayern	574	618
3	Berlin-West	-	-
4	Brandenburg	-	-
5	Bremen	1 844	62
6	Hamburg	1 934	-
7	Hessen	328	176
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
9	Niedersachsen	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	755	1 975
11	Rheinland-Pfalz	16	-
12	Saarland	-	-
13	Sachsen	-	-
14	Sachsen-Anhalt	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-
16	Thüringen	-	-
17	Deutschland 1)	8 076	2 883
18	dagegen Vorjahr 1)	7 787	2 846

Nichtbundeseigene

19	Baden-Württemberg	3 041	177
20	Bayern	-	-
21	Berlin-West	-	-
22	Bremen	-	-
23	Hamburg	-	-
24	Hessen	395	-
25	Niedersachsen	207	171
26	Nordrhein-Westfalen	227	-
27	Rheinland-Pfalz	95	28
28	Saarland	-	-
29	Schleswig-Holstein	2 368	-
30	Früheres Bundesgebiet	6 333	376
31	dagegen Vorjahr	6 182	243

Private

32	Baden-Württemberg	79 860	18 813
33	Bayern	148 848	60 550
34	Berlin-West	9 918	1 732
35	Brandenburg	-	-
36	Bremen	3 874	1 052
37	Hamburg	8 940	12 214
38	Hessen	30 291	8 167
39	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
40	Niedersachsen	34 812	26 477
41	Nordrhein-Westfalen	116 651	96 757
42	Rheinland-Pfalz	32 577	15 215
43	Saarland	3 626	4 665
44	Sachsen	-	-
45	Sachsen-Anhalt	-	-
46	Schleswig-Holstein	28 428	9 334
47	Thüringen	-	-
48	Deutschland 1)	497 825	254 976
49	dagegen Vorjahr 1)	458 908	238 235

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990

nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen	Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
DM					

wirtschaftliche Unternehmen

2 000	3 927	4 510	14 491	505 433	1
8 000	9 192	20 642	31 567	784 945	2
2 224	2 224	1 415	-	688 303	3
-	-	-	-	-	4
550	2 457	605	-	115 721	5
3 401	5 335	522	20 577	464 161	6
3 163	3 667	2 932	-	407 696	7
-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	9
6 452	9 182	27 814	5 320	1 673 093	10
781	795	946	-	125 131	11
789	789	2 234	-	70 725	12
-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	16
34 647	45 605	71 522	76 271	5 319 532	17
31 912	42 543	65 619	50 022	5 174 007	18

Eisenbahnen

7 431	10 649	1 364	36	65 853	19
600	600	710	-	3 345	20
-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	23
1 798	2 193	3 069	1 890	23 126	24
4 758	5 136	5 791	962	35 431	25
3 938	4 165	8 176	1 314	163 484	26
754	877	1 159	471	11 806	27
-	-	-	-	-	28
502	2 870	2 323	447	20 814	29
19 781	26 490	22 592	5 120	323 859	30
19 308	25 734	22 246	5 035	313 912	31

Unternehmen

195 425	294 098	33 835	102 182	657 622	32
233 592	442 990	162 170	204 305	995 321	33
38 343	49 993	4 650	10 112	73 379	34
-	-	-	-	-	35
6 317	11 242	353	-	11 595	36
22 631	43 784	1 017	12 104	60 207	37
104 380	142 838	36 440	46 810	351 811	38
-	-	-	-	-	39
126 101	187 390	44 531	66 211	381 597	40
206 400	419 808	97 558	180 477	779 154	41
55 606	103 399	39 373	44 717	221 541	42
23 337	31 628	9 302	19 416	73 711	43
-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	45
48 937	86 699	12 857	46 969	198 714	46
-	-	-	-	-	47
1 061 069	1 813 869	442 086	733 303	3 804 652	48
936 325	1 633 470	425 101	677 300	3 525 138	49

nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Regionalverkehrs

50	Baden-Württemberg	4 305	-
51	Bayern	370	-
52	Berlin-West	-	-
53	Bremen	-	-
54	Hamburg	-	-
55	Hessen	29	-
56	Niedersachsen .....	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	1 688	-
58	Rheinland-Pfalz	805	-
59	Saarland	-	-
60	Schleswig-Holstein .....	.	.
61	Früheres Bundesgebiet	15 100	-
62	dagegen Vorjahr	10 928	-

Ins

63	Baden-Württemberg	89 134	18 990
64	Bayern	149 792	61 167
65	Berlin-West	9 918	1 732
66	Brandenburg	-	-
67	Bremen	5 718	1 114
68	Hamburg	10 874	12 214
69	Hessen	31 043	8 343
70	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
71	Niedersachsen	40 453	26 648
72	Nordrhein-Westfalen	119 322	98 732
73	Rheinland-Pfalz	33 493	15 243
74	Saarland	3 626	4 665
75	Sachsen	-	-
76	Sachsen-Anhalt	-	-
77	Schleswig-Holstein	33 963	9 386
78	Thüringen	-	-
79	Deutschland 1)	527 336	258 234
80	dagegen Vorjahr 1)2)	485 352	241 324

Darunter GBB-

81	Baden-Württemberg	4 305	-
82	Bayern	329	-
83	Berlin-West	-	-
84	Bremen	-	-
85	Hamburg	-	-
86	Hessen	29	-
87	Niedersachsen .....	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.
89	Rheinland-Pfalz	805	-
90	Saarland	-	-
91	Schleswig-Holstein	-	-
92	Früheres Bundesgebiet	7 394	-
93	dagegen Vorjahr	4 209	-

- *) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
 1) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.
 2) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

der größeren Unternehmen
und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990					Lfd. Nr.
nach Paragraph 48 und 49 PBefG		Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	
Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen				
DM					

gesellschaften					
7 225	11 530	2 152	3 644	374 024	50
5 363	5 733	8 171	13 511	331 680	51
-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	53
2 238	2 267	2 737	52	125 584	54
.	.	.	.	.	55
3 681	5 369	9 693	-	336 096	56
1 504	2 310	10 629	1 380	171 563	57
263	263	-	373	47 099	58
.	.	.	.	.	59
30 829	45 930	47 521	24 039	1 762 798	60
22 212	33 140	32 442	9 434	1 083 301	61
					62

gesamt					
212 081	320 204	41 861	120 354	1 602 932	63
247 555	458 514	191 694	249 383	2 115 290	64
40 567	52 217	6 065	10 112	761 682	65
-	-	-	-	-	66
6 867	13 699	958	-	127 316	67
26 032	49 119	1 539	32 681	524 368	68
111 579	150 965	45 178	48 752	908 217	69
-	-	-	-	-	70
143 390	210 491	73 454	76 224	1 086 897	71
220 471	438 525	143 240	187 111	2 951 827	72
58 645	107 381	52 107	46 568	530 041	73
24 389	32 680	11 536	19 789	191 535	74
-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	76
54 749	98 099	16 089	47 759	410 734	77
-	-	-	-	-	78
1 146 325	1 931 894	583 721	838 733	11 210 839	79
1 019 214	1 745 891	564 457	745 175	10 830 149	80

Gesellschaften					
7 225	11 530	2 152	3 644	374 024	81
3 332	3 661	5 877	13 091	238 707	82
-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	84
2 238	2 267	2 737	52	125 584	85
.	.	.	.	.	86
.	.	.	.	.	87
1 504	2 310	10 515	1 380	168 220	88
263	263	-	373	47 099	89
-	-	-	-	-	90
-	-	-	-	-	91
18 979	26 374	31 753	21 506	1 353 358	92
8 772	12 981	12 962	6 997	688 185	93

2.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1991 1)	Umsatz	
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linien- verkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs
				Berufs- verkehr Schüler- fahrten
		Anzahl		1 000

Nach Wirtschafts

1	Insgesamt	2 306	5 609 887	269 175	55 545
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	25	1 122 490	61 648	11 850
3	darunter: GBB-Gesellschaften	18	880 457	31 099	7 391
4	dagegen Vorjahr 3)	*	5 563 031	271 569	55 684
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	2 074	4 625 452	258 935	52 696
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	821	2 445 602	117 179	24 683
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	1 253	2 179 849	141 756	28 013
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	120	47 795	6 399	1 593
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	26	1 574	1 439	297
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	94	46 221	4 959	1 296
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	112	936 638	3 842	1 255
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	64	913 716	899	871
14	Verarbeitendes Gewerbe	9	1 219	252	58
15	Baugewerbe	-	-	-	-
16	Handel	24	5 495	2 058	60
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	9	5 712	625	219
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	2	-	-	47
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	4	10 496	8	-

Nach

20	Baden-Württemberg	327	802 339	28 492	14 223
21	Bayern	596	866 517	114 396	-
22	Berlin-West	24	476 111	94	-
23	Brandenburg	31	-	-	-
24	Bremen	7	88 473	2 055	180
25	Hamburg	16	346 830	3 605	1 839
26	Hessen	171	528 594	13 106	7 821
27	Mecklenburg-Vorpommern	7	-	-	-
28	Niedersachsen	219	478 322	27 808	8 007
29	Nordrhein-Westfalen	458	1 530 238	55 434	14 294
30	Rheinland-Pfalz	167	225 418	10 869	7 683
31	Saarland	62	77 703	12 337	50
32	Sachsen	41	-	-	-
33	Sachsen-Anhalt	43	-	-	-
34	Schleswig-Holstein	95	189 342	979	1 468
35	Thüringen	51	-	-	-
36	Deutschland	2 306	5 609 887	269 175	55 545

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

der größeren Unternehmen
und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990 2)							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten u. andere Aus- zubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personen- gruppen (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	
DM							

zweigen

5 344	330 065	1 148 416	586 108	39 139	142 878	1 916 540	1
121	73 618	296 077	99 356	1 336	52 432	449 202	2
-	38 490	246 857	75 932	-	31 990	354 780	3
6 203	333 456	1 141 732	514 049	77 614	130 815	1 864 210	4
5 147	316 778	1 006 641	461 155	38 842	115 940	1 622 578	5
2 596	144 460	465 415	235 644	38 438	52 171	791 669	6
2 551	172 318	541 225	225 511	404	63 768	830 909	7
91	8 083	16 316	3 323	2	3 036	22 677	8
11	1 747	503	234	2	40	781	9
79	6 337	15 812	3 088	-	2 996	21 896	10
106	5 202	125 457	121 631	294	23 904	271 288	11
-	-	-	-	-	-	-	12
95	1 864	120 104	120 267	243	23 077	263 693	13
-	310	374	47	-	-	420	14
-	-	-	-	-	-	-	15
11	2 129	2 041	162	1	-	2 205	16
-	844	305	77	50	150	583	17
-	47	-	770	-	-	770	18
-	8	2 633	308	-	677	3 617	19

Ländern

522	43 237	178 990	56 651	252	39 044	274 937	20
1 460	115 857	155 251	62 913	1 427	13 735	233 325	21
-	94	139 246	34 197	36 970	6 670	217 083	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	2 215	12 187	7 278	-	2 506	21 971	24
294	5 738	65 507	22 954	-	-	88 461	25
154	21 081	73 547	26 224	247	13 629	113 647	26
-	-	-	-	-	-	-	27
839	36 654	128 640	49 773	56	33 283	211 752	28
1 716	71 444	278 794	275 872	-	26 604	581 270	29
313	18 865	55 612	20 921	15	3 154	79 702	30
20	12 407	30 620	6 754	-	46	37 420	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
26	2 473	30 022	22 571	172	4 207	56 972	34
-	-	-	-	-	-	-	35
5 344	330 065	1 148 416	586 108	39 139	142 878	1 916 540	36

2 Strukturdaten

2.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheits	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Nach Wirtschafts

1	Insgesamt	527 336	258 234
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	15 100	-
3	darunter: GBB-Gesellschaften	7 394	-
4	dagegen Vorjahr 2)	485 352	241 326
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	477 960	238 508
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	256 657	132 211
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	221 303	106 295
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	24 824	16 670
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	9 461	10 348
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	15 363	6 322
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	24 552	3 057
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	880	2 151
14	Verarbeitendes Gewerbe	669	453
15	Baugewerbe	-	-
16	Handel	2 635	453
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	20 333	-
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	35	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	-	-

Nach

20	Baden-Württemberg	89 134	18 990
21	Bayern	149 792	61 167
22	Berlin-West	9 918	1 732
23	Brandenburg	-	-
24	Bremen	5 718	1 114
25	Hamburg	10 874	12 214
26	Hessen	31 043	8 343
27	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
28	Niedersachsen	40 453	26 648
29	Nordrhein-Westfalen	119 322	98 732
30	Rheinland-Pfalz	33 493	15 243
31	Saarland	3 626	4 665
32	Sachsen	-	-
33	Sachsen-Anhalt	-	-
34	Schleswig-Holstein	33 963	9 386
35	Thüringen	-	-
36	Deutschland	527 336	258 234

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

2) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1990 1)

verkehr nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen	Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Per- sonenbeförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
DM					

zweigen

1 146 325	1 931 894	583 720	838 733	11 210 839	1
30 829	45 930	47 521	24 040	1 762 798	2
18 979	26 374	31 753	21 507	1 353 358	3
1 018 736	1 745 411	564 458	745 090	10 781 280	4
1 074 353	1 790 821	544 343	813 727	9 713 898	5
507 382	896 251	244 778	352 052	4 874 814	6
566 972	894 570	299 565	461 675	4 838 887	7
50 653	92 147	19 054	11 291	201 048	8
12 059	31 868	1 946	1 524	39 439	9
38 594	60 279	17 108	9 768	161 609	10
21 319	48 927	20 322	13 712	1 296 091	11
-	-	-	-	-	12
8 706	11 736	11 068	6 130	1 208 208	13
2 219	3 341	1 231	311	6 834	14
-	-	-	-	-	15
6 779	9 867	3 922	6 220	29 838	16
3 084	23 417	868	1 051	32 474	17
-	35	1 401	-	2 252	18
531	531	1 832	-	16 485	19

Ländern

212 081	320 204	41 861	120 354	1 602 932	20
247 555	458 514	191 694	249 383	2 115 290	21
40 567	52 217	6 065	10 112	761 682	22
-	-	-	-	-	23
6 867	13 699	958	-	127 316	24
26 032	49 119	1 539	32 681	524 368	25
111 579	150 965	45 178	48 752	908 217	26
-	-	-	-	-	27
143 390	210 491	73 454	76 224	1 086 897	28
220 471	438 525	143 239	187 111	2 951 827	29
58 645	107 381	52 107	46 568	530 041	30
24 389	32 680	11 536	19 789	191 535	31
-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	33
54 749	98 099	16 089	47 759	410 734	34
-	-	-	-	-	35
1 146 325	1 931 894	583 720	838 733	11 210 839	36

2.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),
nach Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig <u>Land</u>	Unter- nehmen am 30.09.1991 1)	Beschäftigte im	
			Fahrer und Schaffner	sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
			An	

Nach Wirtschafts-

1	Insgesamt	2 306	106 557	14 687
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	34	13 130	679
3	darunter: GBB-Gesellschaften	26	9 978	556
4	dagegen Vorjahr 3) .....	.	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	2 074	91 577	12 869
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	821	42 716	7 689
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	1 253	48 861	5 180
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	120	2 417	141
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	26	245	7
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	94	2 172	134
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	112	12 563	1 677
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	64	12 042	1 578
14	Verarbeitendes Gewerbe	9	64	6
15	Baugewerbe	-	-	-
16	Handel	24	222	7
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	9	137	84
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	2	72	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	4	26	2

Nach

20	Baden-Württemberg	327	10 049	1 004
21	Bayern	596	13 739	1 032
22	Berlin-West	24	6 981	3 048
23	Brandenburg	31	3 137	486
24	Bremen	7	1 432	252
25	Hamburg	16	3 678	1 175
26	Hessen	171	6 326	548
27	Mecklenburg-Vorpommern	7	2 524	373
28	Niedersachsen	219	8 611	600
29	Nordrhein-Westfalen	458	26 479	3 551
30	Rheinland-Pfalz	167	5 014	415
31	Saarland	62	1 442	109
32	Sachsen	41	7 358	816
33	Sachsen-Anhalt	43	3 445	539
34	Schleswig-Holstein	95	3 381	250
35	Thüringen	51	2 961	489
36	Deutschland	2 306	106 557	14 687

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

2) Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Einschl. Umsatz der Deutschen Bundesbahn.

der größeren Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
zweigen und Ländern *)

Straßenpersonenverkehr am 30. September 1991 1)			Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- personenverkehr 1990 2)		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	Insgesamt	Ins- gesamt	darunter: Abteilungs- zahlungen	
zahl			1 000 DM		

zweigen

36 816	21 092	179 152	11 210 839	1 916 540	1
965	1 465	16 239	1 762 798	449 202	2
653	1 060	12 247	1 353 358	354 780	3
.	.	.	10 781 280	1 864 210	4
31 543	18 040	154 029	9 713 698	1 622 578	5
17 528	9 300	77 233	4 874 814	791 669	6
14 015	8 740	76 796	4 838 887	830 909	7
399	422	3 379	201 048	22 677	8
28	38	318	39 439	781	9
371	384	3 061	161 609	21 896	10
4 874	2 630	21 744	1 296 091	271 288	11
-	-	-	-	-	12
4 801	2 488	20 909	1 208 208	263 693	13
8	10	88	6 834	420	14
-	-	-	-	-	15
25	35	289	29 838	2 205	16
29	81	331	32 474	583	17
3	5	80	2 252	770	18
8	11	47	16 485	3 617	19

Ländern

3 110	1 887	16 050	1 602 932	274 937	20
3 732	2 151	20 654	2 115 290	233 325	21
4 396	1 524	15 949	761 682	217 083	22
1 433	1 050	6 106	-	-	23
779	276	2 739	127 316	21 971	24
1 445	596	6 894	524 368	88 461	25
2 318	1 838	11 030	908 217	113 647	26
877	558	4 332	-	-	27
1 949	1 464	12 624	1 086 897	211 752	28
8 127	4 501	42 658	2 951 827	581 270	29
726	770	6 925	530 041	79 702	30
277	206	2 034	191 535	37 420	31
3 772	1 875	13 821	-	-	32
2 196	1 086	7 266	-	-	33
600	569	4 800	410 734	56 972	34
1 079	741	5 270	-	-	35
36 816	21 092	179 152	11 210 839	1 916 540	36

2 Strukturdaten

2.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991	Beschäftigte am		
			Beschäftigte des Unternehmens		Beamte
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	
					An

Ausschließlich

1	Baden-Württemberg	175	238	46	642
2	Bayern	336	342	60	872
3	Berlin-West	14	17	1	1
4	Brandenburg	13	5	-	-
5	Bremen	3	1	-	-
6	Hamburg	8	6	-	-
7	Hessen	100	116	15	541
8	Mecklenburg-Vorpommern	6	2	-	-
9	Niedersachsen	102	108	15	252
10	Nordrhein-Westfalen	243	341	75	1
11	Rheinland-Pfalz	99	111	18	475
12	Saarland	40	56	12	254
13	Sachsen	35	22	2	-
14	Sachsen-Anhalt	17	9	1	-
15	Schleswig-Holstein	48	59	10	-
16	Thüringen	23	21	4	-
17	Deutschland 2)	1 253	1 454	259	3 038
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Kombiniert mit anderen

19	Baden-Württemberg	112	164	30	3
20	Bayern	201	178	24	119
21	Berlin-West	8	10	2	-
22	Brandenburg	14	4	1	-
23	Bremen	3	1	-	-
24	Hamburg	8	8	-	-
25	Hessen	49	59	9	7
26	Mecklenburg-Vorpommern	1	-	-	-
27	Niedersachsen	98	112	20	19
28	Nordrhein-Westfalen	170	220	38	-
29	Rheinland-Pfalz	51	71	8	-
30	Saarland	19	30	5	-
31	Sachsen	6	1	-	-
32	Sachsen-Anhalt	23	24	-	-
33	Schleswig-Holstein	38	47	6	84
34	Thüringen	20	16	3	-
35	Deutschland 2)	821	945	146	232
36	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Ins

37	Baden-Württemberg	287	402	76	645
38	Bayern	537	520	84	991
39	Berlin-West	22	27	3	1
40	Brandenburg	27	9	1	-
41	Bremen	6	2	-	-
42	Hamburg	16	14	-	-
43	Hessen	149	175	24	548
44	Mecklenburg-Vorpommern	7	2	-	-
45	Niedersachsen	200	220	35	271
46	Nordrhein-Westfalen	413	561	113	1
47	Rheinland-Pfalz	150	182	26	475
48	Saarland	59	86	17	254
49	Sachsen	41	23	2	-
50	Sachsen-Anhalt	40	33	1	-
51	Schleswig-Holstein	86	106	16	84
52	Thüringen	43	37	7	-
53	Deutschland 2)	2 074	2 399	405	3 270
54	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1991				Gesamt- umsatz 1990 1)	darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)						
Angestellte	Arbeiter	Zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte			
zahl				1 000 DM		

Straßenpersonenverkehr

995	4 518	6 439	7 483	887 059	840 612	1
820	4 822	6 916	6 916	864 258	831 930	2
69	167	255	255	39 357	37 608	3
502	1 613	2 120	2 066	-	-	4
443	2 225	2 669	2 669	117 919	114 367	5
1 564	5 200	6 770	6 644	510 444	482 454	6
672	3 134	4 478	4 478	399 231	391 854	7
1 283	3 834	5 119	3 144	-	-	8
609	3 362	4 346	5 537	522 234	511 960	9
1 557	8 760	10 734	12 750	1 232 447	1 056 352	10
368	2 280	3 252	4 035	381 766	339 012	11
183	1 132	1 637	1 637	153 521	150 520	12
3 149	12 937	16 110	12 004	-	-	13
675	3 853	4 538	4 136	-	-	14
152	646	867	846	86 518	82 218	15
656	2 050	2 731	2 196	-	-	16
13 697	60 533	78 981	76 796	5 194 754	4 838 887	17
.	.	.	.	3 982 986	3 780 288	18

wirtschaftlichen Tätigkeiten

2 071	5 815	8 083	7 198	774 082	647 250	19
2 133	9 093	11 547	11 021	1 167 370	1 060 861	20
2 708	13 441	16 161	15 663	908 522	721 672	21
1 123	3 463	4 591	3 605	-	-	22
32	12	45	43	10 131	9 757	23
71	199	278	250	44 334	41 915	24
377	841	1 293	1 057	211 971	177 628	25
665	2 312	2 977	1 188	-	-	26
1 567	4 640	6 358	5 827	569 505	499 109	27
4 539	16 198	20 995	20 391	1 584 484	1 333 989	28
211	663	953	830	89 985	81 950	29
56	201	292	260	32 394	30 211	30
501	2 454	2 956	1 817	-	-	31
1 035	3 173	4 232	3 034	-	-	32
537	2 362	3 036	2 836	287 060	270 472	33
619	1 864	2 502	2 213	-	-	34
18 245	66 731	86 299	77 233	5 679 838	4 874 814	35
.	.	.	.	5 574 969	4 756 210	36

gesamt

3 066	10 333	14 522	14 681	1 661 141	1 487 861	37
2 953	13 915	18 463	17 937	2 031 629	1 892 791	38
2 777	13 608	16 416	15 918	947 879	759 280	39
1 625	5 076	6 711	5 671	-	-	40
475	2 237	2 714	2 712	128 050	124 124	41
1 635	5 399	7 048	6 894	554 778	524 368	42
1 049	3 975	5 771	5 535	611 202	569 482	43
1 948	6 146	8 096	4 332	-	-	44
2 176	8 002	10 704	11 364	1 091 739	1 011 069	45
6 096	24 958	31 729	33 141	2 816 931	2 390 341	46
579	2 943	4 205	4 865	471 750	420 961	47
239	1 333	1 929	1 897	185 915	180 731	48
3 650	15 391	19 066	13 821	-	-	49
1 710	7 026	8 770	7 170	-	-	50
689	3 008	3 903	3 682	373 577	352 690	51
1 275	3 914	5 233	4 409	-	-	52
31 942	127 264	165 280	154 029	10 874 591	9 713 698	53
.	.	.	.	9 557 955	8 536 496	54

2 Strukturdaten

2.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1991	Beschäftigte am		
			Beschäftigte des Unternehmens		
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Beamte
					An

Darunter: Regional

55	Baden-Württemberg	5	-	-	607
56	Bayern	6	-	-	896
57	Berlin-West	-	-	-	-
58	Bremen	-	-	-	-
59	Hamburg	-	-	-	-
60	Hessen	4	-	-	541
61	Niedersachsen	5	.	.	.
62	Nordrhein-Westfalen	5	-	-	.
63	Rheinland-Pfalz	8	-	-	472
64	Saarland	1	-	-	254
65	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
66	Früheres Bundesgebiet ...	26	-	-	3 121
67	dagegen Vorjahr	24	-	-	2 730

Darunter: G88 -

68	Baden-Württemberg	5	-	-	607
69	Bayern	4	-	-	869
70	Berlin-West	-	-	-	-
71	Bremen	-	-	-	-
72	Hamburg	-	-	-	-
73	Hessen	4	-	-	541
74	Niedersachsen .....	.	.	.	.
75	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
76	Rheinland-Pfalz	7	-	-	472
77	Saarland	1	-	-	254
78	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
79	Früheres Bundesgebiet ...	19	-	-	2 985
80	dagegen Vorjahr	17	-	-	2 582

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Ohne Umsatz der neuen Länder und Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1991				Gesamt- umsatz 1990 1)	darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)						
Angestellte	Arbeiter	Zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte			
zahl				1 000 DM		

verkehrsgesellschaften

208	826	1 641	2 685	380 514	374 024	55
188	954	2 038	2 038	337 168	331 680	56
-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	59
170	741	1 452	1 452	125 584	125 584	60
.	.	.	.	.	.	61
254	1 272	1 526	3 597	342 212	336 749	62
116	418	1 006	1 865	196 625	171 563	63
17	103	374	374	47 099	47 099	64
.	.	.	.	.	.	65
1 398	5 984	10 503	16 245	1 817 307	1 763 451	66
1 095	5 940	9 766	15 916	1 117 479	1 083 763	67

Gesellschaften

208	826	1 641	2 685	380 514	374 024	68
125	563	1 557	1 557	241 921	238 707	69
-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	72
170	741	1 452	1 452	125 584	125 584	73
.	.	.	.	.	.	74
.	.	.	.	.	.	75
116	418	1 006	1 865	191 064	166 220	76
17	103	374	374	47 099	47 099	77
-	-	-	-	-	-	78
891	3 673	7 549	12 253	1 394 475	1 354 011	79
610	3 739	6 931	11 653	711 070	688 648	80

2.6 Linienlänge, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr
am 30. September 1991 nach

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen	Länge der		
			Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl	km		

Stadt					
1	Baden-Württemberg	2	92	65	129
2	Bayern	2	107	81	170
3	Berlin-West	1	108	108	216
4	Brandenburg	-	-	-	-
5	Bremen	-	-	-	-
6	Hamburg	1	98	98	187
7	Hessen	1	76	51	101
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
9	Niedersachsen	1	129	83	165
10	Nordrhein-Westfalen	11	291	165	341
11	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
12	Saarland	-	-	-	-
13	Sachsen	2	2	2	3
14	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
16	Thüringen	-	-	-	-
17	Deutschland 3)	21	903	653	1 312
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Straßen					
19	Baden-Württemberg	6	392	189	373
20	Bayern	4	235	164	336
21	Berlin-West	-	-	-	-
22	Brandenburg	7	234	139	239
23	Bremen	1	76	57	120
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	4	271	148	289
26	Mecklenburg-Vorpommern	2	120	41	104
27	Niedersachsen	2	76	45	91
28	Nordrhein-Westfalen	10	918	595	1 173
29	Rheinland-Pfalz	2	97	52	101
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	7	657	384	700
32	Sachsen-Anhalt	5	323	157	296
33	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
34	Thüringen	5	183	106	165
35	Deutschland 3)	55	3 582	2 077	3 987
36	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Oberleitungen					
37	Baden-Württemberg	1	15	-	-
38	Bayern	-	-	-	-
39	Berlin-West	-	-	-	-
40	Brandenburg	2	25	-	-
41	Bremen	-	-	-	-
42	Hamburg	-	-	-	-
43	Hessen	-	-	-	-
44	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
45	Niedersachsen	-	-	-	-
46	Nordrhein-Westfalen	1	47	-	-
47	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
48	Saarland	-	-	-	-
49	Sachsen	1	10	-	-
50	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
51	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
52	Thüringen	1	8	-	-
53	Deutschland 3)	6	105	-	-
54	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebebahnen.

2) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.

3) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen
mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen
Betriebszweigen und Ländern *)

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
Anzahl									

bahnen 1)

162	8 910	21 384	55	5 430	5 475	-	-	-	1
529	29 008	94 720	-	-	-	-	-	-	2
1 012	33 204	142 992	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
907	33 802	95 424	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	190	12 032	19 458	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	241	11 086	25 064	-	-	-	9
1	63	35	533	33 724	66 652	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6	213	30	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2 617	105 200	354 585	1 019	62 272	116 649	-	-	-	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18

bahnen 2)

5	191	470	448	23 219	54 273	3	72	190	19
73	3 200	9 605	211	9 689	23 485	170	6 748	20 771	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
165	3 964	13 122	239	7 782	30 932	101	2 095	7 202	22
-	-	-	139	5 945	8 600	105	4 877	6 659	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
32	880	1 432	226	13 168	18 526	89	3 072	4 514	25
153	4 033	9 111	33	1 153	4 917	129	2 939	9 156	26
-	-	-	72	3 101	8 539	46	1 686	3 912	27
24	690	1 164	759	45 658	94 633	93	3 404	4 322	28
-	-	-	79	3 955	7 799	3	192	183	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 298	32 663	99 620	92	2 906	10 338	574	15 000	46 695	31
627	15 127	67 741	27	1 215	3 348	294	7 069	34 217	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
44	978	2 700	244	7 572	23 627	66	1 460	4 950	34
2 421	61 726	204 965	2 569	125 363	289 077	1 673	48 614	142 771	35
.	.	.	.	.	.	.	.	.	36

omnibusse (Obusse)

1	35	60	15	900	1 342	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
13	325	780	25	875	2 675	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
46	1 564	3 174	21	1 050	2 142	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	1 320	420	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
1	23	85	10	360	1 100	-	-	-	51
61	3 267	4 519	71	3 185	7 259	-	-	-	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	53
.	.	.	.	.	.	.	.	.	54

2.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Davon	
		Anzahl		Orts- und Nachbar- ortslinienverkehr	Überlandlinien- verkehr
				km	

Kommunale und gemischt

1	Baden-Württemberg	17	3 791	2 205	1 586
2	Bayern	23	5 424	4 044	1 380
3	Berlin-West	-	1 211	1 211	-
4	Brandenburg	20	32 341	12 098	20 243
5	Bremen	2	689	652	37
6	Hamburg	2	2 992	2 761	231
7	Hessen	17	2 888	2 396	492
8	Mecklenburg-Vorpommern	5	33 709	8 168	25 541
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	23 318	19 047	4 271
11	Rheinland-Pfalz	12	1 302	1 148	154
12	Saarland	4	765	585	180
13	Sachsen	25	46 532	8 580	37 952
14	Sachsen-Anhalt	23	19 325	1 567	17 758
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
16	Thüringen	24	19 208	2 799	16 409
17	Deutschland 2)	237	201 453	71 440	130 013
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

Nichtbundeseigene

19	Baden-Württemberg	5	2 204	350	1 854
20	Bayern	1	200	-	200
21	Berlin-West	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-
24	Hessen	5	994	505	489
25	Niedersachsen	11	2 151	31	2 120
26	Nordrhein-Westfalen	10	7 679	4 506	3 173
27	Rheinland-Pfalz	5	863	38	825
28	Saarland	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	1 686	46	1 640
30	Früheres Bundesgebiet ...	41	15 777	5 476	10 301
31	dagegen Vorjahr	42	15 150	5 456	9 694

Private

32	Baden-Württemberg	220	9 260	4 398	4 862
33	Bayern	399	27 568	7 342	20 226
34	Berlin-West	-	6 980	240	6 740
35	Brandenburg	8	1 594	753	841
36	Bremen	1	-	-	-
37	Hamburg	4	82	12	70
38	Hessen	108	52 645	1 993	50 652
39	Mecklenburg-Vorpommern	2	483	-	483
40	Niedersachsen	180	8 953	2 619	6 334
41	Nordrhein-Westfalen	142	8 565	5 661	2 904
42	Rheinland-Pfalz	96	2 302	549	1 753
43	Saarland	57	140	102	38
44	Sachsen	15	1 348	145	1 204
45	Sachsen-Anhalt	14	5 514	1 588	3 926
46	Schleswig-Holstein	35	2 793	948	1 845
47	Thüringen	26	8 535	1 930	6 605
48	Deutschland 2)	1 307	136 763	28 280	108 483
49	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

30. September 1991 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		
km				

wirtschaftliche Unternehmen

205	121	26	4 143	1
263	-	179	5 866	2
-	-	-	1 211	3
5 473	10 648	-	48 462	4
292	53	-	1 034	5
349	257	-	3 598	6
26	31	-	2 945	7
2 606	24 148	190	60 653	8
-	-	-	-	9
1 400	255	199	25 172	10
14	201	-	1 517	11
10	-	-	775	12
7 819	7 240	234	61 825	13
2 721	4 956	613	27 615	14
-	-	-	-	15
2 264	10 436	389	32 297	16
-	-	-	-	17
24 027	58 391	2 047	285 918	18
-	-	-	-	19

Eisenbahnen

1 083	2 041	110	5 438	19
34	-	-	234	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
-	-	-	-	23
91	9	-	1 094	24
407	529	45	3 132	25
711	189	86	8 665	26
236	48	-	1 147	27
-	-	-	-	28
7	42	5	1 740	29
-	-	-	-	30
2 569	2 858	246	21 450	30
2 513	3 024	225	20 912	31

Unternehmen

8 359	2 821	1 584	22 024	32
45 078	-	373	73 019	33
-	-	-	6 980	34
1 425	1 295	-	4 314	35
-	-	-	-	36
147	-	-	229	37
3 644	1 500	99	57 888	38
54	58	-	595	39
4 646	1 051	1 754	16 404	40
23 212	4 721	725	37 223	41
4 601	3 169	319	10 391	42
5 608	156	105	6 009	43
-	503	-	1 852	44
303	3 402	31	9 250	45
444	758	-	3 995	46
3 032	854	150	12 571	47
-	-	-	-	48
100 553	20 288	5 140	262 744	49
-	-	-	-	49

2.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Davon		
		Anzahl		Orts- und Nachbar- ortslinienverkehr	Überlandlinien- verkehr	
				km		
Regionalverkehrs						
50	Baden-Württemberg	5	16 045	228	15 817	
51	Bayern	6	37 449	957	36 492	
52	Berlin-West	-	-	-	-	
53	Bremen	-	-	-	-	
54	Hamburg	-	-	-	-	
55	Hessen	4	10 341	141	10 200	
56	Niedersachsen .....	.	.	.	.
57	Nordrhein-Westfalen	4	18 951	2 383	16 568	
58	Rheinland-Pfalz	8	12 858	312	12 546	
59	Saarland	1	2 069	186	1 883	
60	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
61	Früheres Bundesgebiet ...	25	129 551	6 131	123 420	
62	dagegen Vorjahr	24	132 879	5 781	127 098	
Ins						
63	Baden-Württemberg	247	31 300	7 181	24 119	
64	Bayern	429	70 642	12 344	58 298	
65	Berlin-West	-	8 191	1 451	6 740	
66	Brandenburg	28	33 935	12 851	21 084	
67	Bremen	3	689	652	37	
68	Hamburg	6	3 074	2 773	301	
69	Hessen	134	66 868	5 035	61 833	
70	Mecklenburg-Vorpommern	7	34 192	8 168	26 024	
71	Niedersachsen	219	38 231	7 383	30 848	
72	Nordrhein-Westfalen	190	58 513	31 537	26 916	
73	Rheinland-Pfalz	121	17 325	2 047	15 278	
74	Saarland	62	2 974	873	2 101	
75	Sachsen	40	47 881	8 725	39 156	
76	Sachsen-Anhalt	37	24 839	3 155	21 684	
77	Schleswig-Holstein	46	17 149	2 365	14 784	
78	Thüringen	50	27 743	4 729	23 014	
79	Deutschland 2)	1 610	483 546	111 329	372 217	
80	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.
Darunter: G88-						
81	Baden-Württemberg	5	16 045	228	15 817	
82	Bayern	4	29 987	655	29 332	
83	Berlin-West	-	-	-	-	
84	Bremen	-	-	-	-	
85	Hamburg	-	-	-	-	
86	Hessen	4	10 341	141	10 200	
87	Niedersachsen .....	.	.	.	.
88	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
89	Rheinland-Pfalz	7	12 572	275	12 297	
90	Saarland	1	2 069	186	1 883	
91	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	
92	Früheres Bundesgebiet ...	18	97 988	3 798	94 190	
93	dagegen Vorjahr	17	100 952	3 479	97 473	

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

30. September 1991 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		
km				

gesellschaften

1 152	445	-	17 642	50
19 513	-	-	56 962	51
-	-	-	-	52
-	-	-	-	53
-	-	-	-	54
1 107	627	-	12 075	55
-	-	-	-	56
4 061	972	-	23 984	57
971	508	-	14 337	58
522	-	-	2 591	59
-	-	-	-	60
31 591	3 815	544	165 501	61
35 147	3 813	544	172 383	62

gesamt

10 799	5 427	1 721	49 247	63
64 889	-	552	136 083	64
-	-	-	8 191	65
6 898	11 943	-	52 776	66
292	53	-	1 034	67
436	257	-	3 827	68
4 868	2 167	99	74 002	69
2 660	24 206	190	61 248	70
9 062	2 888	2 560	52 741	71
29 384	6 137	1 010	95 044	72
5 822	3 926	319	27 392	73
6 140	156	105	9 375	74
7 819	7 743	234	63 677	75
3 024	8 358	644	36 865	76
1 292	800	5	19 246	77
5 296	11 290	539	44 868	78
158 741	85 351	7 978	735 616	79
-	-	-	-	80

Gesellschaften

1 152	445	-	17 642	81
7 567	-	-	37 554	82
-	-	-	-	83
-	-	-	-	84
-	-	-	-	85
1 107	627	-	12 075	86
-	-	-	-	87
-	-	-	-	88
853	438	-	13 863	89
522	-	-	2 591	90
-	-	-	-	91
14 297	2 184	-	114 469	92
17 574	2 227	-	120 753	93

2.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen mit ver- fügbaren Fahr- zeugen	Standardlinienbusse			Standardüberland- linienbusse		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischt								
1	Baden-Württemberg	17	746	31 758	37 822	138	7 247	6 163
2	Bayern	23	1 579	60 172	81 935	95	5 080	2 072
3	Berlin-West	1	475	16 810	32 566	-	-	-
4	Brandenburg	20	460	16 134	22 832	584	24 855	14 357
5	Bremen	3	187	7 351	7 023	-	-	-
6	Hamburg	2	971	41 482	54 721	20	1 172	958
7	Hessen	17	820	33 440	45 494	38	1 826	1 627
8	Mecklenburg-Vorpommern	5	170	5 722	8 148	582	23 465	17 382
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	4 267	177 680	192 780	155	7 440	6 248
11	Rheinland-Pfalz	12	422	16 950	22 652	8	408	343
12	Saarland	4	253	10 086	9 565	36	1 857	990
13	Sachsen	25	731	23 380	32 461	761	33 581	22 162
14	Sachsen-Anhalt	23	348	10 906	16 530	462	19 140	12 891
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.
16	Thüringen	24	361	12 405	16 166	561	22 824	16 767
17	Deutschland 1)	239	12 898	508 627	645 675	3 840	169 450	120 354
18	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.	.
Nichtbundeseigene								
19	Baden-Württemberg	5	56	2 514	2 212	296	15 109	14 169
20	Bayern	1	-	-	-	20	1 060	883
21	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
24	Hessen	5	44	1 985	2 101	127	6 263	6 095
25	Niedersachsen	11	51	2 362	2 479	150	7 740	6 531
26	Nordrhein-Westfalen	10	799	36 038	34 594	174	8 733	7 023
27	Rheinland-Pfalz	5	9	450	336	78	4 120	3 385
28	Saarland	-	-	-	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	42	2 196	1 827	93	4 917	4 027
30	Deutschland 1)	41	1 001	45 545	43 549	938	47 942	42 113
31	dagegen Vorjahr	42	930	42 099	42 894	991	50 574	44 257
Private								
32	Baden-Württemberg	300	914	41 326	41 124	488	25 165	17 448
33	Bayern	566	984	43 029	43 608	735	36 929	20 069
34	Berlin-West	23	29	1 377	-	-	-	-
35	Brandenburg	8	16	709	475	19	894	231
36	Bremen	4	15	654	-	2	100	-
37	Hamburg	14	89	4 005	3 532	2	113	71
38	Hessen	145	557	25 202	16 731	231	12 039	7 136
39	Mecklenburg-Vorpommern	2	-	-	-	9	358	195
40	Niedersachsen	180	526	23 692	23 360	370	18 396	14 115
41	Nordrhein-Westfalen	410	1 262	56 246	50 402	476	24 260	14 021
42	Rheinland-Pfalz	142	354	16 263	16 649	282	14 114	10 578
43	Saarland	57	256	11 640	5 644	94	4 745	2 433
44	Sachsen	15	38	1 889	1 299	31	1 416	680
45	Sachsen-Anhalt	20	52	1 986	2 044	158	6 769	3 181
46	Schleswig-Holstein	84	296	13 107	14 318	219	11 079	5 853
47	Thüringen	26	150	5 785	5 785	158	6 506	3 374
48	Deutschland 1)	1 996	5 538	246 710	224 971	3 274	162 883	99 385
49	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1991
nehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	

wirtschaftliche Unternehmen

326	18 521	31 901	1	80	18	74	3 401	1 882	1
485	24 299	43 419	1	73	-	186	8 556	2 606	2
-	-	-	987	80 155	7 987	22	1 085	-	3
668	31 504	51 857	-	-	-	101	4 590	376	4
245	13 618	14 450	-	-	-	14	621	19	5
125	7 650	13 299	-	-	-	27	972	87	6
248	14 064	20 534	-	-	-	14	624	89	7
652	29 100	50 863	12	615	-	160	6 779	1 229	8
1 147	63 217	87 419	4	214	264	587	20 367	14 472	9
215	12 526	17 385	-	-	-	12	316	346	10
65	3 531	3 162	-	-	-	6	206	95	11
1 133	48 060	85 131	20	1 019	-	383	16 037	7 897	12
506	23 090	40 750	13	624	-	172	7 318	2 030	13
537	24 126	40 748	22	1 139	-	149	5 596	1 673	14
6 837	340 755	549 169	1 060	83 919	8 269	1 974	79 525	33 497	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18

Eisenbahnen

48	3 432	3 834	4	346	12	61	2 894	650	19
-	-	-	-	-	-	10	455	208	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
12	776	1 056	-	-	-	31	1 145	251	24
21	1 434	1 856	-	-	-	120	5 117	2 183	25
99	5 868	7 846	3	159	-	81	2 247	514	26
19	1 548	1 632	-	-	-	11	613	260	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1	88	67	-	-	-	35	1 426	349	29
200	13 146	16 291	7	505	12	349	13 897	4 415	30
196	12 844	16 594	12	467	12	368	15 204	5 647	31

Unternehmen

146	9 485	12 928	173	11 742	1 140	2 046	89 953	23 397	32
136	8 638	10 729	355	21 821	614	5 081	239 217	55 554	33
-	-	-	79	5 431	-	233	8 954	-	34
2	106	126	10	489	-	28	1 256	130	35
-	-	-	1	74	12	22	780	20	36
-	-	-	13	955	-	150	6 802	217	37
107	7 208	8 447	56	3 635	131	1 086	50 864	8 483	38
-	-	-	1	47	-	6	272	-	39
150	10 034	13 288	118	7 281	255	1 306	58 378	8 275	40
139	8 582	10 831	269	17 191	322	2 952	123 028	10 547	41
23	1 556	1 839	60	4 046	235	1 261	52 125	13 319	42
2	138	105	23	1 519	-	350	13 511	1 180	43
2	86	122	4	200	-	57	2 643	135	44
108	4 749	9 186	19	1 056	-	85	4 071	120	45
19	1 283	1 505	26	1 898	50	592	25 986	2 686	46
111	5 327	8 583	25	1 262	80	93	4 124	437	47
945	57 192	77 689	1 232	78 647	2 839	15 348	681 964	124 500	48
.	.	.	.	.	.	.	.	.	49

2.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen mit ver- fügbaren Fahr- zeugen	Standardlinienbusse			Standardüberland- linienbusse		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Regionalverkehrs								
50	Baden-Württemberg	5	352	14 919	13 911	1 938	95 300	92 485
51	Bayern	6	627	28 472	31 149	2 131	102 675	71 966
52	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-
53	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
54	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
55	Hessen	4	381	17 365	13 062	691	33 145	34 301
56	Niedersachsen	4	705	35 250	35 955	1 895	90 819	85 303
57	Nordrhein-Westfalen	8	65	3 018	2 552	1 089	52 948	48 081
58	Rheinland-Pfalz	1	78	3 821	3 581	204	9 929	8 594
59	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.
60	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.
61	Deutschland 1)	25	2 681	125 570	123 006	9 789	476 138	416 479
62	dagegen Vorjahr	24	1 495	69 452	73 091	9 952	487 638	449 489
Ins								
63	Baden-Württemberg	327	2 068	90 517	95 069	2 860	142 821	130 265
64	Bayern	596	3 190	131 673	156 692	2 981	145 744	94 990
65	Berlin-West	24	504	18 187	32 566	-	-	-
66	Brandenburg	28	476	16 843	23 307	603	25 749	14 588
67	Bremen	7	202	8 005	7 023	2	100	-
68	Hamburg	16	1 060	45 487	58 253	22	1 285	1 029
69	Hessen	171	1 802	77 992	77 388	1 087	53 273	49 159
70	Mecklenburg-Vorpommern	7	170	5 722	8 148	591	23 823	17 577
71	Niedersachsen	219	1 866	80 322	100 909	2 265	113 589	98 574
72	Nordrhein-Westfalen	458	7 033	305 214	313 731	2 700	131 252	112 595
73	Rheinland-Pfalz	167	850	36 681	42 189	1 457	71 590	62 387
74	Saarland	62	587	25 547	18 790	334	16 531	12 017
75	Sachsen	40	769	25 069	33 760	792	34 997	22 842
76	Sachsen-Anhalt	43	400	12 892	18 574	620	25 909	16 072
77	Schleswig-Holstein	95	630	28 111	28 851	808	40 420	26 095
78	Thüringen	50	511	18 190	21 951	719	29 330	20 141
79	Deutschland 1)	2 301	22 118	926 452	1 037 201	17 841	856 413	678 331
80	dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.	.
Darunter: GBB-								
81	Baden-Württemberg	5	352	14 919	13 911	1 938	95 300	92 485
82	Bayern	4	278	13 401	11 388	1 995	95 510	65 159
83	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-
84	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
85	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
86	Hessen	4	381	17 365	13 062	691	33 145	34 301
87	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.
88	Nordrhein-Westfalen	7	65	3 018	2 552	1 053	51 256	46 097
89	Rheinland-Pfalz	1	78	3 821	3 581	204	9 929	8 594
90	Saarland	-	-	-	-	-	-	-
91	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
92	Deutschland 1)	18	2 181	103 874	94 443	8 036	389 637	337 527
93	dagegen Vorjahr	17	996	47 928	44 690	8 095	395 958	365 295

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1991
nehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	

gesellschaften

79	4 794	7 353	13	1 031	156	287	10 565	2 077	50
33	2 347	2 948	7	378	115	279	14 470	8 592	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
24	1 493	1 969	1	73	18	254	10 712	8 296	55
27	1 398	1 938	-	-	-	12	581	50	56
10	643	925	1	50	16	705	32 815	20 310	57
-	-	-	-	-	-	124	5 768	2 577	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
277	17 763	24 815	27	1 936	386	1 913	83 865	44 904	61
294	19 419	27 747	10	772	156	1 979	86 643	50 108	62

gesamt

599	36 232	56 016	191	13 199	1 326	2 468	106 813	28 006	63
654	35 284	57 096	363	22 272	729	5 556	262 698	66 960	64
-	-	-	1 066	85 586	7 987	255	10 039	-	65
670	31 610	51 983	10	489	-	129	5 846	506	66
245	13 618	14 450	1	74	12	36	1 401	39	67
125	7 650	13 299	13	955	-	177	7 774	304	68
391	23 541	32 006	57	3 708	149	1 385	63 345	17 119	69
652	29 100	50 863	13	662	-	166	7 051	1 229	70
550	33 084	54 487	121	7 545	308	1 698	74 956	13 915	71
1 412	79 065	108 034	276	17 564	586	3 632	146 223	25 583	72
267	16 273	21 781	61	4 096	251	1 989	85 869	34 235	73
67	3 669	3 267	23	1 519	-	480	19 485	3 852	74
1 135	48 146	85 253	24	1 219	-	440	18 680	8 032	75
614	27 839	49 936	32	1 680	-	257	11 389	2 150	76
230	14 292	20 162	28	2 038	78	674	27 962	3 276	77
648	29 453	49 331	47	2 401	80	242	9 720	2 110	78
8 259	428 856	667 964	2 326	165 007	11 506	19 584	859 251	207 316	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	80

Gesellschaften

79	4 794	7 353	13	1 031	156	287	10 565	2 077	81
20	1 520	1 753	7	378	115	112	5 417	2 344	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
24	1 493	1 969	1	73	18	254	10 712	8 296	86
-	-	-	-	-	-	-	-	-	87
-	-	-	-	-	-	-	-	-	88
10	643	925	1	50	16	705	32 815	20 310	89
-	-	-	-	-	-	124	5 768	2 577	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
181	11 405	15 529	22	1 532	305	1 561	68 200	36 466	92
195	12 835	18 201	6	453	128	1 679	73 431	43 870	93

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg	1 285	61 007	77 786	270	13 252	13 444
Bayern	2 346	98 180	130 032	919	37 893	36 765
Berlin-West	1 484	98 050	40 553	-	-	-
Brandenburg	1 813	77 083	89 422	8	378	36
Bremen	447	21 590	21 492	7	311	94
Hamburg	1 143	51 276	69 065	217	9 046	12 212
Hessen	1 120	49 954	67 744	120	5 353	6 657
Mecklenburg-Vorpommern	1 576	65 681	77 622	10	530	975
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	6 160	268 918	301 183	1 298	53 159	45 262
Rheinland-Pfalz	657	30 200	40 726	46	2 045	2 343
Saarland	360	15 680	13 812	49	2 351	1 476
Sachsen	3 028	122 077	147 651	41	1 929	758
Sachsen-Anhalt	1 501	61 078	72 201	11	398	139
Schleswig-Holstein	468	23 077	26 992	8	346	324
Thüringen	1 630	66 090	75 354	91	4 361	4 316
Deutschland 2)	26 610	1 182 276	1 356 964	3 388	144 880	140 226
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Baden-Württemberg	465	24 295	20 877	8	359	261
Bayern	30	1 515	1 091	1	51	31
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	214	10 169	9 503	67	2 965	2 829
Niedersachsen	342	16 653	13 049	101	4 386	2 779
Nordrhein-Westfalen	1 156	53 045	49 977	286	12 816	11 720
Rheinland-Pfalz	117	6 731	5 613	21	1 065	810
Saarland	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	171	8 627	6 270	25	1 094	468
Früheres Bundesgebiet ...	2 495	121 035	106 380	509	22 736	18 898
dagegen Vorjahr	2 497	121 188	109 404	499	22 092	18 427

Private Unternehmen

Baden-Württemberg	3 767	177 671	96 037	37	1 733	1 264
Bayern	7 291	349 634	130 574	194	8 364	1 229
Berlin-West	341	15 762	-	38	1 956	-
Brandenburg	75	3 454	962	-	-	-
Bremen	40	1 608	32	6	219	-
Hamburg	254	11 875	3 820	5	229	73
Hessen	2 037	98 948	40 928	51	2 554	302
Mecklenburg-Vorpommern	16	677	195	-	-	-
Niedersachsen	2 470	117 781	59 293	97	4 731	2 095
Nordrhein-Westfalen	5 098	229 307	86 123	191	8 087	745
Rheinland-Pfalz	1 980	88 104	42 620	20	907	576
Saarland	725	31 553	9 362	-	-	-
Sachsen	132	6 034	2 236	7	336	-
Sachsen-Anhalt	422	18 631	14 531	16	739	-
Schleswig-Holstein	1 152	53 353	24 412	19	812	106
Thüringen	537	23 004	18 259	9	428	-
Deutschland 2)	26 337	1 227 396	529 384	690	31 095	6 390
dagegen Vorjahr .....	.	.	.	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität am 30. September 1991 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze

Regionalverkehrsgesellschaften

Baden-Württemberg	2 669	126 609	115 982	1 732	80 664	67 235
Bayern	3 077	148 342	114 770	2 167	102 163	71 076
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 351	62 788	57 646	880	39 721	33 110
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 639	128 048	123 246	1 896	92 367	88 516
Rheinland-Pfalz	1 870	89 474	71 884	1 406	66 592	48 780
Saarland	406	19 518	14 752	293	14 297	9 343
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	14 687	705 272	609 590	9 919	468 543	376 236
dagegen Vorjahr	13 730	663 924	600 591	9 250	439 705	376 941

Insgesamt

Baden-Württemberg	8 186	389 582	310 682	2 047	96 008	82 204
Bayern	12 744	597 671	376 467	3 281	148 471	109 101
Berlin-West	1 825	113 812	40 553	38	1 956	-
Brandenburg	1 888	80 537	90 384	8	378	36
Bremen	486	23 198	21 524	13	530	94
Hamburg	1 397	63 151	72 885	222	9 275	12 285
Hessen	4 722	221 859	175 821	1 118	50 593	42 898
Mecklenburg-Vorpommern	1 592	66 358	77 817	10	530	975
Niedersachsen	6 500	309 496	268 193	1 790	85 634	73 150
Nordrhein-Westfalen	15 053	679 318	560 529	3 671	166 429	146 243
Rheinland-Pfalz	4 624	214 509	160 843	1 493	70 609	52 509
Saarland	1 491	66 751	37 926	342	16 648	10 819
Sachsen	3 160	128 111	149 887	48	2 265	758
Sachsen-Anhalt	1 923	79 709	86 732	27	1 137	139
Schleswig-Holstein	2 370	112 823	78 462	298	12 002	6 223
Thüringen	2 167	89 094	93 613	100	4 789	4 316
Deutschland 2)	70 128	3 235 979	2 602 318	14 506	667 254	541 750
dagegen Vorjahr	-	-	-	-	-	-

Darunter: GBB-Gesellschaften

Baden-Württemberg	2 669	126 609	115 982	1 732	80 664	67 235
Bayern	2 412	116 226	80 759	1 856	88 632	53 461
Berlin-West	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 351	62 788	57 646	880	39 721	33 110
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 834	87 782	69 900	1 389	65 793	47 879
Saarland	406	19 518	14 752	293	14 297	9 343
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	11 981	574 648	484 270	8 707	414 063	321 947
dagegen Vorjahr	10 971	530 605	472 184	7 980	382 669	319 453

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen
2.10 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
nach Unternehmensformen und Verkehrsarten *)

Verkehrsart	Stichtag 30.9.1991 bzw. 28.9.1990	Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Regional- verkehrs- gesell- schaften	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Insgesamt	Darunter: G88-Gesell- schaften
-------------	--	--	---	---	-----------------------------	-----------	--------------------------------------

Kraftomnibusse							
Insgesamt	1991 1990	26 609 16 949	14 687 13 730	2 495 2 497	26 337 24 708	70 128 57 884	11 981 10 971
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1991 1990	18 170 11 861	11 072 10 547	1 196 1 062	8 025 6 612	38 466 30 082	9 202 8 581
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1991 1990	7 784 4 879	3 550 3 132	1 210 1 351	12 192 12 097	24 733 21 459	2 735 2 363
Gelegenheitsverkehr	1991 1990	655 209	65 51	89 84	6 120 5 999	6 929 6 343	44 27

Sitzplätze							
Insgesamt	1991 1990	1 182 276 785 433	705 272 663 924	121 035 121 188	1 227 396 1 154 931	3 235 979 2 725 476	574 648 530 605
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1991 1990	805 997 558 134	533 163 513 448	57 185 51 274	363 386 302 182	1 759 863 1 425 038	446 604 422 302
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1991 1990	346 279 217 679	168 964 147 997	59 584 65 879	572 982 569 476	1 147 677 1 001 031	125 890 106 939
Gelegenheitsverkehr	1991 1990	30 000 9 620	3 145 2 479	4 266 4 035	291 028 283 273	328 439 299 407	2 154 1 364

Stehplätze							
Insgesamt	1991 1990	1 356 964 981 420	609 590 600 591	106 380 109 404	529 384 480 592	2 602 318 2 172 007	484 270 472 184
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1991 1990	955 303 699 467	481 179 478 484	54 010 50 569	311 587 263 557	1 802 157 1 492 077	393 317 385 099
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1991 1990	401 661 281 953	128 411 122 107	52 370 58 835	217 797 217 035	800 161 679 930	90 953 87 085

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen. - 1990: Früheres Bundesgebiet. 1991: Deutschland ohne Berlin-Ost.

T A B E L L E N T E I L

- T E I L 3 -

3.1 Nach Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen
Beförderte					
1	Baden-Württemberg	1 000	452.695	31.356	150.447
2	Bayern	1 000	745.503	1.141	144.142
3	Berlin	1 000	945.811	-	1.340
4	Brandenburg	1 000	201.923	-	887
5	Bremen	1 000	116.987	-	318
6	Hamburg	1 000	366.229	-	1.956
7	Hessen	1 000	344.751	9.945	47.892
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	171.329	-	134
9	Niedersachsen	1 000	.	13.584	62.776
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	1.380.839	100.544	57.557
11	Rheinland-Pfalz	1 000	114.734	5.284	31.637
12	Saarland	1 000	48.619	-	5.940
13	Sachsen	1 000	614.647	-	1.616
14	Sachsen-Anhalt	1 000	250.499	-	9.637
15	Schleswig-Holstein	1 000	.	7.837	37.177
16	Thüringen	1 000	230.315	-	16.381
17	Deutschland ...	1 000	6.410.880	169.692	569.836
18	dagegen 1990	1 000	.	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X
20	Anteile 1991	%	81,6	2,2	7,2
Personen					
21	Deutschland	1 000	40.378.658	1.876.982	32.002.285
22	dagegen 1990	1 000	.	.	.
23	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X
Mittlere					
24	Deutschland	km	6,3	11,1	56,2
25	dagegen 1990	km	.	.	.
Ein					
26	Deutschland	1 000 DM	5.093.935	213.713	2.525.477
27	dagegen 1990	1 000 DM	.	.	.
28	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X
29	Einnahmen je Beförderungsfall 1)	DM	0,80	1,33	5,71
Wagen					
30	Deutschland	1 000	1.983.167	104.338	1.239.381
31	dagegen 1990	1 000	.	.	.
32	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

1) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht einbezogen.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

nehmensformen *)

Regionalverkehrs- gesellschaften	Insgesamt	Darunter: GBB-Gesellschaften	Lfd. Nr.
Personen			
138.232	772.730	138.232	1
142.497	1.033.283	103.928	2
-	947.151	-	3
-	202.810	-	4
-	117.305	-	5
-	368.185	-	6
59.099	461.687	59.099	7
-	171.463	-	8
.	504.962	.	9
139.709	1.678.650	.	10
74.430	226.085	71.587	11
19.176	73.735	19.176	12
-	616.263	-	13
-	260.136	-	14
.	179.643	-	15
-	246.696	-	16
710.377	7.860.785	548.414	17
.	.	.	18
X	X	X	19
9,0	100	7,0	20
kilometer			
9.206.858	83.464.784	6.984.835	21
.	.	.	22
X	X	X	23
Reiseweite			
13,0	10,6	12,7	24
.	.	.	25
nahmen			
1.316.486	9.149.611	1.007.379	26
.	.	.	27
X	X	X	28
1,94	1,20	1,92	29
kilometer			
591.490	3.918.376	451.491	30
.	.	.	31
X	X	X	32

3.2 Nach Verkehrs

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufs- verkehr	Markt- und Theater- fahrten	Schüler- fahrten
Beförderte						
1	Baden-Württemberg	1 000	728.950	11.460	103	7.777
2	Bayern	1 000	918.101	30.996	2.647	34
3	Berlin	1 000	944.704	40	-	-
4	Brandenburg	1 000	176.018	9.033	21	12.216
5	Bremen	1 000	116.346	216	-	138
6	Hamburg	1 000	363.151	1.385	99	1.531
7	Hessen	1 000	430.400	3.022	513	6.108
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	150.669	1.368	37	9.486
9	Niedersachsen	1 000	455.680	11.203	119	3.527
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	1.598.875	14.335	961	4.299
11	Rheinland-Pfalz	1 000	191.222	3.010	41	-
12	Saarland	1 000	66.571	2.641	2	28
13	Sachsen	1 000	585.089	17.887	25	7.689
14	Sachsen-Anhalt	1 000	230.012	8.561	20	10.091
15	Schleswig-Holstein	1 000	169.712	109	31	577
16	Thüringen	1 000	224.738	5.464	53	11.401
17	Deutschland ...	1 000	7.350.238	120.730	4.672	74.904
18	dagegen 1990	1 000	.	.	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X	X
20	Anteile 1991	%	93,5	1,5	0,1	1,0
Personen						
21	Deutschland	1 000	48.233.297	2.916.810	50.584	1.298.679
22	dagegen 1990	1 000	.	.	.	.
23	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X	X
Mittlere						
24	Deutschland	km	6,6	24,2	10,8	17,3
25	dagegen 1990	km	.	.	.	.
Ein						
26	Deutschland	1 000 DM	6.581.321	370.081	7.199	133.953
27	dagegen 1990	1 000 DM	.	.	.	.
28	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X	X
29	Einnahmen je Beförderungsfall 1)	DM	0,92	3,07	1,54	1,79
Wagen						
30	Deutschland	1 000	2.671.423	146.408	1.890	41.256
31	dagegen 1990	1 000	.	.	.	.
32	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X	X

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

1) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht einbezogen.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

arten und -formen *)

§ 43 PBefG		Freige- stellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen			Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen	zusammen		
Personen								
19.340		12.916	1.822	182	9.519	11.523	772.730	1
33.677		63.145	4.171	648	13.540	18.360	1.033.283	2
40		801	298	188	1.119	1.606	947.151	3
21.269		4.390	710	117	307	1.134	202.810	4
355		267	57	11	268	336	117.305	5
3.015		307	359	55	1.297	1.712	368.185	6
9.643		13.915	841	56	6.832	7.728	461.687	7
10.891		8.880	892	40	92	1.024	171.463	8
14.849		25.222	744	144	8.323	9.210	504.962	9
19.594		43.454	4.258	843	11.625	16.727	1.678.650	10
3.051		26.276	1.126	111	4.300	5.537	226.085	11
2.671		3.161	50	27	1.256	1.332	73.735	12
25.602		3.736	907	45	884	1.836	616.263	13
18.672		10.143	715	46	549	1.310	260.136	14
718		4.106	761	151	4.196	5.108	179.643	15
16.918		3.767	564	52	657	1.273	246.696	16
200.305		224.487	18.276	2.714	64.765	85.755	7.860.785	17
.		.	.	.	.	.	.	18
X		X	X	X	X	X	X	19
2,5		2,9	0,2	0,0	0,8	1,1	100	20
kilometer								
4.266.072		3.315.920	7.369.283	3.192.729	17.087.482	27.649.494	83.464.784	21
.		.	.	.	.	.	.	22
X		X	X	X	X	X	X	23
Reiseweite								
21,3		14,8	403,2	1.176,4	263,8	322,4	10,6	24
.		.	.	.	.	.	.	25
nahmen								
511.233		.	559.008	295.324	1.202.725	2.057.058	9.149.611	26
.		.	.	.	.	.	.	27
X		.	X	X	X	X	X	28
2,55		.	30,59	108,81	18,57	23,99	1,16	29
kilometer								
189.553		191.260	231.748	95.545	538.847	866.139	3.918.376	30
.		.	.	.	.	.	.	31
X		X	X	X	X	X	X	32

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderfor
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen
		1 000		1 000 DM		1 000
Kommunale und gemischtwirt						
1	Baden-Württemberg	450.822	2.032.271	420.568	90.792	553
2	Bayern	741.390	3.379.846	624.447	167.439	399
3	Berlin	944.628	6.863.717	579.921	260.374	40
4	Brandenburg	175.920	1.122.283	73.779	81.150	20.637
5	Bremen	116.346	577.055	90.687	31.252	355
6	Hamburg	362.974	1.863.646	361.659	115.961	2.725
7	Hessen	340.725	1.395.338	348.226	80.854	672
8	Mecklenburg-Vorpommern	150.559	935.184	81.021	70.069	10.880
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1.363.487	7.141.700	1.251.043	370.785	2.601
11	Rheinland-Pfalz	112.754	577.467	101.951	28.983	37
12	Saarland	47.212	358.033	45.538	16.593	36
13	Sachsen	584.395	3.926.003	229.434	215.673	25.017
14	Sachsen-Anhalt	223.299	1.426.867	87.488	103.818	16.901
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.
16	Thüringen	211.209	1.333.607	91.513	77.716	14.684
17	Deutschland ...	6.239.367	35.187.689	4.751.271	1.832.944	101.573
18	dagegen 1990 .....	.	.	.	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990 in %	X	X	X	X	X
Nichtbundes eigene						
20	Baden-Württemberg	27.918	231.451	34.796	15.590	2.564
21	Bayern	853	12.794	1.409	779	27
22	Berlin-West	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-
25	Hessen	8.553	90.369	11.805	7.230	158
26	Niedersachsen	9.346	107.433	13.513	7.461	1.122
27	Nordrhein-Westfalen	95.898	805.948	101.160	44.776	480
28	Rheinland-Pfalz	4.438	52.823	6.407	3.326	132
29	Saarland	-	-	-	-	-
30	Schleswig-Holstein	7.111	65.284	9.298	5.675	209
31	Früheres Bundesgebiet ...	154.117	1.366.102	178.387	84.837	4.692
32	dagegen 1990	149.803	1.336.235	171.758	82.265	4.703
33	Veränderung 1991 zu 1990 in %	2,9	2,2	3,9	3,1	-0,2
Private						
34	Baden-Württemberg	116.670	909.798	138.106	52.746	13.624
35	Bayern	51.445	579.222	75.385	37.351	22.610
36	Berlin	76	36.802	3.959	1.994	-
37	Brandenburg	98	3.739	259	264	633
38	Bremen	-	-	-	-	-
39	Hamburg	176	2.148	2.722	442	290
40	Hessen	27.033	1.075.716	94.928	44.383	5.484
41	Mecklenburg-Vorpommern	110	11.086	171	190	10
42	Niedersachsen	39.259	371.270	47.888	27.124	3.347
43	Nordrhein-Westfalen	12.546	96.502	17.729	9.757	11.084
44	Rheinland-Pfalz	10.463	97.223	12.919	7.294	2.159
45	Saarland	588	6.087	864	540	2.308
46	Sachsen	694	255.685	936	748	585
47	Sachsen-Anhalt	6.713	77.203	6.419	9.021	1.770
48	Schleswig-Holstein	29.384	208.326	37.324	15.999	509
49	Thüringen	13.529	116.017	10.434	11.037	2.234
50	Deutschland ...	308.784	3.846.823	450.042	218.891	66.647
51	dagegen 1990 .....	.	.	.	.	.
52	Veränderung 1991 zu 1990 in %	X	X	X	X	X

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

nehmensformen und Ländern *)

men des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	
schaftliche Unternehmen							
6.421	1.102	297	876	8.420	.	476	1
3.558	795	290	3.244	33.022	.	1.496	2
120	116	9	634	3.187	.	229	3
502.442	47.682	13.088	4.328	94.785	.	1.535	4
5.209	2.237	528	210	1.382	.	127	5
13.602	3.693	659	307	1.527	.	112	6
5.369	1.565	164	1.490	11.386	.	517	7
241.345	25.850	6.735	8.880	176.951	.	5.255	8
.	.	.	.	.	.	.	9
24.751	4.493	1.358	13.286	116.672	.	8.939	10
256	78	7	1.341	11.054	.	279	11
373	25	8	1.006	6.377	.	392	12
595.364	58.416	13.537	3.527	55.288	.	1.931	13
263.821	27.004	9.071	9.343	135.209	.	4.620	14
.	.	.	.	.	.	.	15
254.178	21.403	6.704	3.324	47.411	.	1.235	16
1.993.575	201.134	53.754	56.683	746.792	.	29.730	17
.	.	.	.	.	.	.	18
X	X	X	X	X	.	X	19
Eisenbahnen							
39.178	5.044	2.545	420	4.333	.	256	20
389	105	40	224	3.359	.	217	21
-	-	-	-	-	.	-	22
-	-	-	-	-	.	-	23
-	-	-	-	-	.	-	24
1.835	241	98	1.011	10.462	.	596	25
13.722	2.962	930	2.790	29.751	.	1.674	26
5.812	912	455	3.821	62.283	.	2.934	27
2.023	130	62	585	4.136	.	362	28
-	-	-	-	-	.	-	29
1.971	297	164	417	5.721	.	359	30
64.929	9.692	4.294	9.267	120.046	.	6.398	31
76.622	9.385	4.127	9.914	125.038	.	6.381	32
-15,3	3,3	4,0	-6,5	-4,0	.	0,3	33
Unternehmen							
269.699	28.255	11.635	10.213	136.358	.	7.956	34
586.763	85.992	37.117	53.060	815.998	.	51.634	35
-	-	-	167	10.143	.	653	36
68.899	2.437	926	62	968	.	39	37
-	-	-	57	737	.	111	38
21.545	1.524	468	-	-	.	-	39
115.744	20.703	9.252	10.146	105.494	.	7.713	40
2.175	30	14	-	-	.	-	41
110.373	10.564	5.280	13.022	206.047	.	14.120	42
351.858	48.426	24.998	19.310	503.585	.	32.828	43
46.914	7.933	3.407	14.402	226.466	.	16.586	44
93.893	10.565	5.468	2.155	51.565	.	2.534	45
10.445	1.120	428	209	6.670	.	82	46
49.095	4.906	2.205	800	12.911	.	628	47
18.124	2.119	879	3.194	48.330	.	4.119	48
44.310	6.514	1.897	443	7.414	.	411	49
1.789.837	231.087	103.974	127.241	2.132.686	.	139.414	50
.	.	.	.	.	.	.	51
X	X	X	X	X	.	X	52

3 Verkehrs- und Betriebs

3.3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderfor
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen
		1 000		1 000 DM		1 000
Regionalverkehrs						
1	Baden-Württemberg	133.540	1.743.980	265.295	105.738	2.598
2	Bayern	124.413	1.561.336	232.007	100.286	10.642
3	Berlin-West	-	-	-	-	-
4	Bremen	-	-	-	-	-
5	Hamburg	-	-	-	-	-
6	Hessen	54.089	620.576	106.099	44.372	3.329
7	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.
8	Nordrhein-Westfalen	126.944	1.478.933	221.763	99.800	5.429
9	Rheinland-Pfalz	63.568	761.714	119.138	57.448	723
10	Saarland	18.771	202.301	34.433	16.625	328
11	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.
12	Früheres Bundesgebiet ...	647.970	7.832.683	1.201.621	534.750	27.393
13	dagegen 1990	647.226	7.522.969	1.122.683	526.211	28.731
14	Veränderung 1991 zu 1990 in %	0,1	4,1	7,0	1,6	-4,7
Insge						
15	Baden-Württemberg	728.950	4.917.500	858.764	264.866	19.340
16	Bayern	918.101	5.533.198	933.247	305.855	33.677
17	Berlin	944.704	6.900.519	583.880	262.368	40
18	Brandenburg	176.018	1.126.021	74.037	81.413	21.269
19	Bremen	116.346	577.055	90.687	31.252	355
20	Hamburg	363.151	1.865.794	364.381	116.403	3.015
21	Hessen	430.400	3.181.999	561.057	176.840	9.643
22	Mecklenburg-Vorpommern	150.669	946.270	81.193	70.259	10.891
23	Niedersachsen	455.680	3.278.034	496.625	212.298	14.849
24	Nordrhein-Westfalen	1.598.875	9.523.083	1.591.695	525.118	19.594
25	Rheinland-Pfalz	191.222	1.489.227	240.414	97.051	3.051
26	Saarland	66.571	566.421	80.835	33.758	2.671
27	Sachsen	585.089	4.181.688	230.370	216.421	25.602
28	Sachsen-Anhalt	230.012	1.504.070	93.908	112.840	18.672
29	Schleswig-Holstein	169.712	1.192.794	198.282	75.928	718
30	Thüringen	224.738	1.449.624	101.947	88.753	16.918
31	Deutschland ...	7.350.238	48.233.297	6.581.321	2.671.423	200.305
32	dagegen 1990 .....	.	.	.	.	.
33	Veränderung 1991 zu 1990 in %	X	X	X	X	X
Darunter: GBB-						
34	Baden-Württemberg	133.540	1.743.980	265.295	105.738	2.598
35	Bayern	91.220	1.146.090	175.689	78.999	6.796
36	Berlin-West	-	-	-	-	-
37	Bremen	-	-	-	-	-
38	Hamburg	-	-	-	-	-
39	Hessen	54.089	620.576	106.099	44.372	3.329
40	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.
41	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.
42	Rheinland-Pfalz	60.833	725.021	113.566	55.139	719
43	Saarland	18.771	202.301	34.433	16.625	328
44	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
45	Früheres Bundesgebiet ...	502.408	6.088.577	947.483	416.304	18.298
46	dagegen 1990	499.588	5.805.377	887.650	408.369	18.312
47	Veränderung 1991 zu 1990 in %	0,6	4,9	6,7	1,9	-0,1

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1991

Unternehmensformen und Ländern *)

Leistungen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	

gesellschaften

41.047	5.520	1.948	1.407	16.744	.	567	1
162.358	31.980	12.747	6.617	81.077	.	3.447	2
-	-	-	-	-	.	-	3
-	-	-	-	-	.	-	4
-	-	-	-	-	.	-	5
36.986	4.787	2.252	1.269	13.426	.	663	6
.	.	.	.	.	.	.	7
60.033	11.152	4.755	7.036	47.199	.	2.943	8
8.739	1.447	790	9.948	91.837	.	4.106	9
2.422	342	173	-	-	.	-	10
.	.	.	.	.	.	.	11
417.731	69.320	27.532	31.295	316.396	.	15.718	12
431.558	69.501	26.801	35.628	354.520	.	16.101	13
-3,2	-0,3	2,7	-12,2	-10,8	.	-2,4	14

samt

356.345	39.922	16.425	12.916	165.855	.	9.255	15
753.067	118.871	50.193	63.145	933.457	.	56.794	16
120	116	9	801	13.330	.	882	17
571.341	50.119	14.014	4.390	95.753	.	1.574	18
5.209	2.237	528	267	2.119	.	238	19
35.148	5.216	1.127	307	1.527	.	112	20
159.934	27.296	11.767	13.915	140.768	.	9.489	21
243.520	25.880	6.749	8.880	176.951	.	5.255	22
307.006	34.292	12.377	25.222	343.457	.	22.166	23
442.454	64.983	31.565	43.454	729.738	.	47.643	24
57.932	9.589	4.266	26.276	333.493	.	21.333	25
96.688	10.933	5.649	3.161	57.942	.	2.926	26
605.809	59.536	13.965	3.736	61.957	.	2.013	27
312.916	31.909	11.275	10.143	148.120	.	5.248	28
20.094	2.416	1.043	4.106	56.627	.	4.686	29
298.488	27.917	8.601	3.767	54.825	.	1.646	30
4.266.072	511.233	189.553	224.487	3.315.920	.	191.260	31
.	.	.	.	.	.	.	32
X	X	X	X	X	.	X	33

Gesellschaften

41.047	5.520	1.948	1.407	16.744	.	567	34
96.266	13.862	6.746	5.272	55.711	.	2.672	35
-	-	-	-	-	.	-	36
-	-	-	-	-	.	-	37
-	-	-	-	-	.	-	38
36.986	4.787	2.252	1.269	13.426	.	663	39
.	.	.	.	.	.	.	40
.	.	.	.	.	.	.	41
8.676	1.447	4.106	9.844	91.276	.	4.052	42
2.422	342	173	-	-	.	-	43
-	-	-	-	-	.	-	44
252.943	35.334	19.503	24.985	253.621	.	11.818	45
250.613	34.956	15.672	27.666	279.320	.	11.864	46
0,9	1,1	24,4	-9,7	-9,2	.	-0,4	47

3 Verkehrs- und Betriebs

3.3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr				Beförderte Personen
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
		1 000		1 000 DM		
Kommunale und gemischt						
1	Baden-Württemberg	452.251	2.047.112	421.670	91.565	445
2	Bayern	745.034	3.416.426	625.241	169.225	470
3	Berlin	945.302	6.867.024	580.037	260.612	509
4	Brandenburg	200.884	1.719.510	121.461	95.773	1.040
5	Bremen	116.912	583.646	92.924	31.907	76
6	Hamburg	366.007	1.878.776	365.352	116.732	222
7	Hessen	342.887	1.412.092	349.791	81.535	1.863
8	Mecklenburg-Vorpommern	170.318	1.353.480	106.871	82.059	1.011
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1.379.374	7.283.122	1.255.537	381.082	1.465
11	Rheinland-Pfalz	114.132	588.778	102.029	29.268	602
12	Saarland	48.254	364.782	45.563	16.993	365
13	Sachsen	612.939	4.576.655	287.850	231.141	1.708
14	Sachsen-Anhalt	249.544	1.825.898	114.492	117.509	956
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.
16	Thüringen	229.217	1.635.196	112.916	85.655	1.098
17	Deutschland	6.397.624	37.928.056	4.952.405	1.916.429	13.257
18	dagegen 1990 .....	.	.	.	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990 in %	X	X	X	X	X
Nichtbundes eigene						
20	Baden-Württemberg	30.903	274.962	39.840	18.391	453
21	Bayern	1.103	16.542	1.513	1.036	37
22	Berlin-West	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-
25	Hessen	9.722	102.667	12.045	7.925	223
26	Niedersachsen	13.258	150.907	16.475	10.065	326
27	Nordrhein-Westfalen	100.199	874.043	102.072	48.164	345
28	Rheinland-Pfalz	5.155	58.981	6.537	3.750	130
29	Saarland	-	-	-	-	-
30	Schleswig-Holstein	7.736	72.976	9.596	6.199	101
31	Früheres Bundesgebiet	168.076	1.551.077	188.078	95.529	1.616
32	dagegen 1990	164.420	1.537.895	181.143	92.773	1.734
33	Veränderung 1991 zu 1990 in %	2,2	0,9	3,8	3,0	-6,8
Private						
34	Baden-Württemberg	140.507	1.315.855	166.360	72.337	9.939
35	Bayern	127.115	1.981.983	161.376	126.103	17.027
36	Berlin	243	46.945	3.959	2.648	1.097
37	Brandenburg	793	73.606	2.696	1.228	94
38	Bremen	57	737	.	111	261
39	Hamburg	467	23.694	4.245	910	1.489
40	Hessen	42.663	1.296.954	115.631	61.349	5.230
41	Mecklenburg-Vorpommern	121	13.261	201	204	13
42	Niedersachsen	55.628	687.690	58.453	46.524	7.147
43	Nordrhein-Westfalen	42.941	951.945	66.155	67.582	14.616
44	Rheinland-Pfalz	27.024	370.604	20.852	27.288	4.614
45	Saarland	5.050	151.546	11.429	8.542	890
46	Sachsen	1.488	272.799	2.056	1.258	129
47	Sachsen-Anhalt	9.283	139.209	11.325	11.854	354
48	Schleswig-Holstein	33.087	274.779	39.442	20.997	4.090
49	Thüringen	16.206	167.741	16.948	13.345	175
50	Deutschland	502.671	7.769.346	681.129	462.279	67.165
51	dagegen 1990 .....	.	.	.	.	.
52	Veränderung 1991 zu 1990 in %	X	X	X	X	X

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1991

Unternehmensformen und Ländern *)

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	
schaftliche Unternehmen							
41.137	3.709	1.086	452.695	2.088.249	425.379	92.651	1
89.155	8.296	2.982	745.503	3.505.581	633.537	172.206	2
7.756	2.690	1.708	945.811	6.874.780	582.727	262.320	3
365.640	16.101	8.630	201.923	2.085.149	137.561	104.402	4
18.079	2.615	632	116.987	601.725	95.540	32.539	5
52.474	5.369	1.593	366.229	1.931.249	370.721	118.325	6
37.022	3.689	1.146	344.751	1.449.114	353.480	82.682	7
309.331	16.869	8.679	171.329	1.662.811	123.740	90.738	8
.	.	.	.	.	.	.	9
92.121	9.863	2.631	1.380.839	7.375.243	1.265.400	383.713	10
10.508	1.038	251	114.734	599.286	103.067	29.520	11
11.905	749	331	48.619	376.687	46.312	17.325	12
683.095	31.835	15.630	614.647	5.259.751	319.685	246.771	13
305.827	14.420	8.416	250.499	2.131.724	128.912	125.925	14
.	.	.	.	.	.	.	15
320.720	15.885	10.227	230.315	1.955.916	128.801	95.882	16
2.450.602	141.530	66.739	6.410.880	40.378.658	5.093.935	1.983.167	17
.	.	.	.	.	.	.	18
X	X	X	X	X	X	X	19
Eisenbahnen							
104.819	9.580	2.729	31.356	379.782	49.420	21.120	20
10.371	620	260	1.141	26.914	2.134	1.295	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
23.723	1.969	742	9.945	126.390	14.014	8.667	25
84.318	5.361	2.163	13.584	235.225	21.836	12.228	26
54.076	3.797	1.485	100.544	928.119	105.868	49.649	27
17.030	880	367	5.284	76.011	7.417	4.117	28
-	-	-	-	-	-	-	29
31.567	3.427	1.064	7.837	104.543	13.023	7.262	30
325.904	25.634	8.809	169.692	1.876.982	213.713	104.338	31
331.843	25.371	9.238	166.154	1.869.738	206.514	102.011	32
-1,8	1,0	-4,6	2,1	0,4	3,5	2,3	33
Unternehmen							
3.578.041	256.055	106.305	150.447	4.893.896	422.415	178.643	34
8.886.754	495.976	220.928	144.142	10.868.736	657.353	347.030	35
261.972	50.593	10.278	1.340	308.917	54.551	12.926	36
109.050	3.691	2.081	887	182.656	6.387	3.309	37
122.074	10.809	3.722	318	122.812	10.809	3.833	38
509.843	34.376	12.326	1.956	533.537	38.622	13.236	39
1.545.200	143.813	67.864	47.892	2.842.154	259.445	129.213	40
13.993	517	221	134	27.254	718	425	41
3.169.187	188.215	85.369	62.776	3.856.876	246.668	131.893	42
2.217.265	432.612	167.797	57.557	3.169.210	498.767	235.379	43
1.418.999	96.905	42.358	31.637	1.789.603	117.758	69.645	44
544.398	31.180	13.600	5.940	695.943	42.609	22.142	45
309.672	6.455	3.034	1.616	582.471	8.511	4.292	46
168.618	9.135	4.628	9.637	307.827	20.460	16.481	47
1.323.948	80.985	35.083	37.177	1.598.727	120.428	56.080	48
53.926	3.027	1.509	16.381	221.666	19.976	14.854	49
24.232.939	1.844.347	777.102	569.836	32.002.285	2.525.477	1.239.381	50
.	.	.	.	.	.	.	51
X	X	X	X	X	X	X	52

3 Verkehrs- und Betriebs

3.3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr				Beförderte Personen
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
		1 000		1 000 DM	1 000	
Regionalverkehr						
1	Baden-Württemberg	137.546	1.801.771	270.816	108.252	686
2	Bayern	141.671	1.804.772	263.987	116.479	826
3	Berlin-West	-	-	-	-	-
4	Bremen	-	-	-	-	-
5	Hamburg	-	-	-	-	-
6	Hessen	58.686	670.988	110.885	47.287	413
7	Niedersachsen	-	-	-	-	-
8	Nordrhein-Westfalen	139.408	1.586.166	232.915	107.498	301
9	Rheinland-Pfalz	74.238	862.290	120.585	62.343	191
10	Saarland	19.099	204.722	34.776	16.797	77
11	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
12	Früheres Bundesgebiet ...	706.659	8.566.810	1.270.941	578.000	3.718
13	dagegen 1990	711.585	8.309.047	1.192.184	569.113	3.776
14	Veränderung 1991 zu 1990 in %	-0,7	3,1	6,6	1,6	-1,5
Insgesamt						
15	Baden-Württemberg	761.206	5.439.700	898.686	290.546	11.523
16	Bayern	1.014.923	7.219.722	1.052.118	412.842	18.360
17	Berlin	945.545	6.913.969	583.996	263.260	1.606
18	Brandenburg	201.677	1.793.116	124.157	97.001	1.134
19	Bremen	116.969	584.383	92.924	32.018	336
20	Hamburg	366.473	1.902.469	369.597	117.642	1.712
21	Hessen	453.958	3.482.702	588.353	198.096	7.728
22	Mecklenburg-Vorpommern	170.439	1.366.741	107.072	82.263	1.024
23	Niedersachsen	495.752	3.928.497	530.917	246.840	9.210
24	Nordrhein-Westfalen	1.661.923	10.695.275	1.656.678	604.327	16.727
25	Rheinland-Pfalz	220.549	1.880.652	250.003	122.650	5.537
26	Saarland	72.404	721.050	91.767	42.332	1.332
27	Sachsen	614.427	4.849.454	289.906	232.399	1.836
28	Sachsen-Anhalt	258.826	1.965.107	125.817	129.363	1.310
29	Schleswig-Holstein	174.535	1.269.515	200.698	81.657	5.108
30	Thüringen	245.423	1.802.937	129.865	99.000	1.273
31	Deutschland ...	7.775.030	55.815.289	7.092.554	3.052.237	85.755
32	dagegen 1990	-	-	-	-	-
33	Veränderung 1991 zu 1990 in %	X	X	X	X	X
Darunter: GBB-						
34	Baden-Württemberg	137.546	1.801.771	270.816	108.252	686
35	Bayern	103.289	1.298.068	189.551	88.417	639
36	Berlin	-	-	-	-	-
37	Bremen	-	-	-	-	-
38	Hamburg	-	-	-	-	-
39	Hessen	58.686	670.988	110.885	47.287	413
40	Niedersachsen	-	-	-	-	-
41	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
42	Rheinland-Pfalz	71.396	824.973	114.998	59.976	191
43	Saarland	19.099	204.722	34.776	16.797	77
44	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
45	Früheres Bundesgebiet ...	545.691	6.595.141	982.803	444.305	2.723
46	dagegen 1990	545.566	6.335.310	922.606	435.905	2.778
47	Veränderung 1991 zu 1990 in %	0,0	4,1	6,5	1,9	-2,0

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

nehmensformen und Ländern *)

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	

gesellschaften

110.890	8.149	2.252	138.232	1.912.661	278.964	110.505	1
99.942	5.802	2.267	142.497	1.904.714	269.789	118.746	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	5
51.373	2.771	846	59.099	722.362	113.656	48.133	6
.	.	.	.	.	.	.	7
81.530	5.449	1.522	139.709	1.667.696	238.364	109.020	8
34.300	2.993	639	74.430	896.589	123.578	62.982	9
12.417	668	134	19.176	217.139	35.443	16.931	10
.	.	.	.	.	.	.	11
640.049	45.545	13.490	710.377	9.206.858	1.316.486	591.490	12
643.620	41.970	14.085	715.361	8.952.667	1.234.154	583.198	13
-0,6	8,5	-4,2	-0,7	2,8	6,7	1,4	14

samt

3.834.888	277.493	112.372	772.730	9.274.588	1.176.178	402.918	15
9.086.222	510.695	226.436	1.033.283	16.305.944	1.562.813	639.278	16
269.728	53.283	11.986	947.151	7.183.697	637.279	275.245	17
474.690	19.792	10.710	202.810	2.267.805	143.949	107.711	18
140.153	13.425	4.353	117.305	724.536	106.349	36.372	19
562.317	39.746	13.918	368.185	2.464.786	409.343	131.561	20
1.657.319	152.242	70.598	461.687	5.140.020	740.595	268.695	21
323.324	17.386	8.900	171.463	1.690.064	124.459	91.163	22
3.512.168	213.064	93.599	504.962	7.440.665	743.981	340.439	23
2.444.992	451.721	173.435	1.678.650	13.140.267	2.108.399	777.762	24
1.480.837	101.817	43.614	226.085	3.361.488	351.820	166.264	25
568.719	32.596	14.065	73.735	1.289.769	124.363	56.397	26
992.767	38.290	18.664	616.263	5.842.221	328.196	251.063	27
474.445	23.555	13.044	260.136	2.439.551	149.372	142.407	28
1.452.283	93.040	38.708	179.643	2.721.798	293.739	120.366	29
374.645	18.913	11.736	246.696	2.177.582	148.777	110.736	30
27.649.494	2.057.058	866.139	7.860.785	83.464.784	9.149.611	3.918.376	31
.	.	.	.	.	.	.	32
X	X	X	X	X	X	X	33

Gesellschaften

110.890	8.149	2.252	138.232	1.912.661	278.964	110.505	34
69.461	3.726	1.477	103.928	1.367.529	193.277	89.894	35
.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	37
.	.	.	.	.	.	.	38
51.373	2.771	846	59.099	722.362	113.656	48.133	39
.	.	.	.	.	.	.	40
.	.	.	.	.	.	.	41
34.300	2.993	639	71.587	859.273	117.991	60.615	42
12.417	668	134	19.176	217.139	35.443	16.931	43
.	.	.	.	.	.	.	44
389.694	24.576	7.186	548.414	6.984.835	1.007.379	451.491	45
379.957	22.651	7.720	548.344	6.715.267	945.257	443.625	46
2,6	8,5	-6,9	0,0	4,0	6,6	1,8	47

3 Verkehrs- und Betriebe

3.4 Beförderte Personen im Allg. Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeitraumausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Baden-Württemberg	1 000	109.338	97.819
2	Bayern	1 000	200.743	133.568
3	Berlin	1 000	150.526	139.613
4	Brandenburg	1 000	99.196	10.122
5	Bremen	1 000	28.626	13.857
6	Hamburg	1 000	82.933	69.031
7	Hessen	1 000	109.367	63.837
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	87.339	21.370
9	Niedersachsen	1 000	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	366.553	322.809
11	Rheinland-Pfalz	1 000	29.346	28.570
12	Saarland	1 000	9.943	17.392
13	Sachsen	1 000	291.881	67.279
14	Sachsen-Anhalt	1 000	162.568	17.339
15	Schleswig-Holstein	1 000	.	.
16	Thüringen	1 000	116.856	21.432
17	Deutschland ...	1 000	1.949.248	1.143.055
18	dagegen 1990	1 000	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	X	X
20	Anteile 1991	%	31,2	18,3
Nichtbundes eigene				
21	Baden-Württemberg	1 000	6.990	17.458
22	Bayern	1 000	128	580
23	Berlin-West	1 000	-	-
24	Bremen	1 000	-	-
25	Hamburg	1 000	-	-
26	Hessen	1 000	2.329	5.457
27	Niedersachsen	1 000	1.385	6.778
28	Nordrhein-Westfalen	1 000	20.324	51.498
29	Rheinland-Pfalz	1 000	843	3.260
30	Saarland	1 000	-	-
31	Schleswig-Holstein	1 000	1.261	4.912
32	Früheres Bundesgebiet ...	1 000	33.260	89.943
33	dagegen 1990	1 000	32.445	88.526
34	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	2,5	1,6
35	Anteile 1991	%	21,6	58,4
Private				
36	Baden-Württemberg	1 000	29.942	64.376
37	Bayern	1 000	17.641	28.068
38	Berlin	1 000	55	21
39	Brandenburg	1 000	64	6
40	Bremen	1 000	-	-
41	Hamburg	1 000	172	-
42	Hessen	1 000	8.324	15.011
43	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	70	-
44	Niedersachsen	1 000	8.421	25.723
45	Nordrhein-Westfalen	1 000	3.741	6.635
46	Rheinland-Pfalz	1 000	2.816	5.891
47	Saarland	1 000	175	388
48	Sachsen	1 000	478	76
49	Sachsen-Anhalt	1 000	5.185	391
50	Schleswig-Holstein	1 000	12.724	9.942
51	Thüringen	1 000	9.715	917
52	Deutschland ...	1 000	99.525	157.445
53	dagegen 1990	1 000	.	.
54	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	X	X
55	Anteile 1991	%	32,2	51,0

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger
als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1991

meinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeifahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
schaftliche Unternehmen				
198.228	36.263	9.173	450.822	1
331.556	63.745	11.779	741.390	2
568.565	46.999	38.925	944.628	3
51.828	7.271	7.503	175.920	4
57.343	14.312	2.209	116.346	5
183.540	22.585	4.887	362.974	6
139.732	19.752	8.036	340.725	7
31.966	8.814	1.070	150.559	8
.	.	.	.	9
448.995	198.561	26.569	1.363.487	10
38.329	14.540	1.970	112.754	11
13.497	5.075	1.305	47.212	12
169.017	13.720	42.499	584.395	13
34.775	6.319	2.298	223.299	14
.	.	.	.	15
57.249	5.701	9.971	211.209	16
2.468.626	505.046	173.392	6.239.367	17
.	.	.	.	18
X	X	X	X	19
39,6	8,1	2,8	100	20
Eisenbahnen				
2.495	764	211	27.918	21
138	6	-	853	22
-	-	-	-	23
-	-	-	-	24
-	-	-	-	25
605	152	10	8.553	26
805	277	101	9.346	27
14.896	8.233	947	95.898	28
152	155	28	4.438	29
-	-	-	-	30
639	294	5	7.111	31
19.730	9.881	1.302	154.117	32
18.210	9.323	1.299	149.803	33
8,3	6,0	0,3	2,9	34
12,8	6,4	0,8	100	35
Unternehmen				
16.320	5.732	300	116.670	36
3.907	1.726	103	51.445	37
-	0	0	76	38
26	2	-	98	39
-	-	-	-	40
-	4	-	176	41
2.830	738	129	27.033	42
39	1	-	110	43
2.980	2.075	61	39.259	44
1.199	940	32	12.546	45
1.010	745	1	10.463	46
23	1	-	588	47
135	4	0	694	48
1.020	111	5	6.713	49
4.220	2.368	129	29.384	50
2.609	255	33	13.529	51
36.319	14.703	792	308.784	52
.	.	.	.	53
X	X	X	X	54
11,8	4,8	0,3	100	55

3 Verkehrs- und Betriebs

3.4 Beförderte Personen im Allge Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Regionalverkehrs				
1	Baden-Württemberg	1 000	33.629	75.439
2	Bayern	1 000	31.937	61.065
3	Berlin-West	1 000	-	-
4	Bremen	1 000	-	-
5	Hamburg	1 000	-	-
6	Hessen	1 000	17.692	27.163
7	Niedersachsen	1 000	.	.
8	Nordrhein-Westfalen	1 000	39.561	65.613
9	Rheinland-Pfalz	1 000	15.591	40.208
10	Saarland	1 000	4.876	11.639
11	Schleswig-Holstein	1 000	.	.
12	Früheres Bundesgebiet	1 000	173.225	362.358
13	dagegen 1990	1 000	174.068	360.378
14	Veränderung 1991 zu 1990	%	-0,5	0,5
15	Anteile 1991	%	26,7	55,9
Insgesamt				
16	Baden-Württemberg	1 000	179.899	255.092
17	Bayern	1 000	250.449	223.280
18	Berlin	1 000	150.581	139.634
19	Brandenburg	1 000	99.260	10.128
20	Bremen	1 000	28.626	13.857
21	Hamburg	1 000	83.105	69.031
22	Hessen	1 000	137.712	111.469
23	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	87.409	21.370
24	Niedersachsen	1 000	109.328	192.367
25	Nordrhein-Westfalen	1 000	430.179	446.555
26	Rheinland-Pfalz	1 000	48.596	77.929
27	Saarland	1 000	14.995	29.419
28	Sachsen	1 000	292.359	67.355
29	Sachsen-Anhalt	1 000	167.753	17.730
30	Schleswig-Holstein	1 000	48.437	55.237
31	Thüringen	1 000	126.571	22.349
32	Deutschland	1 000	2.255.259	1.752.801
33	dagegen 1990	1 000	.	.
34	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X
35	Anteile 1991	%	30,7	23,8
Darunter: GBB-				
36	Baden-Württemberg	1 000	33.629	75.439
37	Bayern	1 000	20.722	49.340
38	Berlin-West	1 000	-	-
39	Bremen	1 000	-	-
40	Hamburg	1 000	-	-
41	Hessen	1 000	17.692	27.163
42	Niedersachsen	1 000	.	.
43	Nordrhein-Westfalen	1 000	.	.
44	Rheinland-Pfalz	1 000	14.569	39.014
45	Saarland	1 000	4.876	11.639
46	Schleswig-Holstein	1 000	-	-
47	Früheres Bundesgebiet	1 000	129.250	287.856
48	dagegen 1990	1 000	129.973	289.763
49	Veränderung 1991 zu 1990	%	-0,6	-0,7
50	Anteile 1991	%	25,7	57,3

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger
als 6 Kraftomnibussen.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

meinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
gesellschaften				
20.744	3.729	-	133.540	1
19.714	11.697	1	124.413	2
-	-	-	-	3
-	-	-	-	4
-	-	-	-	5
6.211	3.023	-	54.089	6
.	.	.	.	7
10.153	11.533	84	126.944	8
6.323	1.438	7	63.568	9
2.256	-	-	18.771	10
.	.	.	.	11
72.021	40.064	302	647.970	12
78.867	33.626	287	647.226	13
-8,7	19,1	5,2	0,1	14
11,1	6,2	0,0	100	15
samt				
237.787	46.488	9.684	728.950	16
355.316	77.174	11.882	918.101	17
568.565	46.999	38.925	944.704	18
51.854	7.273	7.503	176.018	19
57.343	14.312	2.209	116.346	20
183.540	22.589	4.887	363.151	21
149.379	23.665	8.175	430.400	22
32.005	8.815	1.070	150.669	23
109.291	39.927	4.767	455.680	24
475.242	219.267	27.631	1.598.875	25
45.814	16.877	2.007	191.222	26
15.776	5.076	1.305	66.571	27
169.152	13.724	42.499	585.089	28
35.795	6.430	2.303	230.012	29
49.978	15.122	937	169.711	30
59.858	5.956	10.004	224.738	31
2.596.695	569.694	175.788	7.350.238	32
.	.	.	.	33
X	X	X	X	34
35,3	7,8	2,4	100	35
Gesellschaften				
20.744	3.729	-	133.540	36
12.948	8.210	-	91.220	37
-	-	-	-	38
-	-	-	-	39
-	-	-	-	40
6.211	3.023	-	54.089	41
.	.	.	.	42
.	.	.	.	43
6.075	1.176	-	60.833	44
2.256	-	-	18.771	45
-	-	-	-	46
58.069	27.115	.	502.408	47
58.779	20.987	86	499.588	48
-1,2	29,2	.	0,6	49
11,6	5,4	.	100	50

3 Verkehr- und Betriebe

3.5 Einnahmen im Allgemeinen Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeithausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Baden-Württemberg	1 000	194.322	60.623
2	Bayern	1 000	284.895	88.197
3	Berlin	1 000	205.595	62.908
4	Brandenburg	1 000	52.529	3.402
5	Bremen	1 000	40.297	6.077
6	Hamburg	1 000	143.102	42.434
7	Hessen	1 000	172.732	39.958
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	57.156	8.007
9	Niedersachsen	1 000	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	669.219	230.480
11	Rheinland-Pfalz	1 000	56.852	17.170
12	Saarland	1 000	20.470	12.606
13	Sachsen	1 000	166.489	15.064
14	Sachsen-Anhalt	1 000	70.379	4.787
15	Schleswig-Holstein	1 000	.	.
16	Thüringen	1 000	66.229	6.457
17	Deutschland ...	1 000	2.384.987	671.477
18	dagegen 1990	1 000	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	X	X
20	Anteile 1991	%	50,2	14,1
Nichtbundes eigene				
21	Baden-Württemberg	1 000	15.452	16.364
22	Bayern	1 000	457	696
23	Berlin-West	1 000	-	-
24	Bremen	1 000	-	-
25	Hamburg	1 000	-	-
26	Hessen	1 000	5.998	5.005
27	Niedersachsen	1 000	4.058	8.535
28	Nordrhein-Westfalen	1 000	39.938	46.793
29	Rheinland-Pfalz	1 000	2.250	3.903
30	Saarland	1 000	-	-
31	Schleswig-Holstein	1 000	3.195	5.341
32	Früheres Bundesgebiet ...	1 000	71.349	86.638
33	dagegen 1990	1 000	69.096	83.494
34	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	3,3	3,8
35	Anteile 1991	%	40,0	48,6
Private				
36	Baden-Württemberg	1 000	59.378	60.231
37	Bayern	1 000	41.360	29.350
38	Berlin	1 000	2.800	1.159
39	Brandenburg	1 000	193	15
40	Bremen	1 000	-	-
41	Hamburg	1 000	2.722	-
42	Hessen	1 000	75.045	16.258
43	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	88	-
44	Niedersachsen	1 000	17.111	28.011
45	Nordrhein-Westfalen	1 000	8.818	7.924
46	Rheinland-Pfalz	1 000	5.326	6.010
47	Saarland	1 000	413	430
48	Sachsen	1 000	771	75
49	Sachsen-Anhalt	1 000	5.410	143
50	Schleswig-Holstein	1 000	21.897	10.748
51	Thüringen	1 000	8.284	735
52	Deutschland ...	1 000	249.614	161.088
53	dagegen 1990	1 000	.	.
54	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	X	X
55	Anteile 1991	%	55,5	35,8

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger
als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1991

Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
schaftliche Unternehmen				
165.623	-	-	420.568	1
251.354	-	-	624.447	2
311.418	-	-	579.921	3
17.848	-	-	73.779	4
44.313	-	-	90.687	5
176.123	-	-	361.659	6
135.536	-	-	348.226	7
15.859	-	-	81.021	8
.	-	-	.	9
351.344	-	-	1.251.043	10
27.928	-	-	101.951	11
12.461	-	-	45.538	12
47.881	-	-	229.434	13
12.323	-	-	87.488	14
.	-	-	.	15
18.827	-	-	91.513	16
1.694.807	-	-	4.751.271	17
.	-	-	.	18
X	-	-	X	19
35,7	-	-	100	20
Eisenbahnen				
2.980	-	-	34.796	21
256	-	-	1.409	22
-	-	-	-	23
-	-	-	-	24
-	-	-	-	25
801	-	-	11.805	26
920	-	-	13.513	27
14.428	-	-	101.160	28
253	-	-	6.407	29
-	-	-	-	30
762	-	-	9.298	31
20.400	-	-	178.387	32
19.168	-	-	171.758	33
6,4	-	-	3,9	34
11,4	-	-	100	35
Unternehmen				
18.497	-	-	138.106	36
4.675	-	-	75.385	37
-	-	-	3.959	38
51	-	-	259	39
-	-	-	-	40
-	-	-	2.722	41
3.625	-	-	94.928	42
83	-	-	171	43
2.766	-	-	47.888	44
987	-	-	17.729	45
1.583	-	-	12.919	46
20	-	-	864	47
91	-	-	936	48
866	-	-	6.419	49
4.679	-	-	37.324	50
1.415	-	-	10.434	51
39.340	-	-	450.042	52
.	-	-	.	53
X	-	-	X	54
8,7	-	-	100	55

3 Verkehrs- und Betriebs

3.5 Einnahmen im Allgemeinen Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeitraumausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Regionalverkehr				
1	Baden-Württemberg	1 000	100.966	121.002
2	Bayern	1 000	106.309	84.174
3	Berlin-West	1 000	-	-
4	Bremen	1 000	-	-
5	Hamburg	1 000	-	-
6	Hessen	1 000	57.557	35.316
7	Niedersachsen	1 000	.	.
8	Nordrhein-Westfalen	1 000	120.306	81.167
9	Rheinland-Pfalz	1 000	49.009	53.563
10	Saarland	1 000	15.958	14.230
11	Schleswig-Holstein	1 000	.	.
12	Früheres Bundesgebiet	1 000	553.631	499.141
13	dagegen 1990	1 000	514.046	462.051
14	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	7,7	8,0
15	Anteile 1991	%	46,1	41,5
Insgesamt				
16	Baden-Württemberg	1 000	370.118	258.220
17	Bayern	1 000	433.020	202.417
18	Berlin	1 000	208.395	64.067
19	Brandenburg	1 000	52.721	3.417
20	Bremen	1 000	40.297	6.077
21	Hamburg	1 000	145.824	42.434
22	Hessen	1 000	311.331	96.537
23	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	57.244	8.007
24	Niedersachsen	1 000	228.804	177.853
25	Nordrhein-Westfalen	1 000	838.281	366.364
26	Rheinland-Pfalz	1 000	113.438	80.646
27	Saarland	1 000	36.842	27.267
28	Sachsen	1 000	167.260	15.138
29	Sachsen-Anhalt	1 000	75.789	4.931
30	Schleswig-Holstein	1 000	105.703	57.777
31	Thüringen	1 000	74.513	7.192
32	Deutschland	1 000	3.259.581	1.418.344
33	dagegen 1990	1 000	.	.
34	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	X	X
35	Anteile 1991	%	49,5	21,6
Darunter: GBB-				
36	Baden-Württemberg	1 000	100.966	121.002
37	Bayern	1 000	72.148	73.164
38	Berlin-West	1 000	-	-
39	Bremen	1 000	-	-
40	Hamburg	1 000	-	-
41	Hessen	1 000	57.557	35.316
42	Niedersachsen	1 000	.	.
43	Nordrhein-Westfalen	1 000	.	.
44	Rheinland-Pfalz	1 000	45.567	51.941
45	Saarland	1 000	15.958	14.230
46	Schleswig-Holstein	1 000	-	-
47	Früheres Bundesgebiet	1 000	412.002	408.998
48	dagegen 1990	1 000	383.279	387.546
49	Veränderung 1991 zu 1990 in %	%	7,5	5,5
50	Anteile 1991	%	43,5	43,2

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger
als 6 Kraftomnibussen.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
gesellschaften				
43.327	-	-	265.295	1
41.525	-	-	232.007	2
-	-	-	-	3
-	-	-	-	4
-	-	-	-	5
13.226	-	-	106.099	6
.	-	-	.	7
20.290	-	-	221.763	8
16.566	-	-	119.138	9
4.245	-	-	34.433	10
.	-	-	.	11
148.849	-	-	1.201.621	12
146.586	-	-	1.122.683	13
1,5	-	-	7,0	14
12,4	-	-	100	15
samt				
230.425	-	-	858.764	16
297.810	-	-	933.247	17
311.418	-	-	583.880	18
17.899	-	-	74.037	19
44.313	-	-	90.687	20
176.123	-	-	364.381	21
153.189	-	-	561.057	22
15.942	-	-	81.193	23
89.967	-	-	496.625	24
387.050	-	-	1.591.695	25
46.330	-	-	240.414	26
16.726	-	-	80.835	27
47.972	-	-	230.370	28
13.188	-	-	93.908	29
34.802	-	-	198.282	30
20.242	-	-	101.947	31
1.903.396	-	-	6.581.321	32
.	-	-	.	33
X	-	-	X	34
28,9	-	-	100	35
Gesellschaften				
43.327	-	-	265.295	36
30.377	-	-	175.689	37
-	-	-	-	38
-	-	-	-	39
-	-	-	-	40
13.226	-	-	106.099	41
.	-	-	.	42
.	-	-	.	43
16.058	-	-	113.566	44
4.245	-	-	34.433	45
-	-	-	-	46
126.482	-	-	947.483	47
116.825	-	-	887.650	48
8,3	-	-	6,7	49
13,3	-	-	100	50

3 Verkehrs- und Betriebs

3.6 Wagenkilometer im Allgemeinen und Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stadtbahnen	Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	Obusse
Kommunale und gemischtwirt					
1	1991	1 000	267.828	358.292	5.569
2	1990	1 000	.	.	.
3	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X
4	Anteile 1991	%	14,6	19,5	0,3
Nichtbundeseigene					
5	1991	1 000	-	-	-
6	1990	1 000	-	-	-
7	Veränderung 1991 zu 1990	%	-	-	-
8	Anteile 1991	%	-	-	-
Private					
9	1991	1 000	-	-	-
10	1990	1 000	-	-	-
11	Veränderung 1991 zu 1990	%	-	-	-
12	Anteile 1991	%	-	-	-
Regionalverkehrs					
13	1991	1 000	-	-	-
14	1990	1 000	-	-	-
15	Veränderung 1991 zu 1990	%	-	-	-
16	Anteile 1991	%	-	-	-
Insge					
17	1991	1 000	267.828	358.292	5.569
18	1990	1 000	.	.	.
19	Veränderung 1991 zu 1990	%	X	X	X
20	Anteile 1991	%	10,0	13,4	0,2
Darunter: GBB-					
21	1991	1 000	-	-	-
22	1990	1 000	-	-	-
23	Veränderung 1991 zu 1990	%	-	-	-
24	Anteile 1991	%	-	-	-

*) Ohne den Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger
als 6 Kraftomnibussen.

1) Früheres Bundesgebiet.

leistungen der größeren Unternehmen 1991

Linienverkehr nach Straßenverkehrsmitteln
nehmensformen *)

Kraftomnibusse			Insgesamt	Lfd. Nr.
eigene	angemietete	zusammen		
schaftliche Unternehmen				
1.068.260	132.995	1.201.255	1.832.944	1
.	.	.	.	2
X	X	X	X	3
58,3	7,3	65,5	100	4
Eisenbahnen 1)				
66.706	18.131	84.837	84.837	5
65.009	17.256	82.265	82.265	6
2,6	5,1	3,1	3,1	7
78,6	21,4	100,0	100	8
Unternehmen				
191.786	27.105	218.891	218.891	9
.	.	.	.	10
X	X	X	X	11
87,6	12,4	100,0	100	12
gesellschaften 1)				
265.531	269.220	534.750	534.750	13
265.742	260.469	526.211	526.211	14
-0,1	3,4	1,6	1,6	15
49,7	50,3	100,0	100	16
samt				
1.592.283	447.451	2.039.733	2.671.423	17
.	.	.	.	18
X	X	X	X	19
59,6	16,7	76,4	100	20
Gesellschaften 1)				
184.943	231.361	416.304	416.304	21
186.190	222.179	408.369	408.369	22
-0,7	4,1	1,9	1,9	23
44,4	55,6	100,0	100	24

3 Verkehrs- und Betriebsleistungen der größeren Unternehmen

3.7 Entwicklung des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1952 bis 1991 *)

Jahr	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer		
	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
Früheres Bundesgebiet									
Mill.									
1952	4.744	4.709	35	30.190	26.300	3.890	1.375	1.230	145
1955	5.789	5.743	47	38.180	33.290	4.890	1.686	1.478	208
1960	6.418	6.355	64	48.520	38.120	10.400	1.953	1.650	303
1965	6.302	6.239	63	51.207	40.184	11.023	2.064	1.723	341
1966	6.158	6.095	64	51.883	40.525	11.358	2.087	1.741	345
1967	5.998	5.933	65	52.120	40.371	11.749	2.097	1.743	354
1968	5.662	5.593	69	52.824	40.798	12.026	2.133	1.768	365
1969	5.885	5.817	69	55.624	43.230	12.393	2.263	1.872	391
1970	6.170	6.096	74	58.380	45.123	13.256	2.370	1.976	394
1971	6.354	6.279	75	60.526	47.429	13.097	2.480	2.062	417
1972	6.425	6.346	78	62.358	48.305	14.053	2.569	2.114	455
1973	6.589	6.508	81	64.419	49.759	14.660	2.657	2.174	483
1974	6.674	6.589	85	66.008	50.182	15.826	2.721	2.211	510
1975	6.732	6.641	91	67.662	50.614	17.048	2.809	2.261	548
1976	6.556	6.463	93	67.507	49.718	17.789	2.875	2.290	585
1977	6.482	6.383	99	69.165	49.253	19.912	2.961	2.306	655
1978	6.480	6.376	104	70.292	48.982	21.310	3.023	2.316	707
1979	6.590	6.484	106	72.319	49.883	22.436	3.089	2.346	743
1980	6.730	6.621	109	73.901	50.628	23.273	3.183	2.411	772
1981	6.797	6.691	105	75.639	50.767	24.872	3.229	2.456	774
1982	6.552	6.445	108	74.368	48.730	25.638	3.258	2.454	804
1983	6.317	6.211	106	72.777	46.838	25.938	3.259	2.415	844
1984	5.816	5.741	75	61.087	42.189	18.898	2.872	2.257	615
1985	5.808	5.731	76	62.341	42.063	20.278	2.909	2.269	640
1986	5.694	5.620	73	61.715	41.216	20.499	2.893	2.264	629
1987	5.649	5.574	75	61.283	40.500	20.783	2.941	2.277	664
1988	5.571	5.497	75	61.463	40.208	21.255	2.955	2.263	692
1989	5.698	5.622	76	62.455	40.324	22.130	3.026	2.311	715
1990	5.894	5.813	81	65.149	41.107	24.042	3.075	2.288	787
Deutschland									
1991	7.861	7.775	86	83.464	55.815	27.649	3.918	3.052	866
davon:									
Früheres Bundesgebiet									
1991	6.110	6.031	79	67.200	42.193	25.007	3.114	2.313	802
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	1.751	1.744	7	16.264	13.622	2.642	804	739	65

*) Bis 1959 ohne Leistungen der Unternehmen mit Betriebssitz im Saarland.

Bis 1968 ohne Freigestellten Schülerverkehr.

Ab 1984 ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

A N H A N G

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr

§ 1

Allgemeines

(1) Über die dem Personenbeförderungsgesetz unterliegende Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsomnibussen (Obussen) und mit Kraftfahrzeugen durch Unternehmen mit Betriebssitz im Inland sowie über die von diesen Unternehmen durchgeführte Personenbeförderung nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungs-Verordnung) wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. die Unternehmensstatistik,
2. die Verkehrsstatistik.

(2) Von der Statistik wird die Beförderung mit Kraftdroschken nicht erfaßt; die Beförderung mit anderen Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs nur dann, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind. Nicht erfaßt wird ferner der Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und für die beförderten Personen unentgeltlich durchführt.

§ 2

Unternehmensstatistik

Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich

1. Tätigkeit des Unternehmens.
2. a) Die Umsätze aus der Personenbeförderung.
 - b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Umsätze des gesamten Unternehmens.
3. a) Die Anzahl der im Personenverkehr tätigen Personen, getrennt nach Fahrern, Schaffnern und sonstigen im Fahrdienst tätigen Personen sowie nach Personen im Verwaltungs- und Werkstattdienst,
 - b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Anzahl der im gesamten Unternehmen tätigen Personen, getrennt nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten, Angestellten und Arbeitern.

4. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der

- a) Straßenbahntriebwagen und -beiwagen,
- b) Obusse sowie der
- c) Kraftfahrzeuge im Linien- und Gelegenheitsverkehr, getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.

5. Anzahl und Länge der betriebenen Linien im Verkehr mit

- a) Straßenbahnen,
- b) Obussen sowie mit
- c) Kraftfahrzeugen nach Verkehrsart und -form.

6. Strecken- und Gleislänge im Straßenbahnverkehr.

§ 3

Verkehrsstatistik

(1) Die Verkehrsstatistik erfaßt bei Unternehmen, die im Vorjahr in ihrem berichtspflichtigen Linienverkehr an Beförderungsentgelten drei Millionen DM oder mehr vereinnahmt haben, monatlich, bei anderen Unternehmen vierteljährlich:

1. Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes

- a) Anzahl der beförderten Personen nach der Art der Fahrausweise; im Fall der unentgeltlichen Beförderung die Anzahl der beförderten Personen,
- b) Personen-Kilometer,
- c) Höhe der Einnahmen nach der Art der Fahrausweise,
- d) Wagen-Kilometer getrennt nach Betriebszweigen, bei Kraftfahrzeugen getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.

2. Im Linienverkehr nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes getrennt nach Verkehrsformen

- a) Anzahl der beförderten Personen,
- b) Personen-Kilometer,
- c) Höhe der Einnahmen,
- d) Wagen-Kilometer.

3. Im Verkehr nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Freistellungs-Verordnung

- a) Anzahl der beförderten Personen,
- b) Personen-Kilometer,
- c) Wagen-Kilometer.

(2) Die Verkehrsstatistik erfaßt im Gelegenheitsverkehr nach § 46 des Personenbeförderungsgesetzes vierteljährlich getrennt nach Verkehrsformen bei Unternehmen, die vier und mehr Busse besitzen,

- 1. Anzahl der beförderten Personen,
- 2. Personen-Kilometer,
- 3. Höhe der Einnahmen,
- 4. Wagen-Kilometer.

(3) Die Verkehrsstatistik erfaßt im Gelegenheitsverkehr nach § 46 des Personenbeförderungsgesetzes jährlich getrennt nach Verkehrsformen bei Unternehmen, die weniger als vier Busse besitzen,

- 1. Anzahl der beförderten Personen,
- 2. Personen-Kilometer,
- 3. Höhe der Einnahmen,
- 4. Wagen-Kilometer.

§ 4

Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig nach § 10 des Bundesstatistikgesetzes sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben.

§ 5

Ausnahme von der Geheimhaltung

Die Zuleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsvordrucks an die zuständige oberste Landesbehörde oder an die von ihr bestimmten Stellen (§ 11 Abs. 3 des Bundesstatistikgesetzes) ist zugelassen.

§ 6

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Inkrafttreten

**Verordnung
zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften
(Statistikbereinigungsverordnung)**

Vom 14. September 1984

Für Artikel 2 § 5, die Artikel 3, 4 §§ 2, 3 und 5, Artikel 5 §§ 3 und 4, sowie die Artikel 6 bis 12, 14 und 16 auf Grund des § 6 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) wird von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates

für Artikel 1 auf Grund des § 14 Nr. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311) vom Bundesminister des Innern mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 2 §§ 1 bis 4 und 6 bis 8 auf Grund des § 8 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) vom Bundesminister für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 4 §§ 1 und 4 auf Grund des § 3 b des Gesetzes über die Finanzstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673) von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 5 §§ 1 und 2 auf Grund des § 12 Nr. 1 und 3 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 13 auf Grund des § 10 Nr. 1 und 2 des Handelsstatistikgesetzes vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1732) vom Bundesminister für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 15 auf Grund des § 3 Abs. 1 und 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 930-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der durch das Gesetz vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) geändert worden ist, vom Bundesminister für Verkehr mit Zustimmung des Bundesrates

verordnet:

Artikel 11

**Gesetz zur Durchführung einer Statistik
über die Personenbeförderung im Straßenverkehr**

§ 1

Die Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr nach den §§ 1, 2 und 3 des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) wird auf die Erfassung der Unternehmen beschränkt, die Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsbussen (Obussen) und mit Kraftomnibussen befördern. Die Erhebungen werden auf die Angaben über die in Satz 1 genannten Fahrzeuge beschränkt. Soweit weder Straßenbahnverkehr noch Obusverkehr betrieben werden, wird die Verkehrsstatistik nach § 3 auf Unternehmen mit sechs und mehr Kraftomnibussen beschränkt.

§ 2

Die nach § 2 Nr. 5 in der Unternehmensstatistik angeordnete Erfassung der Anzahl der betriebenen Linien wird ausgesetzt.

§ 3

Der Turnus der Erhebung der Verkehrsstatistik nach § 3 Abs. 1 wird von monatlich auf vierteljährlich verlängert. Die Erhebung nach § 3 Abs. 3 wird ausgesetzt.

Artikel 17

Außerkräfttreten

Artikel 2 § 5, die Artikel 3, 4 §§ 2, 3 und 5, Artikel 5 §§ 3 und 4 sowie die Artikel 6 bis 12 und 14 treten am 30. Juni 1987 außer Kraft

Artikel 18

Inkräfttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. September 1984

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

Der Bundesminister für Wirtschaft
Martin Bangemann

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ignaz Kiechle

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

Zweites Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz – 2. StatBerG)

Vom 19. Dezember 1986

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen.

Artikel 13

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr

Das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird das Wort „Kraftfahrzeugen“ durch das Wort „Kraftomnibussen“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 wird Satz 1 gestrichen.
- c) In Absatz 2 Satz 2 wird das Wort „ferner“ gestrichen.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Der erste Satzteil wird wie folgt gefaßt:
„Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich bei allen Unternehmen nach § 1 für das abgelaufene Kalender- oder Geschäftsjahr:“.
- b) In Nummer 4 wird das Wort „Kraftfahrzeuge“ durch das Wort „Kraftomnibusse“ ersetzt.
- c) In Nummer 5 werden die Worte „Anzahl und“ gestrichen und das Wort „Kraftfahrzeugen“ ersetzt durch das Wort „Kraftomnibussen“.
- d) Nach Nummer 6 wird folgender Satz angefügt:
„Stichtag für die Angaben zu den Nummern 3 bis 6 ist der letzte Werktag des Monats September des Erhebungsjahres.“

3 § 3 wird wie folgt geändert.

- a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.

- aa) Satz 1 wird wie folgt gefaßt.

„Die Verkehrsstatistik erfaßt vierteljährlich jeweils für das abgelaufene Kalendervierteljahr bei allen Unternehmen nach § 1 mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des § 4 Abs. 1 bis 3 des Personenbeförderungsgesetzes und bei denjenigen Unternehmen nach § 1 mit Kraftomnibussen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 2 des Personenbeförderungsgesetzes, die für die Personenbeförderung am letzten Werktag des Monats September des vorangegangenen Kalenderjahres sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügbar hatten.“.

- bb) In Nummer 1 wird jeweils das Wort „Kraftfahrzeugen“ durch das Wort „Kraftomnibussen“ ersetzt.

- cc) Nach Nummer 3 wird folgende Nummer 4 angefügt:

„4. Im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes getrennt nach Verkehrsformen

- a) Anzahl der beförderten Personen,
- b) Personen-Kilometer,
- c) Höhe der Einnahmen,
- d) Wagen-Kilometer.“

- b) Die Absätze 2 und 3 werden gestrichen.

4 § 5 wird gestrichen.

Artikel 21

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft; Artikel 12 tritt am 31. Dezember 1986 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Artikel 3 bis 12, 14 und 15 der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkundet.

Bonn, den 19. Dezember 1986

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Der Bundesminister für Wirtschaft
Martin Bangemann

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
I. Kiechle

Der Bundesminister
für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
Rita Süßmuth

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

	<div>VIERTELJAHRESBERICHT ZUR STATISTIK DER PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR</div> <div>Berichtsvierteljahr: _____ / 199</div>
	<div>AKTENEXEMPLAR</div> <div>Dieser Bogen verbleibt bei Ihnen!</div>

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung sowie zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung siehe Rückseite dieses Aktenexemplars des Erhebungsvordrucks.

Beachten Sie bei den mit <input type="radio"/> gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite des anhängenden Rücksendeexemplars.	Ordnungsnummer <table><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>								
	(Bei Rückfragen bitte angeben)								

A. Verkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen, Obussen sowie Linienverkehr nach § 42 PBefG mit Kraftomnibussen									
1. Beförderte Personen insgesamt	<input type="radio"/>	01		3. Personen-Kilometer	<input type="radio"/>	11			
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen	<input type="radio"/>	02		4. Wagen-Kilometer insgesamt	<input type="radio"/>	12			
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	<input type="radio"/>	03		a. Straßenbahnen herkömmlicher Bauart		13			
c. auf anderen Zeitfahrausweisen	<input type="radio"/>	04		b. Stadtbahnen		14			
d. auf Schwerbehindertenausweisen	<input type="radio"/>	05		c. Obusse		15			
e. auf Freifahrausweisen	<input type="radio"/>	06		d. Kraftomnibusse im Linienverkehr nach § 42 PBefG		16			
2. Einnahmen aus Personenbeförderung insgesamt	<input type="radio"/>	07		mit eigenen Fahrzeugen		17			
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen		08		mit angemieteten Fahrzeugen		18			
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende		09							
c. auf anderen Zeitfahrausweisen		10							
B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, Freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG mit Kraftomnibussen									
Verkehrsart		Beförderte Personen <input type="radio"/>		Einnahmen in DM <input type="radio"/>		Personen-Kilometer <input type="radio"/>		Wagen-Kilometer <input type="radio"/>	
Berufsverkehr § 43 Nr. 1 PBefG	<input type="radio"/>	21		31		41		51	
Markt- und Theaterfahrten § 43 Nr. 3 und 4 PBefG	<input type="radio"/>	22		32		42		52	
Schülerverkehr gemäß § 43 Nr. 2 PBefG	<input type="radio"/>	23		33		43		53	
Freigestellter Schülerverkehr	<input type="radio"/>	24		34		44		54	
Ausflugsfahrten	<input type="radio"/>	25		35		45		55	
Ferienziel-Reisen	<input type="radio"/>	26		36	<input type="radio"/>	46		56	
Verkehr mit Mietomnibussen	<input type="radio"/>	27		37		47		57	
Die von Ihnen bei Fahrten im Auftrag eines anderen Unternehmens (z.B. der Bundesbahn) beförderten Personen, geleisteten Personen-Kilometer und Wagen-Kilometer und erzielten Fahrgeldeinnahmen sind in die o.a. Angaben nicht einzubeziehen.									
C. Falls besondere Umstände die gemeldeten Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um entsprechende Hinweise (freiwillige Angaben):									

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr wird vierteljährlich bei Unternehmen, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben, durchgeführt. Erfaßt werden die Unternehmen mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des § 4 Abs. 1 – 3 Personenbeförderungsgesetz und diejenigen Unternehmen mit Kraftomnibussen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 2 Personenbeförderungsgesetz, die für die Personenbeförderung am letzten Werktag des Monats September des Vorjahres sechs oder mehr Kraftomnibusse zur Verfügung hatten.

Die Ergebnisse der Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr dienen als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen. Außerdem werden die Ergebnisse benötigt für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrsstatistische Programm der EWG.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Merkmale zu § 3 PersBefStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 3 Satz 1 und § 4 PersBefStatG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben, auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden, jedoch in keinem Falle an die Gewerbeaufsicht oder das Finanzamt.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstige Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden könnten.

Nach § 24 c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Adreßdatei

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden zur Sicherstellung der Trennungs- und Löschungsvorschriften auf dem Rücksendeexemplar nicht angeführt, so daß die gemachten Angaben nicht mehr unmittelbar dem Unternehmen zugeordnet werden können.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und einem Kreisschlüssel. Letzterer wird in die Aufbereitung zur Regionalisierung der Ergebnisse einbezogen.

Name und Anschrift des Unternehmens, Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden in der gem. § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei gespeichert.

	<div>VIERTELJAHRESBERICHT ZUR STATISTIK DER PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR</div> <div>Berichtsvierteljahr: _____ / 199</div>
	<div>RÜCKSENDEEXEMPLAR</div> <div>Einsendetermin: spätestens bis zum 15. des dem Berichtsvierteljahr folgenden Monats</div>

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung sowie zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung siehe Rückseite dieses Aktenexemplars des Erhebungsvordrucks.

Beachten Sie bei den mit <input type="radio"/> gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite des anhängenden Rücksendeexemplars.	Ordnungsnummer <table><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>								
	(Bei Rückfragen bitte angeben)								

A. Verkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen, Obussen sowie Linienverkehr nach § 42 PBefG mit Kraftomnibussen									
1. Beförderte Personen insgesamt		①	01	3. Personen-Kilometer		⑩	11		
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen		②	02	4. Wagen-Kilometer insgesamt		⑪	12		
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende		③	03	a. Straßenbahnen herkömmlicher Bauart			13		
c. auf anderen Zeitfahrausweisen		④	04	b. Stadtbahnen			14		
d. auf Schwerbehindertenausweisen		⑤	05	c. Obusse			15		
e. auf Freifahrausweisen		⑥	06	d. Kraftomnibusse im Linienverkehr nach § 42 PBefG			16		
2. Einnahmen aus Personenbeförderung insgesamt		⑦	07	mit eigenen Fahrzeugen			17		
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen			08	mit angemieteten Fahrzeugen			18		
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende			09						
c. auf anderen Zeitfahrausweisen			10						
B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, Freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG mit Kraftomnibussen									
Verkehrsart		Beförderte Personen	①	Einnahmen in DM	②	Personen-Kilometer	③	Wagen-Kilometer	④
Berufsverkehr § 43 Nr. 1 PBefG	Ⓐ	21		31		41		51	
Markt- und Theaterrfahrten § 43 Nr. 3 und 4 PBefG	Ⓑ	22		32		42		52	
Schülerverkehr gemäß § 43 Nr. 2 PBefG	Ⓒ	23		33		43		53	
Freigestellter Schülerverkehr	Ⓓ	24		34		44		54	
Ausflugsfahrten	Ⓔ	25		35		45		55	
Ferienziel-Reisen	Ⓕ	26		36	Ⓖ	46		56	
Verkehr mit Mietomnibussen	Ⓖ	27		37		47		57	
Die von Ihnen bei Fahrten im Auftrag eines anderen Unternehmens (z.B. der Bundesbahn) beförderten Personen, geleisteten Personen-Kilometer und Wagen-Kilometer und erzielten Fahrgeldeinnahmen sind in die o.a. Angaben nicht einzubeziehen.									
C. Falls besondere Umstände die gemeldeten Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um entsprechende Hinweise (freiwillige Angaben):									

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks

- ① Die beförderten Personen sind im Linienverkehr anhand der verkauften Fahrausweise zu ermitteln, wobei Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer vermutlichen Ausnutzung zu berücksichtigen sind. Eine Person ist auch bei mehrmaligem Umsteigen auf dem Liniennetz des Unternehmens nur einmal zu zählen. Die beförderten Personen sind nach der Art der Fahrausweise zu trennen.
- ② Zu „Einzel- und Mehrfahrausweisen“ zählen Fahrausweise für einfache Fahrt, für Hin- und Rückfahrt sowie Streifenkarten. Bei Mehrfahrausweisen ist jeweils die durchschnittliche Fahrtenzahl zugrunde zu legen.
- ③ Zu den Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende sind alle Zeitfahrausweise zu sozialen Vergünstigungstarifen für die in der Ausbildung stehenden Personen zu rechnen. Bei der Ermittlung der Beförderungsfälle ist die durchschnittliche Fahrtenzahl zugrunde zu legen.
- ④ Andere Zeitfahrausweise sind Zeitausweise, die keine Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende sind.
- ⑤ Die Beförderungsfälle auf „Schwerbehindertenausweise“ sind nicht durch Umrechnung der Erstattungsbeträge, sondern durch Verkehrszählung, allenfalls durch hinreichend genaue Schätzung der Fahrtenzahl zu ermitteln.
- ⑥ Freifahrausweise werden in der Regel das eigene Personal, Aufsichtsratsmitglieder usw. erhalten.
- ⑦ Nur Einnahmen für die Personenbeförderung einschl. Mehrwertsteuer auf der Basis des genehmigten Tarifs, unabhängig davon, wer die Fahrausweise bezahlt. Nicht einzubeziehen sind Einnahmen aus Reklame und Vermietung, Abgeltungszahlungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, Vergütungen für im Auftrag anderer Verkehrsbetriebe durchgeführte Beförderungen.
- ⑧ Die Personen-Kilometer ergeben sich im Linienverkehr durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reisesweite der Fahrgäste. Im Gelegenheitsverkehr werden dagegen die Personen-Kilometer fahrtenweise ermittelt, indem die Anzahl der auf einer Fahrt beförderten Personen mit den zurückgelegten Kilometern multipliziert wird.
- ⑨ Anzugeben ist die Summe der gefahrenen Kilometer, die die einzelnen Wagen (Motorwagen und Anhänger) des betreffenden Verkehrsmittels im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.
- ⑩ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte unter Ausschluss anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen ist derjenige Berufsverkehr, den Sie mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen für eigene Zwecke und unentgeltlich für die Fahrgäste durchführen. Nicht einzubeziehen ist der Berufsverkehr mit PKW.
- ⑪ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Personen zu Märkten oder Theaterveranstaltungen. Nicht einzubeziehen sind Markt- und Theaterfahrten mit PKW.
- ⑫ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen sind der Freigestellte Schülerverkehr und Schülerfahrten mit PKW.
- ⑬ Schülerverkehr, der gemäß § 1 Nr. 4 d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freigestellungsverordnung) unentgeltlich für die Schüler durchgeführt wird. Nicht einzubeziehen ist Freigestellter Schülerverkehr mit PKW.
- ⑭ Gemäß § 48 Abs. 1 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf der Veranstaltung bestimmt. Bei Ausflugsfahrten gelten Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt. Nicht einzubeziehen sind Ausflugsfahrten mit PKW.
- ⑮ Gemäß § 48 Abs. 2 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr: Reisen zu Erholungsaufenthalten zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft (mit oder ohne Verpflegung), die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan anbietet und durchführt. Bei Ferienzeilen-Reisen rechnen Hin- und Rückfahrt jeweils gesondert als eine Fahrt. Nicht einzubeziehen sind Ferienzeilen-Reisen mit PKW.
- ⑯ Geben Sie hier nur die Einnahmen für die Beförderungsleistungen an. Nicht aufzuführen sind die Einnahmen für die Unterkunft und Verpflegung.
- ⑰ Gemäß § 49 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Mieter (z.B. Verein, Personengruppe) Zweck, Ziel und Ablauf der Fahrt bestimmt, soweit der Verkehr mit Kraftomnibussen durchgeführt wird.

Benutzung der Erläuterungen

Die „Erläuterungen zum Erhebungsvordruck der Verkehrsstatistik – Stand 1990“ sind der neueste Stand und in vollem Umfang gültig. Sie werden bei Bedarf mit unverändertem Stand nachgedruckt.

Wenn Sie Rückfragen haben

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behörde, die links oben auf der ersten Seite des Erhebungsvordrucks aufgeführt ist. Es handelt sich dabei um das zuständige Statistische Landesamt bzw. die oberste Verkehrsbehörde des Landes.

Hinweise zur Rechtsgrundlage, Auskunftspflicht und statistischen Geheimhaltung siehe Rückseite des Aktenexemplars.

Erhebungsvordruck zum
Jahresbericht 1991

Benutzung der Anleitung zum Ausfüllen

Es gilt die „Anleitung zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks zum Jahresbericht – Stand 1990“. Die „Anleitung zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks zum Jahresbericht – Stand 1987“ und die „Anleitung zum Ausfüllen des Erhebungsbogens zum Jahresbericht – Stand 1986“ enthalten einige Fehler und können daher nur mit Einschränkung weiterhin verwendet werden.

Anleitungen mit Stand 1985 oder früher sind dagegen wegen grundlegender Änderungen gar nicht mehr verwendbar.

Wenn Sie Rückfragen haben

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behörde, die links oben auf der ersten Seite des Erhebungsvordrucks aufgeführt ist. Es handelt sich dabei um das zuständige Statistische Landesamt bzw. die oberste Verkehrsbehörde des Landes.

Ordnungsnummer

I. Fragen zur wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens

A. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?

Zutreffendes
bitte
ankreuzen

1. Verkehr mit Straßenbahnen (auch Stadtbahnen, Hoch-, U - und Schwebbahnen) oder Obussen oder Kraftfahrzeug-Linienvkehr mit Genehmigung nach § 42 oder § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)

☐

2. Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen nach § 48 oder § 49 Abs. 1 PBefG

☐

3. Durchführung von Kfz-Linienvkehr im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs

☐

4. Schülerverkehr, der von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist

☐

5. Andere Verkehrstätigkeiten, z.B. Taxiverkehr nach § 47 PBefG, Mietwagenverkehr nach § 49 Abs. 4 PBefG, Eisenbahnverkehr, Straßengüterverkehr

☐

Wenn ja, welche _____

6. Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten, z.B. Reisebüro, Autoverleih

☐

Wenn ja, welche _____

B. In welcher der Tätigkeiten liegt der wirtschaftliche Schwerpunkt Ihres Unternehmens?

1. Beim Straßenpersonenverkehr nach Ziffern A. 1 bis 4.

☐

2. Bei „Anderen Verkehrstätigkeiten“ (Ziffer A. 5.)

☐

3. Bei einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit (Ziffer A. 6.)

☐

(Signierfeld, bitte
nichts eintragen)

II. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 1990 <i>(bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer</i>		
A. Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Verkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- u. Schwebebahnen) und Obussen sowie im Kraftomnibuslinienverkehr nach § 42 PBefG)	in vollen DM	01
B. Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG insgesamt		02
1 Berufsverkehr		03
2 Schülerfahrten nach § 43 PBefG		04
3 Markt- und Theaterfahrten		05
C. Abgeltungszahlungen insgesamt		06
1 für Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden nach § 45 a PBefG		07
2 für Beförderung von Schwerbehinderten		08
3 für Beförderung anderer begünstigter Personengruppen (z.B. Rentner)		09
4. Sonstige Abgeltungszahlungen ①		10
D. Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr insgesamt		11
1. Ausflugsfahrten		12
2. Ferienzeiel-Reisen		13
3. Verkehr mit Mietomnibussen		14
E. Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr		15
F. Von anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs erhaltene Vergütung für Beförderungsleistungen, die in deren Auftrag durchgeführt wurden		16
Zusammen (A. – F.)		17
① Z.B. Abgeltungszahlungen für unterlassene Tarifierhebungen, Zahlungen zum Ausgleich verbund-spezifischer Kosten, Zahlungen für die Durchführung besonderer Schülerkurse im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nach § 42 PBefG.		

III. Gesamtumsatz des Unternehmens einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr		<div></div> 18
Nur anzugeben, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens beim Straßenpersonenverkehr liegt, d.h. wenn bei der Frage I.B die Position 1 anzukreuzen war.		
Der Gesamtumsatz		
soll enthalten	soll nicht enthalten	
den Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben den Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr (siehe Abschnitt II.) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame.	a) Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge b) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.) c) durchlaufende Posten, d. h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgabt (z. B. bei Auftragsfahrten) d) alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.	

IV. Beschäftigte am Stichtag, dem 30. September 1991		
A. Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr Beschäftigte ①	Anzahl	19
	insgesamt	
1. Fahrer und Schaffner		20
2. Sonstiges Personal im Fahrdienst u. Verkehr (Kontrolleure, Fahrdienstleiter, Auskunftspersonal usw.)		21
3. Technisches Personal (Werkstattpersonal, Wagenreiniger usw.)		22
4. Verwaltungspersonal (Buchhalter, Kassierer usw.)		23
B. Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens (einschließlich derjenigen Betriebsangehörigen, die nicht überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig sind) ②		25
1. Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		26
2. Unbezahlte mithelfende Familienangehörige ③		27
3. Beamte (einschließlich Anwärter)		28
4. Angestellte (einschließlich Auszubildende)		29
5. Arbeiter (einschließlich Auszubildende)		30
<p>① Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige gelten auch als Beschäftigte Bei Unternehmen, die ausschließlich Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln betreiben, ist die Zahl der im Straßenpersonenverkehr Beschäftigten im wesentlichen gleich der Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens, allerdings sind ausschließlich im PKW-Verkehr eingesetzte Personen nicht mitzuzählen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Beschäftigte, die von Ihnen am Stichtag der Erhebung bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt wurden. Dagegen ist Personal, das von anderen Unternehmen am Stichtag für Fahrten in Ihrem Auftrag eingesetzt wurde, einzubeziehen. Bei Unternehmen, die neben dem Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln noch andere wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben (z.B. Tankstelle, Reisebüro), sind auch die Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend für solche anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten eingesetzt sind, nicht mitzurechnen.</p> <p>② Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist nur von denjenigen Unternehmen anzugeben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Personenverkehr mit Straßenfahrzeugen liegt (vgl. Abschnitte I und III). Maßgebend ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge, nicht die Zahl der am Stichtag anwesenden Betriebsangehörigen. Tätige Inhaber oder Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige sind mitzuzählen.</p> <p>③ Familienangehörige, die am Stichtag in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sind je nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen 4 oder 5 einzutragen.</p>		

V. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der Kraftomnibusse am Stichtag, dem 30. September 1991		Verfügbare eigene Kraftomnibusse			Fremde Kraftomnibusse,		
		Zum Verkehr angemeldete eigene Kraftomnibusse ohne Busse, die am Stichtag – sei es auch nur kurzfristig – von einem anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs angemietet waren oder – sei es auch nur bei einer Fahrt – im Auftrag eines solchen anderen Unternehmens fuhren, jedoch einschließlich zum Verkehr angemeldeter Busse des Reservebestandes (ohne strategische Reserve) und zum Verkehr angemeldeter Busse, die sich in Reparatur befanden.			die am Stichtag von Ihnen angemietet waren, oder Fahrten in Ihrem Auftrag durchführten, auch wenn sie nur kurzfristig angemietet waren oder nur eine einzige Fahrt an diesem Tage in Ihrem Auftrag durchführten.		
		Fahrzeuge	Sitz- plätze ①	Steh- plätze ①	Fahrzeuge	Sitz- plätze ①	Steh- plätze ①
		1	2	3	4	5	6
Kraftomnibusse							
1. Standardlinienbusse	01						
2. Standardüberlandlinienbusse	02						
3. Gelenkbusse	03						
4. Eineinhalb- und Doppeldecker	04						
5. Sonstige Busse	05						
6. Insgesamt	06						
7. Davon eingesetzt nur im Linienverkehr ①	07						
8. eingesetzt nur im Gelegenheitsverkehr	08						
9. eingesetzt im Linien- u. Gelegenheitsverkehr ②							
<p>① Bei Kraftomnibussen, die nur im Linienverkehr oder sowohl im Linien- als auch im Gelegenheitsverkehr eingesetzt werden, ist die für den Einsatz im Linienverkehr geltende Zahl der Sitzplätze und der Stehplätze maßgebend, die sowohl im Fahrzeugschein eingetragen als auch im Fahrzeug selbst angebracht sind. Für Kraftomnibusse, die nur im Gelegenheitsverkehr eingesetzt werden, ist nur die Zahl der Sitzplätze lt. Fahrzeugschein maßgebend.</p> <p>② Der Einsatz im Freigestellten Schülerverkehr gilt hier als Einsatz im Linienverkehr.</p>							

VI. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der Straßenbahnen und Obusse am 30. September 1991		Verfügbare Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
		5	6	7
1 Straßenbahnen				
a) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	1			
aa) Straßenbahnen-Triebwagen				
darunter Gelenktriebwagen	2			
ab) Straßenbahn-Beiwagen	3			
darunter Gelenkbeiwagen	4			
b) Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- u. Schwebbahnen)	5			
ba) Stadtbahn-Triebwagen				
darunter Gelenktriebwagen	6			
bb) Stadtbahn-Beiwagen	7			
2. Obusse Triebwagen	8			
darunter Gelenktriebwagen	9			

VII. Linien, Strecken und Gleise am 30. September 1991 ①			Länge der				
			Linien	Strecken	Gleise (Betriebslänge)		
			km				
			2	3	4		
1 Straßenbahnverkehr		1					
a) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart							
b) mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- u. Schwebbahnen)		2					
2 Obusverkehr		3					
3 Genehmigungspflichtiger Kraftomnibusverkehr		4					
a) Orts- und Nachbarortslinienverkehr	nur nach § 42 PBefG	5					
b) Überlandlinienverkehr		6					
c) Berufsverkehr	nur nach § 43 PBefG	7					
d) Schülerfahrten (ohne Freigest. Verkehr)		8					
e) Markt- und Theaterfahrten		9					
4 Freigestellter Schülerverkehr							
① Die Angaben sind grundsätzlich anhand der erteilten Genehmigung zu ermitteln. Jedoch sind Linien, auf denen regelmäßiger Verkehr entsprechend der Genehmigung nicht (mehr) betrieben wird, hier nicht einzubeziehen.							

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Ergebnisse der Gütertransportstatistiken (vor allem beförderte Tonnen nach Versand und Empfang) vergleichend dargestellt. Während für die Verkehrszweige Seeschifffahrt und Luftfahrt nur wichtige Eckdaten enthalten sind, werden die drei Landverkehrsträger Eisenbahn, Straße und Binnenschifffahrt ausführlich im Vergleich nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach Gütergruppen, Verkehrsbezirken und Hauptverkehrsbeziehungen differenziert. Ferner wird der Verkehr in Rohrfernleitungen dargestellt.

Der Jahresbericht ist wesentlich tiefer gegliedert. In ihm sind zusätzlich lange Reihen zur Güterverkehrsentwicklung und Tabellen zum Güterverkehr nach Entfernungsstufen und zur tonnenkilometrischen Leistung enthalten. Die Darstellung der Güterverflechtung nach Verkehrsgebieten untereinander und der Grenzüberschreitende Verkehr nach Verkehrsbezirken im Ausland nimmt breiten Raum ein. Außerdem wird eine Verflechtungstabelle zum Durchgangsverkehr nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn, Deutschen Reichsbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Durchgangsverkehr sowie den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der Monatsbericht (ca. 60 Seiten) enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitabschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der Jahresbericht mit rd. 380 Seiten ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallursachen (Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer sowie technische Mängel und andere Ursachen). Ab 1991 werden zahlreiche zusätzliche Merkmale nachgewiesen, u.a. die Beteiligten nach der Fahrerlaubnisdauer sowie der technischen Merkmale ihrer Fahrzeuge (z.B. nach Hubraum, kW-Leistung und Alter des Fahrzeuges).

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird in einer Vielzahl von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Angaben für über 100 Länder sind im internationalen Teil zusammengestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugswerte zum Unfallgeschehen (Bevölkerung, Straßenlänge, Fahrzeugbestände, Fahrleistungen, Gurtanlagequoten usw.) sind im Anhang aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins
Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

✻ Intrahandel ✻ Extrahandel ✻ Intrahandel ✻ Extrahandel ✻

Im Dezember 1993 erschienen:

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 1994

Die Nomenklatur zur Klassifizierung der Waren sowohl im Rahmen der Statistik des Warenverkehrs mit den Mitgliedstaaten der EG (Intrahandel) als auch im Handel mit Drittländern (Extrahandel).

Auch zum 1. Januar 1994 hat die Kommission der EG wiederum eine Reihe von Änderungen in der Kombinierten Nomenklatur beschlossen. Diese Änderungen (ca. 25 % gegenüber der 1993er Ausgabe) führten zur jetzt vorliegenden Neufassung, die am 01.01.1994 in Kraft tritt und damit die Ausgabe 1993 ablöst.

Und um Ihnen das Handling zu erleichtern, gibt es die Ausgabe 1994 jetzt auch auf **Diskette** !



Best.-Nr. des Buches: 32 00 300-94700
ISBN 3-8246-0359-4
Preis DM 59,00



Warenverzeichnis im Diskettenpaket
(5 Disketten) mit Dokumentation
Installationsvoraussetzung:
1 MS-DOS PC mit mind. 1 Disk-LW 3,5"
Installation von MS-Windows™ und
MS-Word für Windows™ ab V 2.0
Preis: für die 1. Nutzung: DM 180,00
für jede weitere Nutzung: DM 45,00

Bestellungen sind über jede Buchhandlung, direkt an das Statistische Bundesamt, 65180 Wiesbaden, oder an den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung Hermann Leins GmbH & Co. KG, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen zu richten.

Bestell-Nr. 2080300-91700